



Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg

Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Rechenschaftsbericht des Rektors

01. März 2010 bis 28. Februar 2011



INHALT

Rechenschaftsbericht des Rektors

| | |
|---|-----------|
| 1. VORWORT DES REKTORS | 4 |
| 2. HOCHSCHULPOLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN | 6 |
| 3. VERWALTUNG..... | 9 |
| 3.1 Zentrale Steuerung..... | 9 |
| 3.1.1 Die Aufbauorganisation der Hochschule..... | 9 |
| 3.1.2 Wahlen | 9 |
| 3.2 Haushalt und Finanzen..... | 10 |
| 3.3 Berichtswesen, KLR, Trennungsrechnung..... | 13 |
| 3.4 Personal | 13 |
| 3.5 Flächen-, Raumbedarf..... | 14 |
| 4. BAULICHE ENTWICKLUNG | 15 |
| 5. PERSONAL UND PERSONALENTWICKLUNG | 16 |
| 6. INFORMATIONS- UND MEDIENZENTRUM (IMZ)..... | 17 |
| 6.1 Rechenzentrum | 17 |
| 6.2 Bibliothek | 17 |
| 7. STUDIENBETRIEB | 20 |
| 7.1 BioEnergie | 21 |
| 7.2 Ressourcenmanagement Wasser | 22 |
| 7.3 Professoren und ihr Fächerspektrum | 24 |
| 7.4 Lehrbeauftragte | 27 |
| 7.5 Zweitprüfer..... | 29 |
| 7.6 Gastvortragende..... | 30 |
| 7.7 Lehrfahrten und Exkursionen | 31 |

INHALT

Rechenschaftsbericht des Rektors

| | |
|---|-----------|
| 8. KOOPERATIONEN | 36 |
| 9. INTERNATIONALISIERUNG | 38 |
| 9.1 Akademisches Auslandsamt | 39 |
| 9.1.1 Stipendien und Studierendenmobilität..... | 39 |
| 9.1.2 Auslandskontakte | 40 |
| 10. FORSCHUNG | 42 |
| 10.1 Versuchsflächen | 43 |
| 10.2 Drittmittelfinanzierte Forschungsaktivitäten | 44 |
| 10.3 Abgeschlossene Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten | 47 |
| 10.4 Publikationen | 52 |
| 11. BERICHT DES GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN | 55 |
| 11.1 Frauenanteil..... | 55 |
| 12. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT | 56 |
| 12.1 Messeauftritte der HFR im Berichtszeitraum | 56 |
| 12.2 KinderUni..... | 56 |
| 12.3 Teilnahme an Tagungen, Kongressen und Symposien | 57 |
| 12.4 Sonderveranstaltungen | 60 |

1. VORWORT DES REKTORS



Sehr geehrte Damen,

sehr geehrte Herren,

die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR) hat auch im Berichtszeitraum 01. März 2010 bis 28. Februar 2011 ihre dynamische Entwicklung der Vorjahre konzentriert fortgesetzt. In den Studiengängen BioEnergie (begonnen 2007) und Ressourcenmanagement Wasser (begonnen 2009) ist die Studierendenzahl aufgrund der bislang noch nicht vollständig aufgebauten Studiengänge weiter gestiegen. Parallel dazu konnte im Herbst 2010 das Berufungsverfahren zur Besetzung der dritten Professur im Studiengang Ressourcenmanagement Wasser, die „Professur für Hydrologie, hydrologische Modellierung und geographische Informationssysteme (GIS)“ erfolgreich durchgeführt und bis zur Berufungszusage abgeschlossen werden. Der in diesem Verfahren erfolgreiche Bewerber, Prof. Dr. Steffen Bold, wird seinen Dienst an der HFR zum Wintersemester 2011/2012 antreten.

Für uns noch wichtiger ist jedoch die Feststellung, dass auch die Zahl der jungen Menschen, die sich für einen Studienplatz an der HFR interessieren, wieder deutlich gestiegen ist. Dies zeigt, dass die Hochschule mit ihren jüngsten Entwicklungsschritten genau solche Studienplatzangebote gemacht hat, die auf

großes Interesse stoßen, den „Nerv der Zeit“ treffen und Qualifikationen anbieten, von denen sich die Bewerberinnen und Bewerber ganz offensichtlich versprechen, in Zukunft gute Chance zu haben, wichtige Beiträge zur Entwicklung unserer Gesellschaft leisten zu können.

Die allerwichtigste Erfolgsmeldung kam jedoch von den Arbeitsmärkten unserer Absolventinnen und Absolventen: Die staatlichen Forstbetriebe und forstlichen Landesbetriebe in ganz Deutschland haben damit begonnen, wieder Personal einzustellen. Aller Verwaltungsreformen und Sparbeschlüsse zum Trotz hat sich flächendeckend die Erkenntnis durchgesetzt, dass die HFR in ihrem Studiengang Forstwirtschaft nicht in erster Linie dafür junge Menschen ausbildet um vorhandene Stellen im öffentlichen Dienst zu besetzen, sondern um kompetente Expertinnen und Experten für eine nachhaltige Bewirtschaftung unserer Wälder anzubieten. Es geht uns also nicht in erster Linie um die Nöte von Verwaltungen, sondern um die Erfordernisse der Wälder und damit um unsere Gesellschaft.

Obwohl wir im Berichtszeitraum keinen weiteren neuen Studiengang begonnen und wie erwähnt nur ein Berufungsverfahren durchgeführt haben, waren die vergangenen Monate für fast alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Hochschule sehr arbeitsintensiv. Dies hatte neben dem durch den Aufwuchs unserer Studiengänge stetig zunehmenden Alltagsgeschäft insbesondere damit zu tun, dass der vorhandene Personalstamm zusätzlich damit beschäftigt war, zwei weitere neue Studiengänge zu konzipieren, diese in die Antragswege der Landesregierung Baden-Württemberg einzubringen und es hatte mit der für einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr arbeitsintensiven weiteren baulichen Entwicklung des Hochschul-Campus am Schadenweilerhof zu tun.

In beiden „Extrabereichen“ war die engagierte Arbeit unseres Hochschulrates äußerst wertvoll. Ich danke deshalb allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Mitgliedern des

VORWORT

Senats und des Hochschulrats unserer Hochschule für ihren engagierten Einsatz im Interesse der HFR und vor allem unserer Studierenden.

Wenige Tage nach Abschluss dieses Berichtszeitraums werde ich mein 10. Amtsjahr als Rektor dieser Hochschule vollenden. Es waren für viele von uns sehr intensive und arbeitsaufwendige Jahre. Die HFR hat sich inzwischen zu einem anerkannten Kompetenzzentrum und zu einer „Exzellenzhochschule“ entwickelt. Wir bieten nicht mehr nur einen, sondern vier Studiengänge an, unsere Absolventinnen und Absolventen sind auf den Arbeitsmärkten gut nachgefragt – und insbesondere unsere Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung der Hochschule leisten mehr als „ganze Arbeit“. Darauf können sie stolz – und dafür sollten wir alle dankbar sein.

Meinen ganz besonderen Dank spreche ich den externen Mitgliedern unseres Hochschulrates aus: Sie haben uns immer gut beraten, uns frühzeitig auf absehbare Entwicklungen aufmerksam gemacht und uns in der Umsetzung unserer Vorhaben tatkräftig unterstützt. Darauf werden wir auch in der Zukunft angewiesen sein.

Rottenburg, 28.04.11



Prof. Dr. Bastian Kaiser

2. HOCHSCHULPOLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Aufgrund der bevorstehenden Landtagswahl im März 2011 war der gesamte Berichtszeitraum auf hochschul- und landespolitischer Ebene von vorbereitenden Maßnahmen, zahlreichen Gesprächen zur Abstimmung weiterer Entwicklungsschritte der HFR und der HAWs insgesamt sowie im zweiten Halbjahr vom eigentlichen Wahlkampf geprägt. Es galt, zugleich mit der aktuellen Landesregierung die bereits vorvereinbarten zukünftigen Entwicklungsschritte und Maßnahmen an der HFR zu konkretisieren und einer möglichst zuverlässigen Rechtssicherheit zuzuführen sowie mit den wissenschafts- und hochschulpolitischen Sprecherinnen und Sprechern aller aussichtsreichen Parteien im Landtag Baden-Württembergs zukunftsorientierte Gespräche zu führen.

Dies ist der Hochschulleitung der HFR auf der Ebene der Einzelhochschule insgesamt gut gelungen. Als deutlich sichtbares Ergebnis ist hier die Zusage von erheblichen Mitteln zur Anmietung weiterer Gebäude im Kontext der Hochschulentwicklung zu nennen. Eine Besonderheit für den Standort Rottenburg ist dabei das Einverständnis der Landesregierung, Mittel zur Anmietung von Gebäuden zur Verfügung zu stellen, die noch gar nicht existieren. Aus diesem Grunde wurden Parallelgespräche mit dem Staatlichen Amt für Vermögen und Bau Tübingen geführt, um in einer möglichst pragmatischen Weise Lösungen für den Zugang und die Integration eventueller Generalunternehmer und Investoren für das Bauvorhaben zu schaffen. Ein klares Ergebnis dieser Gespräche stand zum Zeitpunkt dieser Berichtslegung noch aus.

Auf landespolitischer Ebene ist es der Rektorenkonferenz der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (RKH) auf der Basis der Vorarbeit einer Arbeitsgruppe gelungen, ein hochschulpolitisches Strategiepapier zu entwickeln, das hinsichtlich seiner Detailgenauigkeit und Aussagekraft bis hin zu konkreten monetären Forderungen eine neue Qualität im hochschulpolitischen Diskurs des Landes darstellt. Es ist

deshalb nicht überraschend, aber doch bemerkenswert, dass es sich hierbei um ein Konsenspapier aller staatlichen HAW in Baden-Württemberg handelt.

Dieses Papier wurde vom Vorstand der RKH - dem auch Rektor Prof. Dr. Bastian Kaiser angehört - in zahlreichen Gesprächen im politischen Raum thematisiert und bekannt gemacht. Es enthält neben strategischen „Globalforderungen“ sehr konkrete Hinweise zu einer realistischen und realisierbaren Umsetzung dieser Forderungen im Land Baden-Württemberg. Dabei kommt dem Papier zugute, dass die Kanzlerkonferenz der HAW in Baden-Württemberg ein sehr strukturiertes, transparentes und hinsichtlich seiner impliziten Forderungen überaus konstruktives Personal-konzept für diese Hochschulart entwickelt hat, das unmittelbar in das Strategiepapier der Hochschulen eingeflossen ist. Weite Teile des Papiers sind mit der Arbeitsebene des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) erörtert worden, so dass zu Teilen von einem „abgestimmten Forderungskatalog“ gesprochen werden kann. Je nach Ausgang der Landtagswahl wird es zu den wichtigsten Aufgaben der RKH, ihres Vorstands, aber auch der Leitung jeder Einzelhochschule gehören, diese realistischen Forderungen und deren für die Qualitätssicherung der HAW so wichtigen Umsetzung mit den zukünftigen Verantwortungsträgern der Landespolitik Baden-Württemberg zu diskutieren und möglichst viele Punkte daraus in die Koalitionsverhandlungen und Regierungsprogramme einzubringen.

Für die HFR war die definitive Zusage ihres nächsten Entwicklungsschrittes im Rahmen der 3. Tranche des Ausbauprogrammes „Hochschule 2012“ das wichtigste hochschulpolitische Ereignis im Berichtszeitraum. Das MWK hat zunächst die Einrichtung des neuen Studienganges „Bc. Holzverwendung - Holzverwertung“ zum Wintersemester 2011/2012 mit 35 Studierendenanfängerplätzen bewilligt. Allerdings werden bis Mitte 2012 nur 70 % der zugesagten und erforderlichen Budgetmittel freigegeben. Dies bedeutet für die HFR, dass

sie im Sommer 2011 zunächst zwei Berufungsverfahren zur Besetzung der insgesamt drei neuen Professuren für diesen Studiengang durchführen wird. Die dritte Professur wird im Sommer 2012 folgen.

Eine konsequente Ergänzung dieser Einrichtungszusage war die parallele Zusage der bereits erwähnten Mietmittel für die noch zu bauenden erforderlichen Raumkapazitäten im Zusammenhang der weiteren Kapazitätserweiterung der Hochschule.

Im Dialog mit dem Staatlichen Amt für Vermögen und Bau Tübingen ist es gelungen, sich darauf zu verständigen, dass der nächste Bauabschnitt sowohl den Bedarf an weiteren Hörsaalkapazitäten befriedigen als auch eine deutlich größere und logistisch zu optimierende Bibliothek der Hochschule aufnehmen soll. Die derzeitige Hochschulbibliothek im Dachgeschoss des Westflügels ist aus mehreren Gründen längst an ihre baulichen Grenzen gestoßen:

- Zum Zeitpunkt ihrer Einrichtung hatte die Hochschule nur einen Studiengang, nämlich den der Forstwirtschaft.
- Inzwischen hat die Hochschule vier Studiengänge, ist an zwei weiteren Studiengängen (in Tübingen und Hohenheim) beteiligt und hat zwei weitere Bachelorstudiengänge zur Einrichtung beantragt, wovon einer bereits definitiv genehmigt ist (siehe oben).

Jeder neue Studiengang bedeutet mehr Bücher und Medieneinheiten, so dass die räumlichen Möglichkeiten in der Bibliothek längst nicht mehr ausreichen.

- Schließlich darf nicht außer Acht gelassen werden, dass die Unterbringung einer Bibliothek im Dachgeschoss eines historischen, im Ensembleschutz befindlichen Gebäudes auch in statischer Hinsicht von Anfang an enge Grenzen vorgab.

Neben den hochschul- und landespolitisch indizierten Entwicklungen und Veränderungen der Rahmenbedingungen unserer Arbeit wurde

in den vergangenen Jahren eine andere Tendenz immer sichtbarer, die sich auch im Berichtszeitraum weiter konkretisierte: Die HFR wird - insbesondere in und aus anderen Ländern - immer mehr als beratende Institution wahr- und in Anspruch genommen.

So unterstützt sie beispielsweise die Regionalregierung im Bundesstaat Paraná in Brasilien bei deren Bestrebungen, den Privatwaldbesitz straffer zu organisieren und auf gemeinsame forstwirtschaftliche Ziele „einzuschwören“. In der Region Murcia in Spanien berät sie die Regionalregierung in der Entwicklung und Etablierung von Wertschöpfungsketten zur stofflichen und energetischen Nutzung von Biomasse. In Paraguay wurde sie von der Regierung und der privaten Universität San Carlos in Asunción um Unterstützung beim Aufbau einer forstwissenschaftlichen Fakultät und bei der Entwicklung von nachhaltigen Nutzungskonzepten für den Landesteil El Chaco gebeten und von der Nationalregierung Japans darum, möglichst viele japanische Forstakademiker in umfangreichen Schulungsmaßnahmen vor Ort und in Rottenburg auf eine nachhaltige Bewirtschaftung der Bergwälder Japans vorzubereiten.

Die Angehörigen der HFR sehen mit großer Sorge auf die weitere Entwicklung und die Folgen des Tsunamis und des Störfalls im Kernkraftwerk Fukushima, die sich unmittelbar vor Ende dieses Berichtszeitraums ereignet haben. Wir sind in Gedanken bei unseren Partnern in Japan und haben großes Verständnis dafür, wenn unser gemeinsames Projektvorhaben in der unmittelbaren Zukunft keine große Priorität mehr haben sollte.

Diese und zahlreiche kleinere Anfragen von kleinen und mittleren Unternehmen sowie Kommunen in Deutschland, die sich überwiegend auf die energetische Nutzung von Biomasse sowie auf belastbare Potentialanalysen zur Biomassenutzung und auf die Entwicklung von Klimaschutzkonzepten (oder Beiträgen dazu) beziehen, lassen erkennen, dass sich an der HFR neben den traditionellen Standbeinen Lehre und Forschung inzwischen ein ganz

deutliches zusätzliches Betätigungsfeld im Bereich der Dienstleistung entwickelt hat. Mittelfristig wird die Hochschule nicht darum herum kommen, eine dafür geeignete organisatorische und rechtliche Struktur zu schaffen, um in solche Dienstleistungen auch Dritte sowie Hochschulangehörige in Nebentätigkeit einbinden zu können. Über die eigentliche Beschäftigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HFR (Hauptamt) sind viele dieser Anfragen nicht zu befriedigen und werden deshalb ohne eine geeignete Struktur nicht an der HFR sondern in anderen Institutionen und Unternehmen bearbeitet werden. Dabei ist nicht auszuschließen, dass es sich dabei zum Teil auch um Unternehmensgründungen der eigenen Kolleginnen und Kollegen handeln könnte. Dies ist nicht das vorrangig angestrebte Ziel der Hochschulleitung – ebenso wie die bisherige „Behelfslösung“, das eine oder andere Dienstleistungsprojekt im Sinne eines Forschungsprojektes zu behandeln und abzuwickeln.

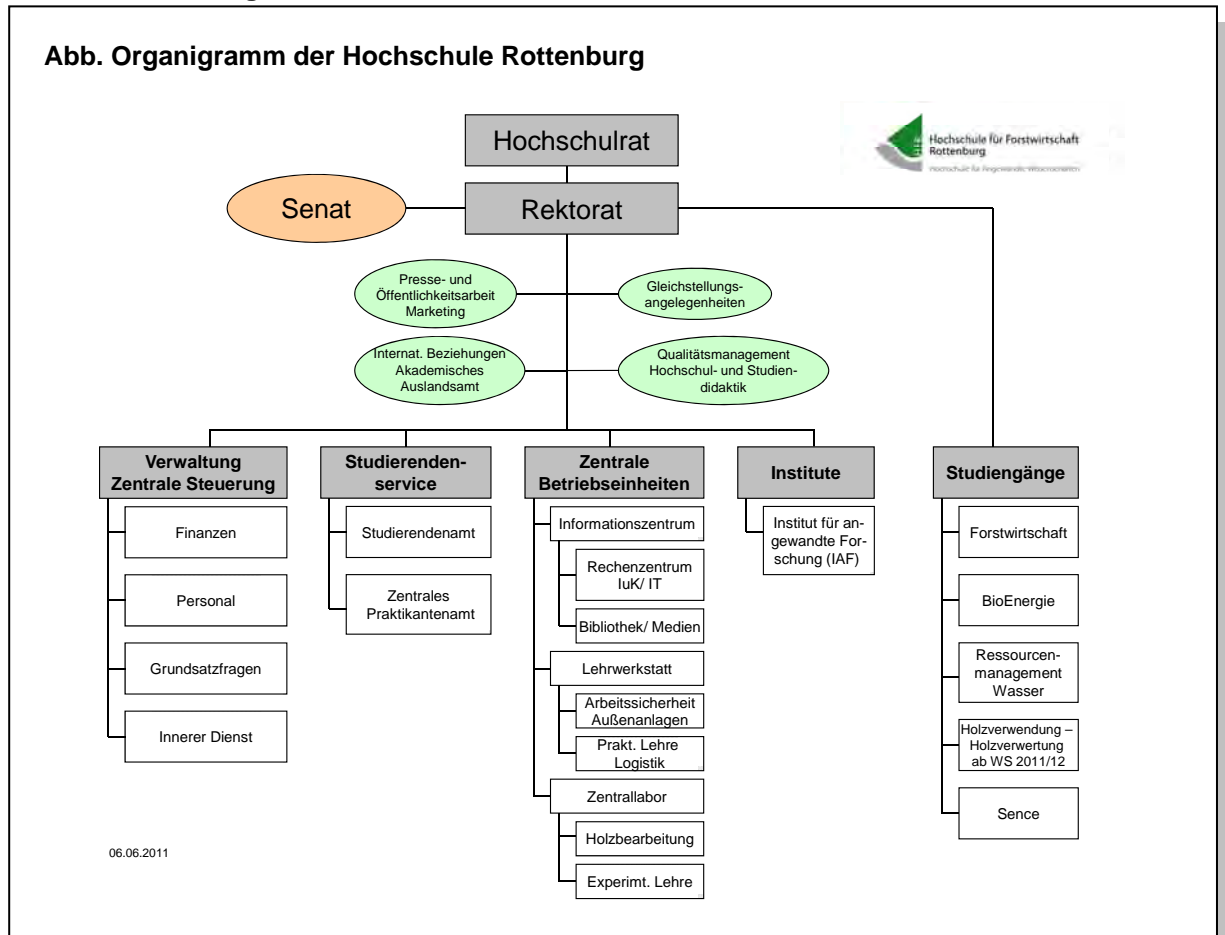
Das Geschäftsfeld „Dienstleistung und Beratung“ aufzugeben, liegt aber allein schon deshalb nicht im Interesse der Hochschule, weil im Unterschied zu den meisten Forschungsprojekten hier tatsächlich Mehrwerte zu erwirtschaften und an der Hochschule zu investieren sind. Forciert werden muss dieses Geschäftsfeld jedoch auch nicht. Es hat sich nicht aus einer Angebotsaktivität (Push), sondern aus einer Nachfrageentwicklung (Pull) ergeben.

3. VERWALTUNG

Dieter Kienzle, Kanzler

3.1 Zentrale Steuerung

3.1.1 Die Aufbauorganisation der Hochschule



3.1.2 Wahlen

Neben den Vorbereitungen und der Einleitung zur Umwandlung der bislang nebenamtlichen Mitwirkung des Prorektors im Rektorat in ein hauptamtliches Wahlamt auf Zeit standen im Sommersemester 2010 die „großen“ Wahlen zum Senat an.

Gewählte Mitglieder ab dem 01.09.2010 sind.

- Professoren (Amtszeit 4 Jahre):
 - Prof. Dr. Martin Brunotte
 - Prof. Dr. Matthias Friedle
 - Prof. Dr. Sebastian Hein

- Prof. Roland Irslinger
- Prof. Dr. Artur Petkau
- Prof. Rainer Wagelaar
- Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen (Amtszeit 4 Jahre):
 - Herr Michael Polster
 - Frau Christa Vogt
- Studierende (Amtszeit 1 Jahr):
 - Herr Sebastian Dietrich
 - Herr Robin Nothofer
 - Herr Lars Pelzer

Kraft Amtes sind die Mitglieder des Rektorats und der Gleichstellungsbeauftragte Mitglieder im Senat.

Die Wahlbeteiligung bei den Gruppen der Professoren und der Mitarbeiter lag bei jeweils rd. 80 %, bei den Studierenden machten 27 % der Wahlberechtigten von der Möglichkeit zur Mitgestaltung und Mitwirkung in der Hochschulselbstverwaltung Gebrauch.

3.2 Haushalt und Finanzen

Im Zuge der Ausweitung des Studienangebots und Ausbaus der HFR, teil-finanziert durch das Landessonderprogramm „Hochschule 2012“ und den „Hochschulpakt 2020“ des Bundes hat das Finanzvolumen der Hochschule kontinuierlich zugenommen. Alleine vom Haushaltsjahr 2009 zum Haushaltsjahr 2010 betrug der Zuwachs annähernd 10 %, wozu auch die weiterhin wachsenden Drittmittelvolumina sowie die ebenfalls zunehmenden Einnahmen aus Studiengebühren spürbar beigetragen haben (inzwischen rund 4,7 Mio. Euro). Die Tendenz ist aufgrund des planbaren und weiteren zuge-

sagten Aufwuchses an Studienplätzen und Studiengängen weiter steigend. Bereits im kommenden Haushaltsjahr wird die 5-Millionen Euro-Grenze überschritten sein.

Die finanzierbare Ausstattung des Bereiches Lehre an der HFR kann als genügend bis hinreichend bezeichnet werden, wenngleich die Ausbau-Sonderprogrammmittel keineswegs eine Vollfinanzierung der neu eingerichteten Studiengänge darstellen. Aufgrund deutlicher formaler Verwendungseinschränkungen bei den zugeflossenen Sonderprogrammmitteln sowie wegen der strukturellen Unterfinanzierung der Hochschule außerhalb der Budgetierung „Hochschule 2012“ kann dies für andere Leistungsbereiche der Hochschule (außer Lehre) leider nicht festgestellt werden. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Verwaltungs- und Infrastrukturbereich sind aufgrund der zunehmenden Aufgabenflut am Limit angelangt!

So sind der Lösungsflexibilität der Hochschulleitung in Personalfragen schon alleine dadurch sehr enge Grenzen gesetzt, dass nur in sehr wenigen Ausnahmefällen Dauerbeschäftigungsverhältnisse aus Mitteln angeboten und eingerichtet werden können. Diese

Ausnahmen stehen in keinem vernünftigen Verhältnis zu den an der Hochschule identifizierten Notwendigkeiten solcher Langfristaufgaben. Die flexibelste dafür in Frage kommende Finanzierungsvariante sind die Einnahmen aus Studiengebühren. Die HFR hat deshalb, wo immer eine solche Maßnahme zu einem echten Mehrwert für die Studierenden zu führen versprach, zur Wahrung der Kontinuität und zur Gegensteuerung einer

Abb. Finanzausstattung

I. FINANZBERICHT § 20 (2) LHG

| Finanzbericht -kameral- Einzahlungen | 2010 | |
|---|------------------|----------------|
| | Euro | % |
| Haushaltsmittel Zuschuss aus StHH. abzügl. GMA (62,7T€) | 1.892.463 | 39,89% |
| Einnahmen, davon | 987.275 | 20,81% |
| Drittmittel | 601.858 | 12,69% |
| Verwaltungseinnahmen, Weiterbildungsveranstaltungen | 123.017 | 2,59% |
| Studiengebühren | 262.400 | 5,53% |
| Zuweisungen aus Zentralkapiteln des MWK | 1.515.791 | 31,95% |
| Verstärkungsmittel aus nicht besetzten Stellen | 0 | 0,00% |
| Sonstiges | 348.581 | 7,35% |
| Summe Einzahlungen | 4.744.110 | 100,00% |
| Finanzbericht -kameral- Auszahlungen | 2010 | |
| | Euro | % |
| Personalausgaben | 3.062.480 | 64,55% |
| davon aus Studiengebühren finanziert | 189.574 | 4,00% |
| Sachausgaben | 827.864 | 17,45% |
| davon aus Studiengebühren finanziert | 36.102 | 0,76% |
| Investitionen | 259.070 | 5,46% |
| davon aus Studiengebühren finanziert | 0 | 0,00% |
| Stipendien | 16.284 | 0,34% |
| Sonstiges | 578.412 | 12,19% |
| Summe Auszahlungen | 4.744.110 | 100,00% |

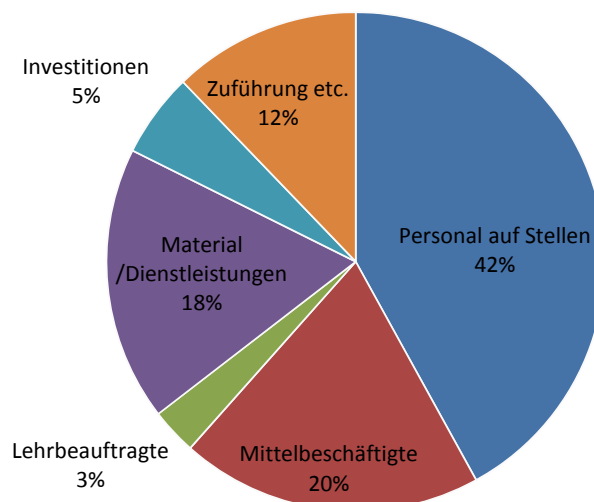
erkennbaren Prekarisierung, Dauerbeschäftigungsverhältnisse aus Studiengebühren eingerichtet.

Auch nach einer Abschaffung der Studiengebühren muss im Zuge einer „vollumfänglichen, dynamisierten Mittelkompensation“, zumindest diese Option einer Problemmilderung haushaltsrechtlich erhalten bleiben. Erschwerend kommt hinzu, dass die HFR, aufgrund der unzulänglichen Stellenausstattung, wohl als einzige Hochschule landesweit, keine Möglichkeit hat, aus freien Stellen entspr. Mittel schöpfen zu können!

- Beschaffungswesen: Die Möglichkeit, im Rahmen des Kooperationsverbunds „Hochschulregion Tübingen – Hohenheim“ an den dort vereinbarten Rahmenkonditionen partizipieren zu können, stellt für die HFR eine spürbare Effizienzsteigerung und Mitteleinsparung dar.

**Abb. Mittelverwendung 2010:
Personal- und Sachausgaben ca. 4,7 Mio €**

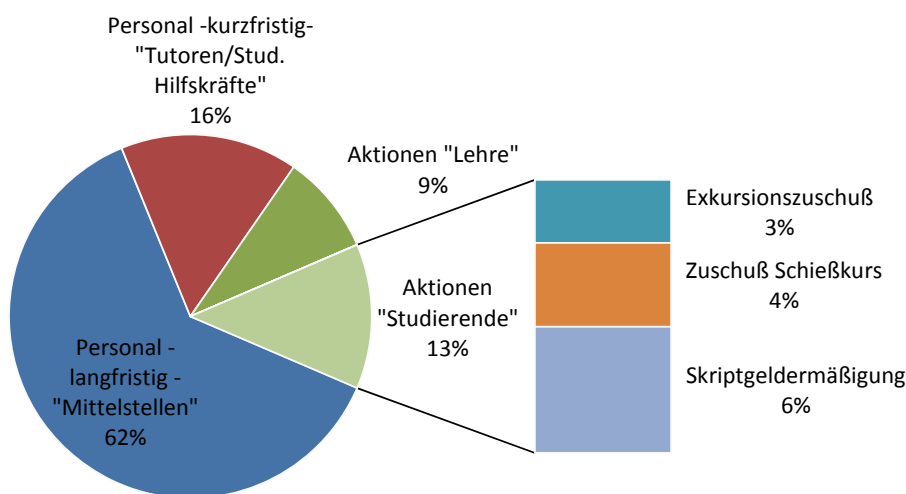
Aufbereitung „Kostenarten“



Die nachfolgende Grafik zeigt auf, dass und wie die Hochschule die eingenommenen Studiengebühren zum Wohle aller Studierenden genutzt hat. Sie vermittelt darüber hinaus, dass diese Ressourcen für die Qualitätssicherung im alltäglichen Lehrbetrieb der Hochschule von einer nicht zu unterschätzenden Bedeutung sind, obwohl seit Einführung der so genannten „Geschwisterregelung“ nur rund die Hälfte der Studierenden Studiengebühren zu entrichten

topfes „Innovations- und Qualitätsfonds (IQF)“ zu spüren. Trotz ihrer aktiven (Mit-) Beteiligung als Antragsteller in den Ausschreibungen und Förderlinien des IQF ist es der HFR bisher nicht gelungen, nennenswerte Mittel dieses Förderungsinstrumentes für sich zu generieren. Dies ist umso bedauerlicher als die Hochschule selbstverständlich ihren Beitrag zur 50-prozentigen Teilfinanzierung durch die Hochschulen selbst beiträgt.

Abb. Verwendung von Studiengebühren; rd. 225,6 T€ – Verteilung einvernehmlich mit AstA



haben. – Der Einnahmewachstum steht in direkter Korrelation mit dem lfd. Ausbau der HFR

Die erreichte Aufnahme in das sog. „Professorenprogramm“, resultierend aus einem überzeugenden Gleichstellungskonzept der HFR, tut finanziell gut! Das hälftig vom Land (MWK) und vom Bund (BMBF) geförderte Projekt, bringt der HFR für eine Vorgriffsprofessur bis zum Jahr 2014 (inkl.) zusätzliche Finanzierungsmittel in Höhe von 150.000 € jährlich.

Wie an allen anderen HAWs in Baden-Württemberg auch, ist die sukzessive Abschmelzung spezieller und konzentrierter Förderlinien für bestimmte Aufgaben im Hochschulbereich zu Gunsten des zentralen Förder-

Auch hinsichtlich der Lösung dringender räumlicher Erfordernisse im Zuge des Ausbaus der HFR sind der Hochschulleitung aufgrund vorgegebener Zuständigkeits- und Ausgaberestrictionen die Hände weitgehend gebunden. Gleichwohl ist es gelungen, für die Erst- und Folgeausstattung des neuen Labor- und Experimentiergebäudes eigene Finanzierungsbeiträge zu leisten, die geeignet sind, sowohl die Lehrqualität zu steigern als auch die Attraktivität der HFR als Forschungspartner, insbesondere mit kleinen und mittleren Unternehmen.

3.3 Berichtswesen, KLR, Trennungsrechnung

Die Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung sowie über die aktuelle Situation in den verschiedenen Leistungsbereichen der HFR sind dem Hochschulrat und dem MWK viermal im Jahr zu berichten. Die externe Berichtspflicht (MWK) erfolgt nunmehr weitgehend online über das SuperX-System. Produktorientierte Ergebnisse hieraus fließen zusammen mit weiteren Kennzahlen in die Aufstellung des Staatshaushaltsplanes ein.

Hauptaugenmerk lag auf der konzeptionellen Entwicklung und Einführung der Trennungsrechnung. Die Vorgaben des EU-Beihilferahmens (Gemeinschaftsrahmen FuEul) fordern zwecks Vermeidung von Quersubventionierungen eine strikte kostenrechnerische Trennung zwischen den wirtschaftlichen und nicht-wirtschaftlichen (hoheitlichen) Betätigungsfeldern der Hochschule, dies ist insbesondere im Drittmittel-/Forschungsbereich von Relevanz. Diese zeitorientierte Kostenträgerrechnung auf Vollkostenbasis ist mittlerweile an der HFR eingeführt.

Abb. Kostenstellen

| Kostenstellen - normkostenbasiert | 2010 | |
|-----------------------------------|--------------------|-------------|
| | Betrag | in % |
| Lehrbereiche | 3.025.406 € | 69% |
| Leitung und Verwaltung | 613.461 € | 14% |
| Zentrale Einrichtungen | 761.961,08 | 17% |
| Summe | 4.400.828 € | 100% |

KLR-relevante Kostenzuordnung entspr. der organisatorischen HS-Gliederung (3 Hauptbereiche, ohne Erlöse)
(Regel: Semesterbezogene Berichterstattung)

3.4 Personal

Die Hochschule verweist seit Jahren „gebetsmühlenartig“ auf die, in quantitativer und qualitativer Hinsicht, völlig unzulängliche Personalstruktur und –grundausrüstung, bislang ohne Erfolg. So beträgt der Personalanteil der zeitlich befristeten sog. „Mittelbeschäftigungen“ mittlerweile 61 %, dies führt auf längere Sicht zu einer wirtschaftlich, sozialen und arbeitsrechtlich prekären Gesamtsituation.

Abb. Personal 2010

| Personal 2010 (zum 01.12.2010) | | | | |
|--------------------------------|-----------------|-------------------|-------------------|-----------------------------|
| Beschäftigungsbereich | Köpfe gesamt | Köpfe männlich | Köpfe weiblich | Frauen anteil (Köpfe) |
| Lehrbereiche, davon | 63 | 44 | 19 | 30% |
| Lehrbeauftragte | 28 | 16 | 12 | 43% |
| Professoren | 19 | 17 | 2 | 11% |
| Wiss. Angestellte | 16 | 11 | 5 | 31% |
| Verwaltung | 18 | 9 | 9 | 50% |
| Zentrale Einrichtungen | 10 | 7 | 3 | 30% |
| Gesamt | 91 | 60 | 31 | 34% |

3.5 Flächen-, Raumbedarf

Die Beteiligung an den staatlichen Ausbauprogrammen zur Bereitstellung zusätzlicher Studienplätze hat mittlerweile zu einer Verdoppelung der Studienanfängerzahlen an der HFR geführt. Zum angestammten Bc-Studiengang „Forstwirtschaft“, nebst dem stark nachgefragten Ma-Kooperationsstudiengang „Nachhaltige Energiewirtschaft und –technik (Sence)“, sind in kürzester Zeit die Bc-Studiengänge „Bioenergie“ und „Ressourcenmanagement Wasser“ gekommen. Im Herbst 2011 wird ein Weiterer („Holzverwendung – Holzverwertung“) an den Start gehen.

Diese Kapazitätsausweitung hat nunmehr zu einer sehr angespannten Raum- und Unterbringungssituation auf dem Campus Schadenweilerhof geführt. Die platzmäßige Raumausnutzung der Hörsäle und Seminarräume lag im WS 2010/11 bei 100%! – Ausgehend von einem ministeriell festgestellten Flächenbestand ausschließlich für den Studiengang „Forstwirtschaft“ von 2.400 qm HNF ergibt sich allein für die neuen Studiengänge „Bioenergie“ und „Ressourcenmanagement Wasser“ ein Flächenrichtwert-Defizit von rd. 2.200 qm HNF. Bezieht man „Holzverwendung – Holzverwertung“ mit ein, erhöht sich der Fehlbestand auf rd. 2.850 qm HNF.

Aus dem im Rahmen der 3. Tranche zum „HS 2012“ aufgelegten Raumprogramm sollen nunmehr (knappe) Mietmittel für eine temporäre Unterbringung (2012 – 2017) der Hochschule zur Verfügung gestellt werden. Hieraus sollen auf dem Campus einfache Gebäude in Fertig- bzw. Modulbauweise („Container“) mit einer Nutzfläche bis max. 1.200 qm (!) aufgestellt werden. Irritierend dabei ist die „politische“ Grundannahme, dass über das Jahr 2017 hinaus für eine Unterbringung und Fortführung dieser zukunftsgerichteten Studiengänge kein Bedarf mehr bestünde ...!

Die HFR hat frühzeitig eine fundierte Nutzungsanforderung dem für die Umsetzung zuständigen Amt für Vermögen und Bau gestellt.

4. BAULICHE ENTWICKLUNG

Im März 2010 konnte der erste Bauabschnitt des Zentrallabors in Betrieb genommen werden. Dadurch wurde die Lehre und die angewandte Forschung im Bereich Bioenergie gestärkt. In den flexibel nutzbaren Laborräumen - einem Probenvorbereitungsraum, einem Analyseraum und einem Ofenraum - kann die gesamte Wertschöpfungskette der Bioenergienutzung messtechnisch begleitet und bewertet werden. Die Lehr- und Forschungsaktivitäten werden drei Themenfeldern zugeordnet: der Brennstoffanalytik, der thermischen Konversionstechnik mit Rauchgas- und Ascheanalytik, und in Zukunft der Energiesystemtechnik, die sich mit der effizienten Kombination von Bioenergie mit anderen erneuerbaren Energieträgern befasst.

Im Bereich der Brennstoffanalytik lassen sich sowohl die physikalisch-mechanischen Eigenschaften biogener Festbrennstoffe, wie Schütt-/Rohdichte, mechanische Festigkeit und Feinanteil/Größenverteilung bestimmen, als auch ihre chemisch-stofflichen Eigenschaften wie Wassergehalt, Aschegehalt und ihr Brennwert bzw. Heizwert. Mit einer industriellen Pelletpresse können unterschiedlichste biogene Rohstoffe an der HFR pelletiert und anschließend analysiert werden. Im Bereich thermische Konversionstechnik stehen drei Prüfplätze für Feuerungssysteme zur Verfügung, an denen Geräte auf ihre gasförmigen Emissionen (O₂, CO, NO, NO₂, SO₂, C_xH_y, CO₂), ihre staubförmigen Emissionen (Gesamtmasse und Größenverteilung), sowie das Schmelzverhalten ihrer Aschen untersucht werden.

Mit dem neuen Zentrallabor ist die HFR auch ein attraktiver Partner für kleine und mittlere Unternehmen, die die Messdienstleistungen kostenpflichtig in Anspruch nehmen können. Dieses Angebot wird gerade in Kombination mit studentischen Abschlussarbeiten im Rahmen gemeinsamer Produktentwicklungen gut angenommen.

Insgesamt konnten im ersten Jahr bereits ca. 15 Studierende der Fachrichtungen BioEnergie, SENCE und Forstwirtschaft ihre Bachelor-,

Master- oder Projektarbeiten in den Einrichtungen des Zentrallabors durchführen. Daneben wird die laborpraktische Ausbildung der Bioenergie-Studierenden in Form des „Energietechnischen“ Praktikums und des „Praktikum zur Brennstoffanalytik“ hier abgehalten.

Weiterhin ist der Studiengang Forstwirtschaft mit einem Scanner zur Jahrmessringanalyse, sowie mit einem an der HFR entwickelten Prüfstand für Schnittschutzhosen im Zentrallabor tätig.

5. PERSONAL UND PERSONALENTWICKLUNG

Die Entwicklung des Personalstandes an der HFR war auch im Berichtszeitraum wieder maßgeblich von der Verfügbarkeit entsprechender Mittel abhängig. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass der Hochschule - abgesehen von einer Stellenhebung im Bereich der Verwaltung - keine Personalressourcen in Form von Stellen zugeflossen sind. Deshalb besteht das bereits mehrfach in Rechenschaftsberichten erläuterte Problem der fehlenden Möglichkeiten für unbefristete Beschäftigungen im Bereich der so genannten Daueraufgaben an der Hochschule unverändert fort.

Dessen ungeachtet gab es auch zwischen März 2010 und Februar 2011 wieder erhebliche Bewegung und einen durchaus bemerkenswerten Zuwachs im Personalbereich der Hochschule:

Während in diesem Jahr keine neue Professur besetzt, jedoch ein Berufungsverfahren bis zur Ruferteilung durchgeführt werden konnte, erfuhr der Personalstand im Bereich der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhebliche Veränderungen. Diese waren insbesondere durch die Beendigung von Drittmittelforschungsprojekten sowie dem Start anderer Projekte bedingt. Im Einzelnen waren folgende Zu- und Abgänge zu verzeichnen:

Abgänge 2010:

- Sonja Kay

Zugänge 2010/2011:

- Dr. Konstanze Ameskamp
- Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Klaiber
- Dipl.-Ing. (FH) Saskia Lange
- B. Eng. Bernhard Lecker
- Dipl.-Ing. (TU) Verena Margraff
- Dipl.-Betriebswirtin (FH) Petra Martin-Jacob
- Dipl.-Ing. (FH) Arnold Renner
- Dipl.-Biol. Nadja Schlör
- Dipl. Forstwirt Ulrich Schroeder-Caldas
- Dipl.-Ing. (TU) Sabine Stein

- Daniel Süsser

Einzig strukturelle Veränderung im Personalbereich der HFR war (zumindest im weiteren Sinne) die Einrichtung eines hauptamtlichen Prorektorats. Auf Antrag der Hochschule und nach Zustimmung der Hochschulgremien hat auch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst dem Änderungsantrag für die Grundordnung der Hochschule zugestimmt, der den Übergang des nebenamtlichen Prorektorats in eine hauptamtliche Funktion vorbereitete. Diese Einrichtung erlaubt eine andere Aufgabenverteilung innerhalb des Rektorats, die geeignet ist, der dynamischen Entwicklung der Hochschule in den vergangenen Jahren Rechnung zu tragen. Sie entspricht darüber hinaus der Tatsache, dass die HFR hinsichtlich ihrer Größe und Struktur auch bis auf weiteres nicht in Fachbereiche und Fakultäten zu gliedern ist, so dass im Rektorat klassische Rektoratsaufgaben neben „klassischen Dekanatsaufgaben“ zu bearbeiten und zu bewältigen sind.

Nach Ausschreibung der Funktion des hauptamtlichen Prorektors und auf Vorschlag der Findungskommission des Hochschulrates hat das Aufsichtsgremium der Hochschule Herrn Prof. Dr. Matthias Scheuber (den bisherigen Amtsinhaber der nebenamtlichen Funktion) zum hauptamtlichen Prorektor der HFR gewählt. Prof. Scheuber wurde zum 01. März 2011 von Ministerpräsident Stefan Mappus ernannt.

Dass trotz der hohen Beanspruchung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Fluktuation abgesehen vom Drittmittel-Forschungsbereich gegen Null tendiert, ist Ausdruck eines guten und konstruktiven Arbeitsklimas an der Hochschule.

6. INFORMATIONSD- UND MEDIENZENTRUM (IMZ)

6.1 Rechenzentrum

Das in anderen Kapiteln dieses Berichts bereits geschriebene weitere Wachstum der Hochschule und ihre bauliche Erweiterung beeinflussten auch das Arbeitsvolumen der Mitarbeiter im Rechenzentrum erheblich.

Hinzu kamen (als inhaltlich außergewöhnliche) Aufgaben die Vorbereitung der Hochschule auf die in Kürze erfolgende Umstellung der Netz-anbindung auf ein Galfaserkabel, das im Zuge einer ohnehin anstehenden baulichen Maßnahme der Stadt Rottenburg verlegt werden soll.

Und schließlich erforderte der nun landesweit geforderte Einsatz eines SuperX-Systems für das Controlling und Berichtswesen erhebliche Anstrengungen der Kollegen.

Entwicklungen im Rechenzentrum:

- Anschluss des Zentrallabors an das Hochschulnetz.
- Inbetriebnahme leistungsfähigerer Netzwerkkomponenten (10Gbit/s) als Backbone.
- Planung des Umstiegs (in 2011) der Internetverbindung von Richtfunk auf Lichtwellenleiter.
- Herr Thorsten Schaupp wird unbefristet im Rechenzentrum weiterbeschäftigt.
- Treffen der RZ-Leiter im Hochschulverbund Tübingen-Hohenheim sowie der HAW in Baden-Württemberg.

Verwaltungs-DV:

- Die GX-Programme werden durch das Hochschulservicezentrum (HSZ-BW) in Reutlingen bereitgestellt.
- Zutritt zu den Studentenduschen und dem Waschmaschinenraum mit Hilfe des Hochschulausweises.

- Echtbetrieb des Prüfungsplanungs-Programm (PPP).
- Beschaffung von Public Displays als Digitales Schwarzes Brett.
- Einsatz von SuperX im Berichtswesen.

Lehre und Forschung:

- Stundenplanung mit dem Programm GP-Untis.
- Der Select-Vertrag für Microsoft-Programme wurde durch einen Campus-Vertrag abgelöst.
- Umstieg auf Office 2010 und Schulung der MitarbeiterInnen.
- Einsatz der Druckabrechnungssoftware PCounter.
- Rahmenverträge für SPSS-Landeslizenzen und Antivirensoftware.
- Kapazitätserhöhung und Erneuerung des EDV-Hörsaal West.
- Einrichtung eines eBook-Servers für die Bibliothek.
- Beschaffung von Arbeitsplatzrechnern über eine zentrale Ausschreibung (BW-PC)
- Beschaffung neuer Serverhardware für Email und Druckdienste.

6.2 Bibliothek

Die Bibliothek der HFR besaß Ende 2010 (nach Abgang von 1.911 während des Berichtsjahres ausgesonderten Medien) einen Gesamtbestand von 34.452 Medieneinheiten (einschließlich 2.948 e-Books und 18 gekaufte / lizenzierten Datenbanken). Das bedeutet ein Plus von drei Prozent. Sie führte im Berichtszeitraum 221 Schriftenreihen, 233 laufende zeitschriftenartige Reihen (teilweise auf CD-ROM) und 110 abonnierte Zeitschriften zuzüglich 68 (gekauft / lizenzierte) elektronische Zeitschriften (auf der Bibliothekspage verlinkt oder auf CD-ROM). Es wurden 29.217 Entleihungen (ohne Ausgabe von Medien für Handapparate und automatische Verlängerungen) erzielt, fünf Prozent weniger als 2009.

Dem steht eine stärkere Nutzung elektronischer Ressourcen (insbes. von e-Books und e-Journals; Steigerung der Suchanfragen im OPAC um knapp 30 %) gegenüber.

Die sächlichen Ausgaben der Bibliothek beliefen sich im Jahr 2010 auf 53.992,03 € (ungefähr so viel wie im Vorjahr), davon entfielen 47.468,47 € auf die Erwerbung.

Es sind 28 % mehr Medieneinheiten als im Vorjahr neu zugegangen, nämlich insgesamt 3.020 (der bis jetzt höchste Wert in der Geschichte der HFR-Bibliothek).

reichen Hydrologie und Wasserversorgung. Erwartungsgemäß ist die Nutzung dieser Gebiete im Berichtsjahr jedoch weiter angestiegen. Durch eine differenzierte Bestandskalkulation und die darauf erfolgte Anpassung des Bestands an die Ausleihzahlen wurde versucht, die Effizienz der Bibliothek zu erhöhen. Da die momentan vorhandenen Bibliotheksräumlichkeiten für die gestiegenen Anforderungen nicht mehr ausreichen (fehlender Stellraum für Regale, nicht genügend Benutzerarbeitsplätze etc.) wurde mit der Planung für einen neuen Bibliotheksbau (vorgesehener Standort: zwischen Haupt- und Laborgebäuden) begonnen.

Abb. Bücherneuzugang

| Gebiet | Zugang 2010 (%) | Ausleihe 2009(%) |
|--|-----------------|------------------|
| Allgemeine Gebiete (Gruppe AG insgesamt) | 45,54 | 28,80 |
| [Wichtige Untergruppen von AG:] | | |
| [Wirtschaft] | 8,82 | 3,49 |
| [Recht] | 3,78 | 3,32 |
| [Geologie] | 0,97 | 3,04 |
| [Technik, einschl. Wasserversorgung] | 9,69 | 5,14 |
| [Informatik] | 7,85 | 3,02 |
| [Landwirtschaft] | 1,36 | 1,93 |
| Forstwirtschaft i. Allg. | 1,16 | 2,25 |
| Standortsfaktoren / Biologie (Gruppe SB insgesamt) | 20,06 | 33,03 |
| [Wichtige Untergruppe von SB:] | | |
| [Standortsfaktoren (einschl. Hydrologie)] | 6,49 | 3,13 |
| Waldbau | 2,62 | 6,00 |
| Arbeitslehre | 1,65 | 2,85 |
| Waldschutz | 2,13 | 5,42 |
| Mess- und Planungslehre | 1,55 | 1,82 |
| Forstliche Betriebslehre | 2,03 | 0,60 |
| Holzmarktkunde | 0,19 | 0,56 |
| Forstnutzung | 6,10 | 5,83 |
| Forstpolitik (Gruppe FP insgesamt) | 16,96 | 12,79 |
| [Wichtige Untergruppe von FP:] | | |
| [Technologisch-hygienischer Umweltschutz (einschl. Bioenergie / Wasserentsorgung)] | 7,46 | 6,90 |

Der Bücherneuzugang verteilte sich auf die einzelnen Fächer – verglichen mit dem Ausleihprozent des Vorjahres – wie folgt:

Die Systematikgruppen Wirtschaft und Informatik sind im Vergleich zum Ausleihanteil überproportional ausgebaut worden, hier wurden viele veraltete Bücher ausgesondert und durch Neuauflagen ersetzt. Die Gruppe Technik wurde im Hinblick auf die hinzugekommenen Studiengänge wieder etwas großzügiger bestückt. Hinsichtlich des Neuzugangs für den Studiengang Wassermanagement ist festzustellen, dass dieser die Vorjahresnutzung prozentual übersteigt - insbesondere bei den Be-

Abb. Entleihungen

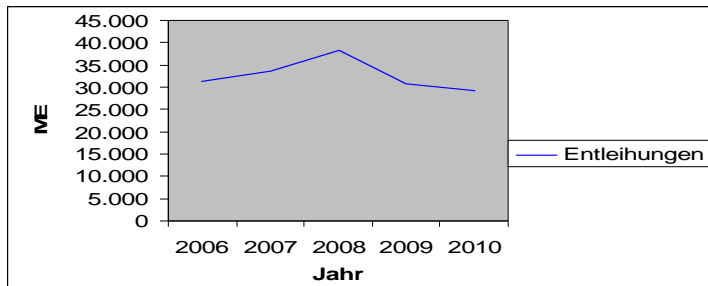


Abb. Neuzugang

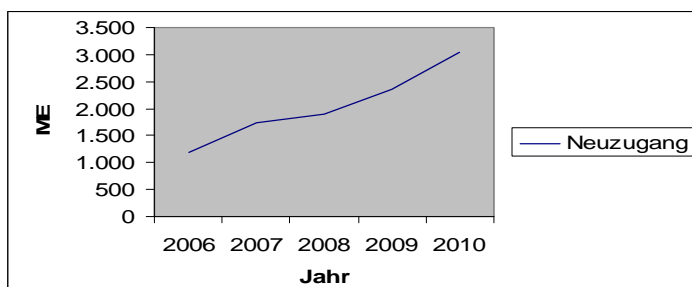
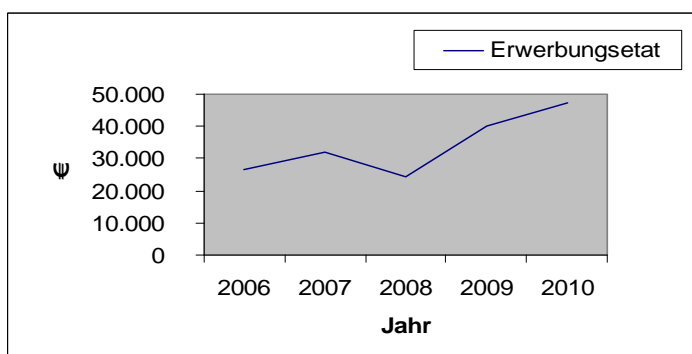


Abb. Erwerbungssetat



7. STUDIENBETRIEB

In den vergangenen Monaten wurden der Bachelorstudiengang Forstwirtschaft unter der Leitung von Prorektor Prof. Dr. Matthias Scheuber einer eingehenden Überprüfung unterzogen, um ihn mit Blick auf die Re-Akkreditierung im Sommer 2011 zielorientiert weiter verbessern zu können. An dieser Evaluation waren Studierende beteiligt, die diesen Studiengang nach seiner Umstellung in die Bologna-Logik (Bachelorstudiengang) komplett durchstudiert haben und so vor dem Hintergrund ihrer eigenen Erfahrungen wichtige Hinweise geben konnten.

Eine ebenfalls wichtige Größe für die zukünftige Ausrichtung dieses Studiengangs sind die Erkenntnisse aus den Verbleibanalysen, die inzwischen für alle HAWs über das Statistische Landesamt Baden-Württemberg durchgeführt werden sowie die belastbaren Informationen aus den staatlichen Forstorganisationen, die eine deutliche Verbesserung des klassischen Arbeitsmarktes für die Absolventinnen und Absolventen des forstlichen Studiengangs in Rottenburg erkennen lassen:

Nach dem zunächst der Freistaat Bayern den Weg in eine aktive Personalentwicklungspolitik für die staatliche Forstverwaltung und den staatlichen Forstbetrieb (BaySF) eingeschlagen hatte, folgten nun die Bundesländer Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Gerade

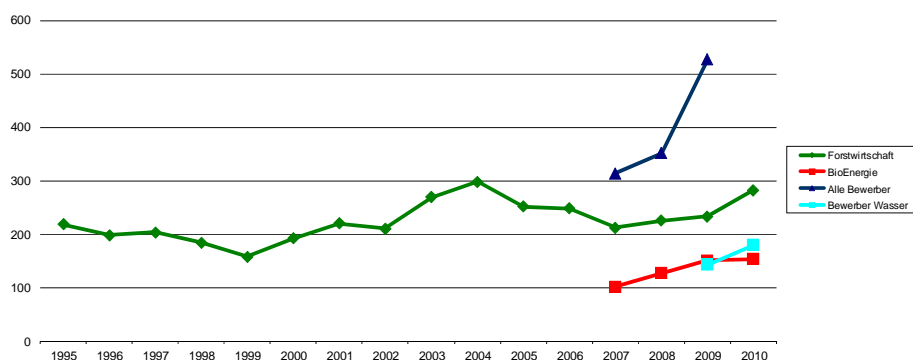
in diesem klassischen Feld hatte sich die Arbeitsmarktsituation einige Jahre als sehr schwierig und begrenzt dargestellt. Inzwischen ist die Deutlichkeit des „Kurswechsels“ der staatlichen Organisationen auffallend, bemerkenswert und zum Teil hinsichtlich ihrer Kurzfristigkeit nicht nachvollziehbar. Sie zeugt davon, dass die Personalpolitik in den Ländern

überwiegend durch finanzpolitische Vorgaben getrieben oder gebremst, aber leider nicht am eigentlichen, fachlich und sachlich begründbaren Bedarf orientiert wird.

Zur Arbeitsmarktsituation für die Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge Bc. BioEnergie und Bc. Ressourcenmanagement Wasser kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch nichts Abschließendes gesagt werden. Die bemerkenswerten Erfolge der Studierenden bei ihrer Suche nach einschlägigen Praktikumsplätzen für das fünfte, integrierte Praxissemester ihres Studiengangs lässt jedoch erwarten, dass der, gemeinsam von der HFR und der an den Entwicklungen dieser Studiengänge beteiligten IHK erwartete Arbeitsmarkt die Absolventinnen und Absolventen tatsächlich aufnehmen können und wollen.

Dass die HFR mit ihren neuen Angeboten nicht nur die Erwartungen der potentiellen Arbeitgeber zu erfüllen scheint, sondern auch die der jungen Menschen, die ein zukunftsorientiertes Studium anstreben, das in die Lage versetzt, Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung ihrer eigenen Zukunft zu übernehmen, zeigen die ausgezeichneten Bewerberzahlen auf die Studienangebote der HFR.

Abb. Entwicklung der Bewerberzahlen auf Bc.-Studienplätze



Die Grafik verdeutlicht, dass die Bewerberzahlen für den Studiengang Forstwirtschaft von den erwähnten Reformen in den staatlichen Forstverwaltungen und Betrieben über die Jahre hinweg nahezu unbeeindruckt geblieben sind. Sie zeigt darüber hinaus, dass die neuen Angebote der HFR ad hoc auf eine ausgezeichnete Nachfrage gestoßen sind, obwohl

die Fristen einer aktiven Bewerbung der neu eingerichteten Angebote aufgrund der teilweise sehr kurzfristigen Bewilligung durch das MWK sehr begrenzt waren.

7.1 BioEnergie

Der nun bereits seit sieben Semestern etablierte Studiengang BioEnergie kann auch 2010 auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Inzwischen verfassen die ersten Studierenden ihre Bachelorarbeiten. Es hat sich gezeigt, dass die zuvor im Praxissemester aufgebauten beruflichen Kontakte sehr hilfreich sind.

Im Jahr 2010 sind besonders viele internationale Aktivitäten zu verzeichnen. Erstmals haben BioEnergie-Studierende die neue Erasmus-Partnerschaft mit der Midsweden University in Östersund und Sundsvall genutzt, in dem sie dort einen einsemestrigen Studienaufenthalt absolvierten. Des Weiteren wurde an der Hochschule Van Hall-Larenstein in Velp (Niederlande) sowie an der Fachhochschule Burgenland in Pinkafeld (Österreich) jeweils eine Erasmus-Kurzzeitdozentur im Lehrbereich (Bio-) Energiewirtschaft durchgeführt. Es hat sich gezeigt, dass Studierende des 5. Semesters gerne die Gelegenheit nutzen, im Ausland erste berufspraktische Erfahrungen im Bereich der Bioenergie zu sammeln, so z.B. bei einem von Inwent betreuten Projekt in Ostafrika. Eine weitere internationale Aktivität war die dritte große Bioenergie-Exkursion in Finnland. Die Studierenden des 3. Semesters haben dabei eine Woche lang finnische Lösungen der Bioenergie-Nutzung kennen gelernt. Besonders erwähnenswert sind die durch die Exkursion angeregten persönlichen Kontakte zwischen Studierenden aus Rottenburg und der JAMK University of Applied Sciences in Saarijärvi, einer Außenstelle der Universität Jyväskylä.

Besonders hervorzuheben ist die 2010 erfolgreich praktizierte Verbindung zwischen angewandter Forschung und Lehre. So wurde mit dem 7. Semester (Veranstaltung „Umsetzung von Energiekonzepten“), in Kooperation mit Herrn Santura von der Erneuerbare Energien Rottenburg eG und der Stadt Rottenburg, ein 35 kWp-Photovoltaik-Projekt (240 m²) auf einer

Mehrzweckhalle im Ortsteil Seebronn erfolgreich umgesetzt. Dabei fungierten die Studierenden als Projektleiter bzw. Teilprojektleiter für die Bereiche Planung, Genehmigung, Einkauf, Montage, Abnahme und Öffentlichkeitsarbeit. Das 3. Semester (Veranstaltung „Interdisziplinäres Projektmanagement“) hat u.a. mit der Bioenergieregion Bodensee und der Stadt Rottenburg angewandte Forschungsprojekte (z.B. in den Bereichen Wärmenutzungskonzepte von bestehenden Biogasanlagen, Nachhaltigkeitsbewertung von Biogasanlagen) bearbeitet. Des Weiteren hat das 3. Semester im Rahmen einer Semesterarbeit sehr intensiv an der Erstellung eines Glossars zu Begriffen der Biomassegewinnung für energetische Zwecke mitgearbeitet. Studierende des Studiengangs bearbeiten zudem immer wieder in wechselnden Gruppen die Wuchsfortschritte auf verschiedenen von der Hochschule betreuten Kurzumtriebplantagen in der Region.

Den Studierenden des 7. Semesters konnte in Kooperation mit der Firma ECONSULT der Erwerb der Zusatzqualifikation eines „BAFA-Gebäudeenergieberaters“ angeboten werden, was ca. 75% der Studierenden des Jahrgangs genutzt haben. Sie haben in Kombination mit ihrem Bachelor-Abschluss nun die Möglichkeit, direkt nach dem Studium als selbstständiger Gebäudeenergieberater tätig zu sein.

Die Studierenden des 3. und 5. Semesters haben im vergangenen Jahr erfolgreich an dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ausgeschriebenen Bundeswettbewerb zum Thema „Energie für Ideen“ teilgenommen. Mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000,- € wurden damit Ideen zur Vermittlung des Themas Energie in Rottenburger Grundschulen umgesetzt.

Im Bereich der Bioenergie-Forschung sind im Jahr 2010 die Erarbeitung eines Energiekonzeptes gemeinsam mit der Stadt Rottenburg, sowie eine Eduktanalse für eine geplante Holzvergasungsanlage zu nennen. Des Weiteren beteiligt sich die Hochschule an einem vom BMWi geförderten Projekt zur Entwicklung eines Verfahrens zur Herstellung von Maxipellets aus halmgutartiger Biomasse sowie eines speziellen Brenners zur Verbrennung dieses

Brennstoffs. Im Zuge der Fertigstellung des 1. Bauabschnitts des HFR-Zentrallabors konnte zusätzlich eine Reihe kleinerer Projekte mit mittelständischen Industriepartnern und Start-ups im Bereich Feuerungssysteme begonnen werden, z.B. die Entwicklung eines katalytischen Filters für die Rauchgasreinigung für Kaminöfen. Im Rahmen des EU-Projektes „CREFF“ untersucht ein Forscherteam der Hochschule die Lagerungsmöglichkeiten und -auswirkungen von Kurzumtriebmaterial. Bereits seit dem Herbst 2009 ist der Studiengang BioEnergie in der COST-Action FP0902 (energetisch genutzte Biomasse aus dem Wald) involviert.

Die Studiengang BioEnergie profitiert auch sehr durch Synergien und Unterstützungen aus den Forschungsaktivitäten im Handlungsfeld „Management ländlicher Raum“, insbesondere zu Aspekten der Technik- und Ressourcenfolgenabschätzung der energetischen Biomassenutzung. Durch die Bereitstellung von Informationen zu Förderprogrammen und offenen Calls durch das IAF sind die Professoren und Mitarbeiter des Studiengangs BioEnergie bestens über Forschungsmöglichkeiten informiert.

7.2 Ressourcenmanagement Wasser

Im Oktober 2010 hat im neu eingerichteten Bachelor-Studiengang Ressourcenmanagement Wasser der zweite Jahrgang begonnen. Der Studiengang hat sich mittlerweile sowohl innerhalb der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg als auch in der regionalen und überregionalen Hochschullandschaft etabliert. Davon zeugt der wachsende Bekanntheitsgrad.

Im Berichtszeitraum März 2010 bis März 2011 sind vor allem folgende Punkte besonders hervorzuheben:

Akkreditierung: Das Frühjahr 2010 war vor allem durch die Akkreditierung des Studienganges geprägt. Hierzu waren umfangreiche Vorarbeiten erforderlich. So musste u.a. der Selbstbericht angefertigt werden, für den die Zusammenstellung vielfältiger Informationen

zu den Inhalten und Rahmenbedingungen des Studienganges notwendig war. Eine besondere Herausforderung stellte hierbei das Modulhandbuch dar, da hierfür auch Modulbeschreibungen für die noch vakante dritte Professur sowie für Veranstaltungen, die erst zwei bis drei Jahre später erfolgen werden, erstellt werden mussten. Der hohe Aufwand wurde im Juni durch eine völlig problemlose Akkreditierung belohnt, die lediglich mit minimalen Änderungsempfehlungen verbunden war.

Studiengangleitung, Studien- und Prüfungsordnungen, Gremien: Im März 2010 übergab Prof. Dr. Rainer Luick, der dankenswerterweise den Aufbau des Studienganges koordiniert hatte, die Studiengangleitung an Prof. Dr. Heidi Megerle.

Infolge kleinerer Auflagen der Akkreditierer sowie der Erfahrungen mit dem ersten Jahrgang erfolgten einige Änderungen im Studienplan, die mit einer modifizierten Studien- und Prüfungsordnung verbunden war. Die beiden neuen Professoren wurden zunehmend in Gremien der Hochschule eingebunden. Prof. Dr. Heidi Megerle ist Mitglied im Hochschulrat, Prof. Dr. Matthias Friedle im Senat.

Dritte Professur: Im Februar 2011 hat Prof. Dr. Steffen Bold den Ruf auf die Professur für „Hydrologie, hydrologische Modellierungen und GIS“ angenommen. Er wird zum Wintersemester 2011/2012 seine Tätigkeit in Rottenburg beginnen. Damit wurde ein positiver Schlusspunkt unter die Komplettierung der Personal Ausstattung gesetzt. Eine erste, eher sozialwissenschaftlich ausgerichtete Ausschreibung brachte ein so geringes und unzureichendes Bewerberfeld, dass das Verfahren abgebrochen werden musste.

Konsolidierung: Nach nunmehr vier Semestern Laufzeit hat sich der neue Studiengang weitgehend konsolidiert. Trotz allem ist der erste Jahrgang immer noch in der „Pionierphase“, da nahezu alle Lehrveranstaltungen neu ausgearbeitet werden müssen. Aufgrund der Verzögerung der Besetzung der dritten Professur, aber auch des noch nicht abgeschlossenen Neubaus, mussten Laborveranstaltungen in Tübingen abgehalten werden und Lehrbe-

auftragte aus Tübingen in Rottenburg Kurse im GIS- und Fernerkundungsbereich übernehmen.

Die Studierenden: Dass der Studiengang nach wie vor in dieser Form einmalig ist, wird auch von den Studierenden sehr geschätzt. Die Rückmeldungen sind weitgehend positiv. Im Unterschied zu einigen „klassischen“ Studiengängen verzeichnen wir keine „Verlegenheitsstudierende“, d.h. unsere Studierenden entscheiden sich sehr bewusst für dieses Studium. Im zweiten Jahr hat sich auch unser räumlicher Einzugsbereich deutlich erweitert: Es bewerben sich zunehmend Personen aus dem gesamten Bundesgebiet und vereinzelt sogar aus dem benachbarten Ausland. Erstaunlich viele der Studierenden haben bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung und sich jetzt ganz bewusst für dieses Studium entschieden. Ein ebenfalls recht hoher Prozentsatz kann bereits Auslandserfahrung von mindestens mehreren Monaten aufweisen. Die Abbruchquote ist sehr gering und beruht meistens auf der Überschätzung eigener Fähigkeiten im naturwissenschaftlichen-mathematischen Bereich oder der generellen Unterschätzung der Anforderungen eines Bachelorstudiums.

Exkursionen und weitere Sonderaktionen: Um das Studium so praxisnah wie möglich zu gestalten, werden die meisten Veranstaltungen mit Lehrfahrten kombiniert. Neben zahlreichen eintägigen Lehrfahrten, die v.a. zu Institutionen, technischen Einrichtungen oder Naturschutzgebieten in Baden-Württemberg führten, wurden bereits mehrere mehrtägige Exkursionen durchgeführt. Diese gingen an den Bodensee, ins Rheinland, nach Bayern und nach Südfrankreich.

Im Wintersemester übernahm der Studiengang die Ausrichtung des Studium Generale der Hochschule und stellte dieses natürlich unter das Oberthema Wasser. Zusätzlich zu zwei externen Referenten wurden die Antrittsvorlesungen der beiden Professuren des Studienganges in die Reihe eingebunden. Aufgrund der hervorragenden Resonanz organisiert der Studiengang im Sommersemester eine weitere

Vortragsreihe unter dem Motto „Blick über den Tellerrand“.

Öffentlichkeitsarbeit und Außenkontakte: Um den Studiengang bekannt zu machen, wurde nicht nur die Homepage der HFR entsprechend überarbeitet und ein Faltblatt angefertigt, sondern es wurden auch vier Artikel in relevanten Fachzeitschriften platziert. Außerdem beteiligt sich der Studiengang generell an allen entsprechenden Aktionen der HFR wie Studieninformationstage, Girls Days, etc..Die beiden Professoren haben sich darüber hinaus bemüht, mit möglichst vielen Institutionen (Behörden, Verbände, Firmen, Planungsbüros, etc.) Kontakte aufzubauen und auf einschlägigen Veranstaltungen präsent zu sein, um einerseits Forschungsk Kooperationen zu initiieren, Praxiserfahrungen ins Studium einfließen zu lassen – u.a. durch Einbindung von Praktikern in Lehrveranstaltungen – andererseits Adressen für mögliche Praktika, Bachelorarbeiten und natürlich Arbeitsstellen für die Absolventen zu eruieren.

Neben den Inlandskontakten werden Auslandskontakte aufgebaut. Hierzu erfolgten Kontaktanbahnungsreisen nach Frankreich (Chambery), in die Schweiz (Lausanne) und nach Burundi. Im Rahmen der Delegationsreise nach Burundi konnte eine Kooperationsabsichtserklärung mit der Université du Burundi in Bujumbura unterzeichnet werden. Eine vergleichbare Erklärung soll mit der Université de Savoie im Frühsommer unterzeichnet werden. Bereits fest eingeplant sind weitere Reisen nach Spanien (Murcia), Brasilien (UFRGS Porto Alegre, UNISC Santa Cruz) und Schweden (Uppsala). Des Weiteren laufen Anträge auf Förderung von Gastdozenten, um Dozenten der Universitäten in Bujumbura bzw. Chambery nach Rottenburg einladen zu können.

7.3 Professoren und ihr Fächerspektrum

Prof. Dr. Thorsten Beimgraben

Biomasseproduktion und Logistik

Grundlagen der Biomasseverwertung (Holzbiomasse), Grundlagen Logistik, Biomasselogistik, Biomassekonzentration, Ernte und Bereitstellung von Agrobiomasse, Ernte und Bereitstellung von Holzbiomasse

Prof. Dr. Martin Brunotte

Regenerative Energien und Energieplanung

Naturwissenschaftliche Grundlagen (Physik, Thermodynamik), Regenerative Energien, Dezentrale Energieversorgungskonzepte, Energieplanung für Gebäude und Siedlungen

Prof. Dr. Matthias Friedle

Ressourcenmanagement Wasser

Industrielles Wassermanagement, Wirtschaftliche Akteure der Wasserwirtschaft, Methodenkurs der Wasserchemie, Limnologie und Hydrologie, Wissenschaftliches Arbeiten, Limnologie, Hydrologie, Auftragsakquise und Marktbearbeitung (im Studiengang Bioenergie)

Prof. Otmar Fuchß

Waldschutz, Forstliches Ingenieurwesen, Management

Waldschutzgrundlagen, Waldschutz, Wegebautechnik u. Ingenieurbiologie, Waldpädagogik, Berufs- u. Arbeitspädagogik, Mitarbeiter- u. Betriebsführung

Prof. Dr. Sebastian Hein

Waldbau, Waldbautechnik, Forstpflanzenzucht, Ertragskunde

Waldbau I, Waldbau II, Forstpflanzenzüchtung und Baumschulbetrieb, Seltene Baumarten

Prof. Roland Irslinger

Ökologie

Forstwirtschaft: Angewandte Klimatologie, Gesteinskunde, Landschaftsökologie, Bodenökologie, Standortskartierung, Boden- und Klimaschutz

BioEnergie: Bodenkunde

Ressourcenmanagement Wasser: Bodenkunde

Messedesign

Prof. Dr. Bastian Kaiser

Angewandte Betriebswirtschaft

Marketing, BWL der Holzwirtschaft

Prof. Dr. Gerhard Kech

Wildökologie & Jagdwirtschaft

Wildbiologie, Wildökologie, Jagdwirtschaft, Jagdbetriebslehre

Prof. Dr. Daniela Ludin

Recht, Umwelt- und Forstpolitik

Forstwirtschaft: Juristische Grundlagen, Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht, Zivilrecht, Arbeitsrecht- und Personalwesen, Forstrecht- und Forstpolitik, Kommunalverfassung und Kommunalrecht

Ressourcenmanagement Wasser: Grundlagen der Ökonomie, Umweltrecht, Umweltpolitik

Prof. Dr. Rainer Luick

Natur- und Umweltschutz

Naturschutz und Grundlagen der Ökologie, Raumordnung und Landschaftsplanung, Umweltschutz, Landespflege und Naturschutzpraxis, Regionalwirtschaft und Agrarökologie, Limnologie, Agrarwirtschaft

Prof. Dr. Heidi Megerle

Angewandte Geographie und Planung

Angewandte Geographie und Humangeographie, Planung, Ökologie und Naturschutz, Entwicklungszusammenarbeit

Prof. Dr. Stefan Pelz

Forstnutzung – Holzverwendung und Holzenergie

SENCE – M.Sc. Regenerative Energiewirtschaft und -technik

Grundlagen der Holztechnologie, Holzverwendung 1 und 2, Gütemerkmale und Sortierung des Rohholzes, Grundlagen der Verbrennung biogener Brennstoffe, Spezialfragen der Forstnutzung, Methoden wissenschaftlichen Arbeitens

Prof. Dr. Artur Petkau

Forstliche Betriebswirtschaftslehre

Grundlagen der Ökonomie, Kosten- und Investitionsrechnung, Öffentliche Finanzwirtschaft und Rechnungswesen, Finanzbuchführung, Managementsysteme und ihre forstbetriebliche Anwendung, Öffentliche Finanzwirtschaft, Unternehmens- und Steuerrecht, Kommunalwirtschaft und Betriebsverwaltung, Waldbewertung, Betriebsanalyse, Unternehmensführung, Strategische Planung und Controlling, Holzmarkt und –handel, Umweltmanagementsysteme, Ökobilanzierung, Forstliche Ressour-

cenökonomie, Businesspläne, sozial kompetent führen und verhandeln

Prof. Dr. Benno Rothstein

Ressourcenökonomie

BioEnergie: Einführung in die VWL, Interdisziplinäres Projektmanagement, Aktuelle Fragen des Energiemarktes, Risiko- und Krisenmanagement in Unternehmen (Wahlpflichtfach), Grundlagen der Energiewirtschaft, Globale Umweltprobleme, Kommunikation und wissenschaftliches Arbeiten, Ökobilanzierung und Technikfolgenabschätzung

Ressourcenmanagement Wasser: Physische Geographie 1+2, Grundlagen des Pflanzenwachstums, Risiko- und Krisenmanagement, Energiewirtschaft und Wasser, Globaler Wandel

SENCE: Einführung in die Ressourcenökonomie, Klimawandel, Betreuung Projektarbeiten (2. Semester)

Forstwirtschaft: Klimawandel und Energiewirtschaft (Wahlpflichtfach)

Prof. Stefan Ruge

Botanik, Waldbau-Grundlagen

Botanik, Waldgeschichte, Vegetationskunde, Dendrologie, Bestandesbeschreibung, Jungbestandspflege, Grundlagen des Pflanzenwachstums

Prof. Dr. Matthias Scheuber

Angewandte Datenverarbeitung in der Forstwirtschaft

IT- und EDV-Grundlagen, Datenbankmanagementsysteme, Statistik

Prof. Jörg-Dieter Schultz

Waldarbeit, Planung und Organisation

Waldarbeitslehre 2, Hiebsplanung und Logistik, Prozessoptimierung Vertiefung Forst und Vertiefung BWL

Prof. Dr. Gerald Steil

Maschinenbau und Verfahrenstechnik

BioEnergie: Maschinenbau 1 und 2, Elektrotechnik 1 und 2, Einführung in die Land- und Forsttechnik (Teil Landmaschinen), Anlagenplanung, Anlagenmanagement und Betriebsoptimierung, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Biogasanlagen und Feuerungssysteme

Blockheizkraftwerke (Wahlpflichtfach)

Ressourcenmanagement Wasser: Anlagenplanung Rohrleitungssysteme

SENCE: Blockheizkraftwerke

Prof. Rainer Wagelaar

Forstvermessung

Kartenkunde und Vermessungskunde, Holzmesslehre I+II, Waldinventur, Forsteinrichtung, Geographische Informationssysteme, Fernerkundung

Prof. Dr. Dirk Wolff

Waldarbeit und Forsttechnik

Forstwirtschaft: Ergonomie und Arbeitsschutz, Forsttechnik 1, Waldarbeitslehre 1, Forsttechnik 2

BioEnergie: Forstliche Maschinenkunde

7.4 Lehrbeauftragte

| Verantw. Professor | Name, Vorname, Titel Funktion | Lehrbeauftragte(r) im Fach |
|--------------------------------------|--|--|
| Prof. Dr. Thorsten Beimgraben | Zühlke, Gudrun, Dr. | Grundlagen des Biomasseanbaus |
| | Lewandowsky, Iris, Prof. Dr. | Technik des Pflanzenbaus |
| | Thumm, Ulrich, Dr. | Technik des Pflanzenbaus |
| | Beck, Jürgen, Dr. | Biogasanlagen |
| Prof. Dr. Martin Brunotte | Schlichtig, Birgit, Dr. | Chemische Grundlagen |
| | Santura, Winfried | Umsetzung von Energiekonzepten |
| Prof. Dr. Matthias Friedle | Beck, Rolf, Dr. | Methodenkurs der Wasserchemie, Limnologie und Hydrologie (nur teilweise) |
| Prof. Otmar Fuchß | Schäfer, Karl Otto, FOR | Wegebau und Ingenieurbiologie |
| | Kracht, Sabine, Dr. | Entomologisches Praktikum |
| | Rehnert, Martina, Dr. | Baumuntersuchungen |
| Prof. Dr. Sebastian Hein | Reis, Joachim, Diplom-Forstwirt, Assessor, Baumschule Schlegel | Forstpflanzenzüchtung und Baumschulbetrieb |
| Prof. Roland Irslinger | Schmincke, Eva, Dr., Deutsche Vertretung von Five Winds International, Philadelphia, USA | Boden- und Klimaschutz |
| | Palmer, Iris, Uni Hohenheim | Boden- und Klimaschutz |
| | Staudenrausch, Tilo, Designerei, Bönningheim | Messedesign |
| Prof. Dr. Gerhard Kech | Bart, Mevius, Dipl.-Ing. (FH) | Feldornithologie |
| Prof. Dr. Daniela Ludin | Schlessmann, Hein, Prof. (h.c.) | Zivilrecht |
| | Frosch, Hartmut, Prof. (h.c.) Dr. | Juristische Grundlagen |
| | Marinic, Claudia | Kommunalverfassung und Kommunalrecht |
| Prof. Dr. Rainer Luick | Wurm, Karl, Dr. | Limnologie, Mitwirkung bei Übungen im SS 10 |
| | Wagner, Eugen, Regierungsdirektor i. R. | Agrarwirtschaft, Übernahme von Teilen der Veranstaltung |
| | Sättele, Bettina, Dipl.-Biol. | Bibermanagement in Baden-Württemberg (Wahlpflichtfach) |
| | Herbster, Thilo, Dipl.-Ing. (FH), Kreisökologe Lkr. Konstanz | Naturschutz in der Verwaltungspraxis (Wahlpflichtfach) |
| | Geigle, Lonie, Bad Urach | Arznei- und Wildkräuter auf der Schwäbischen Alb (Wahlpflichtfach) |
| Prof. Dr. Heidi Megerle | Glanz-Schückle, Heike, Japanologin | Japanisch |
| Prof. Dr. Stefan Pelz | Neth, Gerhard, FAR | Gütemerkmale, Rundholzsortierung |
| | Tänzer, Raik, FOI | Rundholzsortierung |
| | Kälber, Marcel | Gütemerkmale, Furnierindustrie |
| | Heneka, Regina, Dr. | Holzverwendung 2, Spezialfragen der Forstnutzung |
| Prof. Dr. Artur Petkau | Ziegler, Otmar | Unternehmens- und Steuerrecht |
| | Löw, Brigitte | Finanzbuchführung |

| Verantw. Professor | Name, Vorname, Titel Funktion | Lehrbeauftragte(r) im Fach |
|------------------------------------|--|---|
| | Meßmer, Berthold | Öffentliche Finanzwirtschaft |
| | Delakos, Ioannis | Kommunalwirtschaft und Betriebsverwaltung |
| Prof. Dr. Benno Rothstein | Plöger, Jonas, Kameramann | Risiko- und Krisenmanagement in Unternehmen (Wahlpflichtfach) |
| Prof. Stefan Ruge | Gerster, Reinhold, FAM, Revierleiter | Waldbau-Grundlagen |
| | Buchholz, Alfred, Dipl.-Biologe | Pflanzenbestimmung |
| | Binder, Remigius, Imkermeister und Bienenfachberater am RP Tübingen | Einführung in die Bienenhaltung |
| Prof. Dr. Matthias Scheuber | Löffler, Viktor | EDV (Forstwirtschaft) |
| | Zilk, Wolfgang | EDV (Forstwirtschaft) |
| | Maier, Karin | IT-Grundlagen (BioEnergie) |
| Prof. Jörg-Dieter Schultz | Gerster, Reinhold, Kreisforstamt Tübingen | Praxis der Waldarbeit und Forstnutzung/ Vorbereitung und Betreuung der praktischen Übungen |
| | Neth, Gerhard, Kreisforstamt Tübingen | Praxis der Waldarbeit und Forstnutzung/ Vorbereitung und Betreuung der praktischen Übungen |
| | Truffner, Lorenz, Kreisforstamt Tübingen | Praxis der Waldarbeit und Forstnutzung/ Vorbereitung und Betreuung der praktischen Übungen |
| | Knapp, Dietrich, Kreisforstamt Biberach | Prozessoptimierung, Vertiefung allg. Forstwirtschaft |
| | Maier, Bernd, RP Tübingen | Prozessoptimierung, Vertiefung allg. Forstwirtschaft |
| | Schmidt, Herrmann, Kreisforstamt Zollernalbkreis | Prozessoptimierung, Vertiefung allg. Forstwirtschaft |
| | Zwick, Stefan, Forstamt Haardt | Prozessoptimierung, Vertiefung allg. Forstwirtschaft |
| | Brauner, Roland, Städt. Forstamt Villingen-Schwenningen | Prozessoptimierung, Vertiefung allg. Forstwirtschaft |
| | Gommel, Hans Jürgen, Kreisforstamt Zollernalbkreis | Prozessoptimierung, Vertiefung allg. Forstwirtschaft |
| | Seybold, Eugen, Kreisforstamt Zollernalbkreis | Prozessoptimierung, Vertiefung allg. Forstwirtschaft |
| | Prinzbach, Joachim, Forstwirtschaftliche Vereinigung Mittlerer Schwarzwald | Prozessoptimierung, Vertiefung allg. Forstwirtschaft |
| Prof. Dr. Gerald Steil | Beck, Jürgen, Dr. | Biogasanlagen |
| | Drutschmann, Bora, M.Sc. | Brennstoffqualität und Analyse |
| | Bosch, Jakob, M.Sc. | |
| | Groll, Andreas, Dipl.-Ing. in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Stefan Pelz | Feuerungssysteme |

| Verantw. Professor | Name, Vorname, Titel Funktion | Lehrbeauftragte(r) im Fach |
|------------------------------|---|--|
| | Lecker, Bernhard, B.Eng. | CAD |
| Prof. Rainer Wagelaar | Stahl, Simon, OFR, RP Tü | Forsteinrichtung |
| | Breithaupt, Matthias, Olnsp, RP Tü | |
| | Rabus, Jacqueline, Dipl. Arch. | CAD |
| | Kern, Joachim, AR, UFB Tü | Holzmesslehre |
| | Schweiß, Uli, FAM, RP Tü | |
| Prof. Dr. Dirk Wolff | Frank, Steffen, FAM, Stützpunktleiter | Ergonomie und Arbeitsschutz |
| | Ederer-Pfanner, Toni, Harvesterfahrer | Forsttechnik 2 |
| | Zur Eck, Jan-Aiko, Diplom Schauspieler, Trainer und Coach | Kommunikation für angehende Führungskräfte (Wahlpflichtfach) |
| | Schindler, Roland, Dipl.-Ing. (FH), Baumpfleger | Seilklettertechnik A-Kurs (Wahlpflichtfach), Vorbereitungskurs FLL-zertifizierter Baumkontrolleur (Wahlpflichtfach) |
| | Besel, Patricia, Diplom-Forstwirtin, FLL-Trainerin | Vorbereitungskurs FLL-zertifizierter Baumkontrolleur (Wahlpflichtfach) |
| | Kruck, Christian, Baumpfleger | Seilklettertechnik A-Kurs (Wahlpflichtfach) |
| | Breithaupt, Markus, Baumpfleger | Seilklettertechnik A-Kurs (Wahlpflichtfach) |

7.5 Zweitprüfer

| Verantw. Professor | Name, Vorname, Titel Funktion | Zweitprüfer(r) im Fach |
|----------------------------------|--|-----------------------------------|
| Prof. Otmar Fuchß | Schäfer, Karl Otto, FOR | Erstprüfer im Fach Wegebau |
| Prof. Dr. Sebastian Hein | Raisch, Wolfgang, LFDiR, RPT | Waldbau II |
| Prof. Roland Irslinger | Palmer, Iris, Universität Hohenheim | Boden- und Klimaschutz |
| | Gauer, Jürgen, Dr., Landesforsten Rheinland-Pfalz, Koblenz | Bodenökologie |
| Prof. Dr. Gerhard Kech | Lars, Honer, Dipl.-Ing. (FH) | Jagdbetriebslehre |
| | Kordeuter, Stefan, Dipl.-Ing. (FH) | Jagdbetriebslehre |
| Prof. Dr. Stefan Pelz | Heneka, Regina, Dr. | Spezialfragen der Forstnutzung |
| | Schneider, Jürgen, FAM | Rundholzsortierung |
| | Kern, Joachim, FAM | Rundholzsortierung |
| | Neth, Gerhard, FAR | Rundholzsortierung |
| | Tänzer, Raik, FOI | Rundholzsortierung |
| Prof. Dr. Benno Rothstein | Baumhauer, Roland, Prof. Dr., (Gutachten Diplom- und Magisterarbeit) | Geographie (Universität Würzburg) |
| | Hölscher, Thomas und Müller-Sämann, Karl, Dr. (Gutachten Masterarbeit) | SENCE |
| | Stenull, Maria, M.Sc. | SENCE |

| Verantw. Professor | Name, Vorname, Titel Funktion | Zweitprüfer(r) im Fach |
|------------------------------|---------------------------------------|---|
| Prof. Stefan Ruge | Weissing, Peter, FAM, Revierleiter | Botanik, Waldbau-Grundlagen |
| | Tänzer, Raik, FOI, Revierleiter | Botanik, Waldbau-Grundlagen |
| | Schweitzer, Stefan, FOI, Revierleiter | Botanik, Waldbau-Grundlagen |
| | Gerster, Reinhold, FAM, Revierleiter | Botanik, Waldbau-Grundlagen |
| Prof. Rainer Wagelaar | Kern, Joachim, AR, UFB Tü | Waldprüfung: Karten- und Vermessungskunde, Holzmesslehre |
| | Schweiß, Ulrich, RP Tü | |
| | Held, Markus, Dipl.-Ing. (FH) | |
| Prof. Dr. Dirk Wolff | Frank, Steffen, FAM, Stützpunktleiter | Ergonomie und Arbeitsschutz, Forsttechnik 1, Waldarbeitslehre 1 |

7.6 Gastvortragende

| Verantw. Professor | Name, Vorname, Titel | Gastvortrag im Fach | Datum |
|--------------------------------------|---|---|-------------------------------|
| Prof. Dr. Thorsten Beimgraben | Hartmann, Frank, Dr. | Grundlagen der Biomasseverwertung | 12.01.2011 |
| Prof. Dr. Martin Brunotte | Hartmann, Frank, Dr., Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW), Zürich | Energietechnik 1 | 13.01.2011 |
| | Bell, Carl Martin, Prof. Dr., Hochschule Reutlingen | Energietechnik 1 | 20.01.2011 |
| | Hamm, Bernd-Thomas, Agentur für Klimaschutz | Konzepte für energetisch optimierte Gebäude | 22.06.2010 |
| Prof. Dr. Matthias Friedle | Baur, Steffen, Dipl.-Ing. | Industrielles Wassermanagement | 10.06.2010 |
| Prof. Roland Irslinger | Werner, Frank, Dr., Werner Environment & Development, Zürich | Klima- und Bodenschutz | 06.10.2010 |
| | Palmer, Iris, Universität Hohenheim | Bodenkunde (BioEnergie) | 17.12.2010 |
| | Bux, Elmar, Kino im Waldhorn, Rottenburg | Klima- und Bodenschutz | 11.10.2010 |
| Prof. Dr. Daniela Ludin | Beck, Roland, Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg, Fachbereich Finanzen und Controlling Staatswald, Tübingen | Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht | 10./11.06.2010 und 17.06.2010 |
| | Hans, Oliver, Geschäftsführer, Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH, Stuttgart | Arbeitsrecht- und Personalwesen | 26.11.2010 |
| | Schappert, Matthias, Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg, Fachbereich Forstpolitik und Forstliche Förderung, Tübingen | Forstrecht- und Forstpolitik | 21.10.2010 |
| | Sayer, Uwe, Dr., Geschäftsführer, Forest Stewardship Council (FSC, Arbeitsgruppe Deutschland e.V., Freiburg | Forstrecht- und Forstpolitik | 13.01.2011 |
| | Teegelbeekers, Dirk, Geschäftsführer, PEFC Deutschland e.V., Stuttgart | Forstrecht- und Forstpolitik | 13.01.2011 |

| Verantw. Professor | Name, Vorname, Titel | Gastvortrag im Fach | Datum |
|----------------------------------|--|---|---------------|
| | Hirsch, Jürgen, Dr., Leiter Stab des Präsidenten, Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Stuttgart | Grundlagen der Ökonomie | 13.01.2011 |
| | Ostertag, Alice, Dr., Referentin Grundsatzfragen der Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, Stuttgart | Umweltrecht | 21.01.2011 |
| | Carlé, Christian, Referent Umweltmanagement, TUI Deutschland, Hannover | Umweltpolitik | 03.12.2010 |
| | Schappert, Matthias, Referat 83 Forstpolitik-Süd, Regierungspräsidium Tübingen | Forstgeschichte | 06.05.2010 |
| Prof. Dr. Heidi Megerle | Seiffert, Peter, Dr., Regionalverband Neckar-Alb | Raum- und Umweltplanung | 15.11.2010 |
| | Baumgartner, Martin, Ministerium Ländlicher Raum Baden-Württemberg | Raum- und Umweltplanung | 13.12.2010 |
| Prof. Dr. Petkau | Herditschka, Harald | Waldbewertung | 01.06.2010 |
| | Stech, Wilfried | Umweltmanagementsysteme | 19.01.2011 |
| Prof. Dr. Benno Rothstein | Plöger, Jonas | Risiko- und Krisenmanagement in Unternehmen (Wahlpflichtfach) | 25.06.2010 |
| | Plöger, Jonas | Risiko- und Krisenmanagement in Unternehmen (Wahlpflichtfach) | 30.09.2010 |
| Prof. Stefan Ruge | Wieners, Eva, Dipl.-Geographin | La Hesperia – biologisches Reservat am Westhang der ecuadorianischen Anden | 07.12.2010 |
| | Bäumer, Albert, Gymnasiallehrer i. R. | Schulbildung, Dorfentwicklung und Sozialhilfe im Département Cap-Haitien, Haiti | 07.12.2010 |
| Prof. Jörg-Dieter Schultz | Kuster, Konrad, Interkommunal Forstbetrieb Löffingen, Revierleiter | Waldarbeitslehre 2; Praktische Anwendung des Stücklohns in der Forstwirtschaft | November 2010 |
| Prof. R. Wagelaar | Bogenschütz, Otto, LRA Sigmaringen | Karten- und Vermessungskunde | 07.04.2010 |

7.7 Lehrfahrten und Exkursionen

| Verantw. Professor | Ziel der Lehrfahrt oder Exkursion | Im Fach | Name, Vorname, Titel des/der Gastgeber(s) |
|--------------------------------------|-----------------------------------|---------------------|---|
| Prof. Otmar Fuchß | Haus des Waldes, Stuttgart | Waldpädagogik | Reichle, Berthold, Forst BW |
| | „Maikäferexkursion“ Iffezheim | Waldschutz | Blum, Rainer Wagenhof, Eiko FVA, Freiburg |
| Prof. Dr. Thorsten Beimgraben | John Deere, Mannheim | Grundlagen Logistik | Lenge, Ralf, John Deere Forum |
| | Biomasseheizkraftwerk Ludwigsburg | Biomasselogistik | Gewecke, Max, KLW Leonberg |

STUDIENBETRIEB

| Verantw. Professor | Ziel der Lehrfahrt oder Exkursion | Im Fach | Name, Vorname, Titel des/der Gastgeber(s) |
|-----------------------------------|---|---|--|
| | Sägewerk Sturm, Herbrechtingen Fortum Biomassekraftwerk German Pellets, Werk Herbrechtingen | Grundlagen Biomasseverarbeitung | Burian, Bertil, Dr., Sägewerk Sturm |
| | Fa. MÜTEK Systemtechnik, Bonlanden | Biomasseaufbereitung und Energiekonzentration | Müller, Hartmut |
| | Hohenloher Spezial Maschinenbau HSM, Südschwarzwald | Ernte und Bereitstellung von Forstbiomasse | Wehner, Thomas |
| | Wochenexkursion Finnland | Bioenergie in Finnland (Wahlpflichtfach) | Hulmi, Raimo, Hochschule Joensuu und diverse andere |
| Prof. Dr. Martin Brunotte | Wochenexkursion Finnland | Bioenergie in Finnland (Wahlpflichtfach) | Hulmi, Raimo, Hochschule Joensuu und diverse andere |
| | Firma Mirroxx und Fraunhofer ISE, Freiburg | Solarthermische Kraftwerke (Wahlpflichtfach) | Zahler, Christian |
| Prof. Dr. Matthias Friedle | Bayernexkursion | Urbanes Wassermanagement | ZVBWV, ZVLW, SW München, KA Gut Großlappen, u.a. |
| | Wasserkraftwerk Rottenburg | Wirtschaftliche Akteure der Wasserwirtschaft | Stadtwerke Rottenburg |
| | Langenargen | Hydrologie + Limnologie | Institut für Seenforschung Dr. Löffler |
| Prof. Dr. Sebastian Hein | Stadtwald Pforzheim (Waldbewirtschaftung nach ANW-Prinzipien) | Waldbau | Haller, M, FDir. |
| | Landkreis Ostalbkreis (Muss den Fichte Sünde sein?) | Waldbau | Kohnle, U., LFDDir, PD, Dr. |
| | Landkreis Reutlingen (Waldbau mit Buche auf der Schwäbischen Alb) | Waldbau | Franz, K., FDir |
| | Landkreis Tübingen (Lehrwanderungen zu Bestandesbegründung) | Waldbau | Truffner, L., RL Köberle, A., FDir |
| | Rastatt (Waldbau mit Nuss/ Intermedia-Nuss) | Waldbau | Wicht, H., FDir, Hertel, W., RL, Renkert, W., RL; Ehring, A., Keller, O., FVA-BW |
| | Landkreis Main-Spessart (Eichenwert-holzwirtschaft im Hochspessart) | Waldbau | Zankl, V., FDir |
| | Exotenwald Weinheim | Waldbau | Wilhelm, U., FDir, Dr. |
| | Landkreis Waldshut-Tiengen (Todtmoos) | Waldbau | Stowasser, J., FDir |
| | Staatsklenge Nagold und Baumschulbetrieb | Waldbau | Ebinger, T., FAM |
| Stadtwald Villingen-Schwenningen | Waldbau | Kühn, T., FDir, Dr. | |
| Prof. Roland Irslinger | Schwäbische Alb | Bodenökologie | Kreisforstamt Reutlingen |
| | Schießplatz Böblingen | Bodenschutz | Bürgel, Dagmar, Wasserwirtschaftsamt Böblingen |

STUDIENBETRIEB

| Verantw. Professor | Ziel der Lehrfahrt oder Exkursion | Im Fach | Name, Vorname, Titel des/der Gastgeber(s) |
|--|--|------------------------------------|--|
| | Klärschlammdeponie Filderstadt | Bodenschutz | Palmer, Iris, Uni Hohenheim |
| Prof. Dr. Gerhard Kech | Bodensee (3tägig) | fachübergreifend | |
| Prof. Dr. Daniela Ludin | Börse Stuttgart | Nachhaltige Finanzprodukte | Hans, Oliver, Geschäftsführer, Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH, Stuttgart |
| | Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und BMW Group, München | Arbeitsrecht- und Personalwesen | Häfner, Doris, Referat F6 - Personal und Organisation |
| | | | Edfelder, Diane, Kommunikation E- und M-Ressort, AK-32 |
| | Münstertal Staufen | Forstrecht- und Forstpolitik | Coch, Thomas Dr., Geschäftsführer |
| | EnBW, Stuttgart | Umweltrecht | Nonnenmacher, Albert, Prof. Dr., Geschäftsführer EnBW Gas GmbH |
| | Bayerische Rieswasserversorgung, Nördlingen, Pumpwerk Sallmannsberg, Berghausen, Blindheim sowie Wasser- und Schifffahrtsamt Nürnberg, Speicher Dürrolo und Neumarkter Lammsbräu, Neumarkt | Umweltpolitik | Lautner, Christoph, Werkleiter |
| | | | Hammerschmidt, Holger, Außenbezirk Hilpoltstein Weiß, Thomas, Nachhaltigkeitsmanagement |
| | Alfred Ritter GmbH & Co. KG, Waldenbuch und Hochland Kaffee Hunzelmann GmbH & Co. KG | Nachhaltiger Konsum | Rößler, Andrea, Assistentin GF Marketing |
| Krauße, Birgit, Assistentin der Geschäftsführung | | | |
| Münstertal Staufen | Forstgeschichte | Coch, Thomas, Dr., Geschäftsführer | |
| Prof. Dr. Rainer Luick | Jungingen | Landespflege und Naturschutzpraxis | Landwirtschaftsbetrieb Junk |
| | Wurzacher Ried | Grundl. d. Naturschutzes | Naturschutzzentrum Bad Wurzach |
| | Pfrunger Ried / Blitzenreuter Seenplatte | Grundl. d. Naturschutzes | Pro Regio GmbH, Lkr. Ravensburg |
| | Gewässerrenaturierungsmaßnahmen & Fischaufstiege an Enz, Neckar Kocher, Jagst | Landespflege und Naturschutzpraxis | Hoffmann, Rainald, Dr., Fischereireferent am RP Stuttgart |
| | Wasserversorgung Rottenburg | Umweltschutz | Stadtwerke Rottenburg |
| | Kläranlage Kiebingen | Umweltschutz | Stadtwerke Rottenburg |
| | Beispiele süddeutscher Agrarbetriebe (konventionelle Acker und Milchproduktion, biologische Acker, Acker- und Milchproduktion, Intensivobstanbau) | Agrarwirtschaft | div. landwirtschaftliche Betriebe im Lkr. Konstanz |
| | Irland / Nordwesten | Wahlpflichtfach | div. Ziele: Nationalpark, regionale Land- und Forstverwaltungen, Estate Management |
| Prof. Dr. Heidi Megerle | Schwäbische Alb bei Bad Urach | Humangeographie | Eigene Leitung |
| | Südfrankreich | Geographie | Eigene Leitung |
| | Bodensee | Akteure und Ökologie | Hammerl, Marion, Global Nature Fund NABU Wollmatinger Ried |

STUDIENBETRIEB

| Verantw. Professor | Ziel der Lehrfahrt oder Exkursion | Im Fach | Name, Vorname, Titel des/der Gastgeber(s) |
|---|--|---|---|
| | Hirschauer Baggerseen | Ökologie | Eigene Leitung |
| | Biosphärenzentrum Münsingen | Landschaftsinterpretation (Wahlpflichtfach) | Leicht, Regine, Biosphärengebiet Schwäbische Alb |
| | Seenforschungsinstitut Eriskircher Ried | Akteure der Wasserwirtschaft | Dr. Löffler, Seenforschungsinstitut Zusammen mit Prof. Friedle |
| Prof. Dr. Stefan Pelz | Sägewerk Streit | HV II, Spezialfragen der Forstnutzung | Henne, Klaus und Eh, Michael, Hausach |
| | Sturm Holz GmbH, Herbrechtingen | HVI, Holzverwendung | Burian, Bertil, Dr. |
| | Echtle-Holz GmbH | HV II, Spezialfragen der Forstnutzung | Echtle, Manuel und Bröker, Harald, Nordrach |
| | Myllykoski MD Albruck | HVII, Spezialfragen | Späth, Stephan |
| | Paul Scherer Institut | SENCE Statusseminar | Biollaz, Sergey, Dr. |
| | ICS, Konstanz | SENCE-Statusseminar | Theobald, Jens |
| | Hochschule Konstanz | SENCE-Statusseminar | Schaffrin, Prof. Dr. |
| Prof. Dr. Artur Petkau | Forstamt Zollernalbkreis | Betriebsanalyse | Schmid, Herrmann Gommel, H. |
| Prof. Dr. Benno Rothstein (gemeinsam mit Prof. Dr. Heidi Megerle) | Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört | Geographie 2 | Sauerk, Martina |
| | Laacher See | | Mehling, Andrea |
| Deutsches Vulkan-Museum, Mendig | Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz | | |
| Kaltwasser-Geysir, Andernach | | | |
| Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz | | | |
| Rheinmuseum, Koblenz | | | |
| Südfrankreich | Geographie 2 | | |
| Prof. Dr. Benno Rothstein | Kohlekraftwerk Altbach-Deizisau | Grundlagen der Energiewirtschaft/Globale Umweltprobleme | EnBW |
| | Pumpspeicherwerk Glems | Grundlagen der Energiewirtschaft/Globale Umweltprobleme | EnBW |
| | Kernkraftwerk Philippsburg | Grundlagen der Energiewirtschaft | EnBW |
| | Kernkraftwerk Philippsburg | Einführung in die Ressourcenökonomie | EnBW |
| Prof. Stefan Ruge | Auewald, Pfälzer Rheinauen, Bellheim | Waldbau-Grundlagen | Bub, Monika, FD |
| | Niederwald, Plenterwald, Elzach, Wolfach | Waldbaugrundlagen | Moosmayer, Martin, OFR, Forstbezirksleiter Herr Wild, Revierleiter Kaiser, Franz, OFR, Forstbezirksleiter Wolfach |
| | Stadtwald Rottenburg | Waldbau-Grundlagen | Truffner, Lorenz, FOAR, Revierleiter Neth, Gerhard, FOAR, Revierleiter |

STUDIENBETRIEB

| Verantw. Professor | Ziel der Lehrfahrt oder Exkursion | Im Fach | Name, Vorname, Titel des/der Gastgeber(s) |
|--------------------------------------|--|--|---|
| | Republik Irland | Waldbau-Grundlagen Standortsökologie Natur- und Umweltschutz | Siebel, Meike Becht, Thomas Scott, Robert Sheppard, Ralph Michaels, John Miller, Robbie Duffy, John |
| Prof. Jörg-Dieter Schultz | Hechingen | Waldarbeitslehre 2 | Schmidt, Hermann |
| | Albstadt | Waldarbeitslehre 2 | Gommel, Hans Ulrich Seybold, Eugen |
| Prof. Dr. Gerald Steil | Stadtwerke Rottenburg | Anlagenmanagement und Betrieboptimierung | Stadtwerke Rottenburg, H. Micker ler |
| | Hochschule Reutlingen | Blockheizkraftwerke | Thomas, Bernd, Prof. Dr. |
| | Fa. Schnell, Amtzell (Zündstrahl- BHKW) Fa. Agricom, Isny (Biogasanlagen) | Blockheizkraftwerke | Fa. Schnell, Fa. Agricom |
| | Fa. Schuler, Biomasse-Heizkraftwerk Ludwigsburg | Blockheizkraftwerke | Ing.-Büro Schuler, Ludwigsburg |
| | Fa. Mato, Villingen-Schwenningen (Gasturbine) Fa. Müller, Fischerbach (Schwarzwald, Holzgasverstromung) | Blockheizkraftwerke | Fa. Mato, Villingen-Schwenningen Fa. Müller, Fischerbach |
| | | | |
| Prof. R. Wage- laar | Amt für Geoinformation Stadt Karlsruhe | GIS | Müller, Klaus Manfred, Dipl.-Ing. |
| Prof. Dr. Dirk Wolff | Schruns, Stand Montafon | Jahresexkursion | Malin, Hubert, Dipl.-Ing. |

8. KOOPERATIONEN

Die HFR ist im Jahr 2008 vom Stifterverband der Deutschen Wissenschaft für ihre sehr stark auf Kooperationen ausgerichtete Entwicklungsstrategie als „kleinste Exzellenzhochschule Deutschlands“ ausgezeichnet worden. Sie ist seitdem, entlang der sich bietenden flankierenden Möglichkeiten durch das Entwicklungsprogramm „Hochschule 2012“, unbeirrt diesen Weg vorangeschritten:

Durch die erfolgreiche Berufung von Frau Prof. Dr. Iris Lewandowski an der Universität Hohenheim wurde die Kooperation zwischen den beiden Bachelorstudiengängen, die sich in der Hochschulregion Tübingen-Hohenheim einer nachhaltigen Nutzung von Biomasse widmen, deutlich erleichtert. Seitdem funktioniert der deputatswirksame, ausgabenneutrale Lehraustausch zwischen der Universität Hohenheim und der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg erfolgreich und reibungslos.

Parallel zu dieser Stärkung durch diese Zusammenarbeit zwischen den Studiengängen Bc. NawaRo (nachwachsende Rohstoffe in Hohenheim) und BioEnergie (energetische Nutzung von Waldbiomasse in Rottenburg) haben die beiden Hochschulen in Zusammenarbeit mit der Hochschule Nürtingen-Geislingen einen gemeinsamen Antrag in dem begrenzten Landesprogramm zur Etablierung so genannter „kooperativer Promotionskollegs“ entwickelt und beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) eingereicht. Obwohl dieser nicht von Erfolg gekrönt war, hat die Zusammenarbeit im Rahmen der Antragstellung doch zu vertiefenden kollegialen Kontakten zwischen den Antragstellern geführt. Diese sollen im kommenden Jahr für eine erneute Antragstellung im deutlich attraktiver ausgestatteten Bundesprogramm zur Einrichtung solcher hochschulartenübergreifenden Promotionskollegs genutzt werden.

Mit der ehemaligen Geowissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen wurde im Berichtszeitraum ein gemeinsamer Antrag auf Mittel aus dem so genannten IQF (Innovations- und Qualitätsfonds des MWK) gestellt. Dabei geht es um die technische Flankierung des

zum Wintersemester an der Universität Tübingen gestarteten Bachelorstudiengangs für Lehramtsstudierende im Bereich Naturwissenschaften und Technik (NwT). Die Universität Tübingen ist eine von fünf Universitäten im Land, die den Zuschlag zur Einrichtung eines solchen Studiengangs erhalten hat, verfügt aber im Unterschied zu den anderen vier, eher technisch ausgerichteten Universitäten nicht über das dafür erforderliche technische Know-how, so dass die Zusammenarbeit mit der Hochschule Esslingen und der HFR gesucht wurde. Über den gemeinsam eingereichten Antrag mit einem angestrebten Fördervolumen von 650.000 Euro war zum Zeitpunkt dieser Berichtslegung noch nicht entschieden.

Eine zunehmende und für die Hochschule sehr erfreuliche Entwicklung zeichnete sich in den vergangenen Jahren bezüglich ihrer Zusammenarbeit mit anderen, nicht universitären Forschungseinrichtungen sowie kleineren und mittleren Unternehmen ab: So fanden im Berichtszeitraum erste, Erfolg versprechende Gespräche mit einem bundesweit aktiven, sehr renommierten Forschungsinstitut statt, dass sich eine enge, institutionelle Zusammenarbeit mit der HFR im Bereich der Energietechnik für die Biomassenutzung vorstellen kann und diese anstrebt.

Auch die sehr enge Zusammenarbeit mit kleineren und mittleren Unternehmen in der Beantragung von Forschungs- und Transfermitteln gestaltete sich im Berichtszeitraum positiv (vgl. Kapitel Forschung).

Nahezu allen diesen Kooperationen außerhalb der Lehre und der Hochschulregion Tübingen-Hohenheim ist gemeinsam, dass sie sich im Grenzbereich zwischen Forschung und Dienstleistung bewegen. Dies gilt in zunehmendem Maß auch für das Engagement an der HFR in anderen Ländern. Die Hochschule reagiert hier immer öfter auf konkrete Nachfragen regionaler und nationaler Regierungen, Planungs- und Entwicklungsorganisationen. Dies gilt z. B. für ihr Engagement in den Bundesstaat Paraná in Brasilien, in Japan, Chile, Uganda und Paraguay. Die gleiche Feststellung lässt sich je-

doch auch hinsichtlich ihrer Kompetenzen und Möglichkeiten in den Bereichen „Standardisierung von (Biomasse-) Brennstoffqualitäten“ und „Brennstofftoleranzen von Brennkammern“ für die energetische Nutzung von (Wald-) Biomasse feststellen. Hier nehmen die Anfragen und Aufträge aus den beteiligten Industrien sowie aus den dafür zuständigen Verbandsstrukturen in Baden-Württemberg, Deutschland und aus dem Ausland kontinuierlich zu.

Diese Entwicklungen lassen erkennen, dass sich die Hochschule hier immer häufiger im „Graubereich“ zwischen Forschung, Dienstleistung und Weiterbildung bewegt. Sie wird sich im engen Dialog mit ihrem Hochschulrat mittelfristig damit befassen müssen, entsprechende organisatorische und rechtliche Strukturen für dieses attraktive und teilweise durchaus lukrative Geschäftsfeld zu entwickeln.

Dessen ungeachtet hat die HFR im Berichtszeitraum ihre traditionell engen Arbeitsbeziehungen zu den staatlichen Forstverwaltungen und Forstbetrieben wieder gestärkt: Nachdem in den vergangenen Jahren zahlreiche Verwaltungs- und Forstreformen in nahezu allen Bundesländern durchgeführt wurden, ist dieses für die HFR sowie ihre Absolventinnen und Absolventen so wichtige Arbeitsgebiet allmählich „zur Ruhe“ gekommen, so dass nun neue, zukünftig stärker belastbare Arbeitsbeziehungen in die einzelnen Bundesländer entwickelt werden können. Die HFR hat deswegen aktiv den Kontakt zu den (teilweise neuen) Verantwortungsträgern in den staatlichen Forstbereichen gesucht und deren Leitungen sowie Personalverantwortliche nach Rottenburg eingeladen. Ziel und Gegenstand dieser Gespräche, z. B. mit den Forstverwaltungen der Bundesländer Hessen, Saarland, Baden-Württemberg und Bayern, waren der gegenseitige Informationsaustausch über die jeweiligen Entwicklungen der vergangenen Jahre und Monate sowie die Information der Studierenden an der HFR über die verbesserten Berufsaussichten in den staatlichen Forstorganisationen.

9. INTERNATIONALISIERUNG

Hinsichtlich der Mobilität ihrer eigenen Studierenden ins Ausland kann die HFR ähnliche Zahlen aufweisen, wie sie sonst nur von binationalen Studiengängen an anderen Hochschulen bekannt sind. So nutzen alljährlich rund 30 bis 50 Prozent ihrer Studierenden das integrierte Praxissemester (fünftes Studiensemester) zumindest zum Teil dafür, Auslandserfahrung - überwiegend in Entwicklungsländern - zu machen. Die HFR unterstützt diese Tendenz durch die aktive Pflege ihrer Partnerschaften mit Hochschul-, Forschungs- und erwerbswirtschaftlichen Einrichtungen (NGO, Praxisbetriebe) in anderen Ländern sowie durch aktive Unterstützungstätigkeiten der Lehrenden (Empfehlungsschreiben, Gutachten und Vermittlungen).

Bemerkenswert ist außerdem die zunehmende Wahrnehmung der HFR als Kompetenzzentrum für Fragen und Entwicklungsaufgaben in den Bereichen Holz- und Forstwirtschaft, Natur- und Umweltschutz, Wassermanagement und dezentrale, regenerative Energieversorgung. Exemplarisch dafür stehen folgende Projekte:

Brasilien: Beratung und Unterstützung der Regionalregierung des Bundesstaates Paraná bei der Organisation des Kleinprivatwaldes zur Etablierung einer nachhaltigen Waldwirtschaft.

Chile: Zusammenarbeit mit bundesstaatlichen Organisationen zur Effizienzsteigerung in der Wertschöpfungskette Wald und Holz, sowohl hinsichtlich ihrer energetischen als auch ihrer stofflichen Ausrichtung.

Japan: Beratung der japanischen Staatsregierung in der Etablierung einer nachhaltigen Waldwirtschaft zur zukunftsfähigen Nutzung der japanischen Bergwälder. Etablierung dreier Modellregionen und Schulung japanischer Forstakademiker in Zusammenarbeit mit japanischen Hochschulen.

Uganda: Zusammenarbeit mit der Universität Makerere zur Schulung ugandischer Forstakademiker und Rottenburger Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen im Bereich einer nachhaltigen Plantagenwirtschaft im

Kontext der energetischen und stofflichen Nutzung sowie des CO²-Zertifikatehandels.

Tschechische Republik: Unterstützung der Forstwissenschaftlichen Fakultät der Masaryk-Universität in Brünn (Brno) bei der Neuausrichtung und Weiterentwicklung der Fakultät mit Blick auf die energetische Nutzung von Waldbiomasse und eine breitere Ausrichtung der Lehr- und Forschungsinhalte in Richtung eines gesellschaftspolitischen Berufsfeldes.

Paraguay: Unterstützung der Universität San Carlos in Asunción bei der Entwicklung und Einrichtung einer forstwissenschaftlichen Fakultät. Zusammenarbeit mit dieser Universität und auf Basis der Unterstützung durch die bundesstaatliche Regierung Paraguays in der Entwicklung nachhaltiger Nutzungskonzepte für die Region „El Chaco“.

Es überrascht deshalb nicht, dass die Hochschule zunehmend auch von politischen Instanzen und Institutionen aus aller Welt wahrgenommen wird. So besuchten am 25. Januar der Vize-Agrarminister der Republik Paraguay, Dr. Armin Hammann, und der Botschafter der Republik Paraguay in Berlin, Seine Exzellenz Raúl Florentin, sowie der Vizepräsident des paraguayischen Holzindustrieverbandes und des nationalen Forstwirtschaftsrates, Sen. Rafael Carlstein, die HFR.

Am 29. März machte mit Seiner Exzellenz, dem Botschafter der Republik Uganda, Herr Francis K. Butagira, der nächste ranghohe Vertreter eines Landes seine Aufwartung am Schadenweilerhof.

Bereits am 27. April 2007 besuchte der heutige Minister und Präsident Japans, Herr Naoto Kan, die HFR. Auf diesen Besuch und seine damalige Funktion innerhalb der Nationalregierung geht die oben erwähnte Zusammenarbeit zwischen Japan und der HFR zurück.

Eine nicht zu übersehende Restriktion für derartige Aktivitäten der Hochschule ist zugleich einer ihrer größten Vorteile und Pluspunkte in der Zusammenarbeit mit anderen Ländern und internationalen Institutionen: Ihre überschaubare Struktur macht es schwer, die Erwartungen

in der Intensität und zeitliche Frequenz erfüllen zu können, die sich die internationalen Partner im Idealfall wünschen. Es ist deshalb von elementarer Bedeutung, dass derartige Kooperationen und Aktivitäten der Hochschule in anderen Ländern finanziell so ausgestattet werden können, dass die Hochschule ihre Personalausstattung entsprechend anpassen und so den Erwartungen in hoher Qualität gerecht werden kann. Die Aktivitäten in Paraná und Japan stehen exemplarisch für den Erfolg dieser Strategie: In beiden Fällen handelt es sich nicht um Projekte der internationalen Entwicklungszusammenarbeit oder Forschungskoope-ration im üblichen Sinne, sondern um Aktivitäten, die überwiegend von den ausländischen Partnern finanziert und getragen werden. Im Falle Brasiliens ist dies bereits Realität. Für Japan wird eine entsprechende Lösung angestrebt.

der niederländischen Partnerhochschule Van Hall Larenstein, Part of Wageningen UR die HFR.

9.1 Akademisches Auslandsamt

9.1.1 Stipendien und Studierendenmobilität

ERASMUS-Programm: Vier Studierende erhielten ein ERASMUS-Mobilitätsstipendium SMP. Sie absolvierten ihr Praxissemester in Frankreich, Spanien, Österreich und Schweden. Acht Studierende erhielten ein ERASMUS-Mobilitätsstipendium SMS für Auslandsstudienaufenthalte an Partnerhochschulen in den Niederlanden, in Schottland und in Schweden.

Baden-Württemberg-Stipendium: Zwei Studierende konnten mit einem Stipendium der Baden-Württemberg-Stiftung an unserer Partnerhochschule in Inverness, Schottland studieren.

PROMOS: Erstmals konnten im Rahmen des neuen DAAD-Förderprogramms PROMOS drei Studierende die ein Praktikum in Afrika absolvierten, mit einem Reisekostenstipendium gefördert werden.

InWEnt: Fünf Studierende erhielten ein InWEnt-Stipendium, davon zwei ein Teilstipendium und drei ein Reisekostenstipendium.

Vom 27. Juni bis 2. Juli 2010 besuchte eine Gruppe von 28 Studierenden und 2 Betreuern

9.1.2 Auslandskontakte

| Verantw. Professor Delegationsmitglie- der, Funktion | Herkunfts-/ Zielland | Institution | Inhalt, Ziel und Zweck | Datum |
|--|------------------------------------|---|--|------------------------|
| Prof. Dr. Heidi Megerle | Frankreich Chambery | Universite de Savoie | Kooperationsgespräche und Organisation einer gemeinsamen Tagung | März 2010 |
| Prof. Dr. Bastian Kaiser Corinna Klett | Belgien, Ath | Ecole Provinciale de Hainaut | 17. ERASMUS Forestry Network Meeting | 26.-28. Mai 2010 |
| Prof. Dr. Megerle | Schweiz Lausanne | Universität Lausanne, Geographisches Institut | Referentin im Rahmen der Internationale Tagung „Les geosciences au service de la societe“ | Juni 2010 |
| Prof. Dr. Daniela Ludin Consejero Gabriel Vicens Mir, Umweltminister Pep Martorell, Oficina Agenda Local 21 Javier Bonfill Ortega, Cap Gestio Forestal Ibanat Dr. Harald Zeiss, Leiter Quali- tätsmanagem. TUI Deutschland Adrian Grundler, studentische Hilfskraft | Spanien Mallorca | Umweltministerium der Balearen | Gespräch mit Govern de les Illes Balears/Conselleria de Medi Ambient (Consejero Gabriel Vicens Mir), mit Instituto Balear de la Naturaleza (ibanat) und mit Servicio de Gestión Forestal; Besichtigung des Bosc-TUI (Pla de ses Bitles), Weiterentwicklung Kooperation TUI Qualitäts- und Umweltmanagement, Schaffung von Praxissemesterplätzen, Kooperationen bei Bachelorarbeits-Themen, Vorbereitung Mallorca-Exkursion | 06.+07.Juli 2010 |
| Prof. Dr. Heidi Megerle | Frankreich Aix en Pro- vence | Universite de Pro- vence | Abschlussbesprechung eines gemeinsamen Forschungsprojektes | November 2010 |
| Prof. Dr. Heidi Megerle | Frankreich Chambery | Universite de Savoie | Kooperationsgespräche und Vorbereitung gemeinsamer Projektanträge | November 2010 |
| Prof. Dr. Bastian Kaiser Armin Hamman Vize- Agrarminister, Paraguay Raúl Florentin, Botschafter der Republik Paraguay in Deutsch- land Rafael Maria Carlstein, Vizeprä- sident des Verbandes der Holz- industrie Paraguays sowie Mit- glied des nationalen Forstwirt- schaftsrates | Paraguay | Staatsregierung Paraguay Verband der Holzin- dustrie Paraguay Waldbesitzerverband Paraguay Botschaft der Repub- lik Paraguay in Deutschland | Arbeitsbesuch zur Erörterung möglicher Aktivi- täten der HFR in der Entwicklung einer forst- wissenschaftlichen Fakultät an der Universität San Carlos in Asunción sowie zur Erörterung möglicher Nutzungskonzepte für die Region „El Chaco“ | 24.+25. Januar 2011 |
| Prof. Dr. Heidi Megerle Prof. Dr. Pascal Nkurunziza, Chef de Department des Sci- ences da la Terre Prof. Dr. Gaston Hakiza, Rektor | Burundi | Universite du Burundi | Projektanbahnungsreise mit der Stiftung Ent- wicklungszusammenarbeit u. Kooperationsan- bahnungs-gespräche | Februar 2011 |

INTERNATIONALISIERUNG

| Verantw. Professor Delegationsmitglie- der, Funktion | Herkunfts-/ Zielland | Institution | Inhalt, Ziel und Zweck | Datum |
|--|-------------------------|---|--|----------------------|
| Prof. Dr. Bastian Kaiser Prof. Dr. Heidi Megerle Marina Aboal, Vizedekanin Jörn Tidow, Schutzgemeinschaft deutscher Wald | Spanien, Murcia | Universidad de Murcia | Besprechung der Modalitäten zum Studentenaustausch | 02.-04. Februar 2011 |
| Prof. Dr. Bastian Kaiser Prof. Dr. Sebastian Hein Prof. Stefan Ruge Prof. Dr. Hiroaki Kakizawa (Forstpolitik) Universität Hokkaido; Herr Ishiyama Forstconsulting- firma Forest Realize Hokkaido; Dr. Yuko Idota Forstconsulting- firma Amita Kyoto; Naoya Ikeda, Leiter der Abt. Forschung und Entwicklung des Ministeriums für Land-, Forst- und Fischwirtschaft, Tokio; Noriaki Ikeda Firma IKEDA- INFO Waldkirch; Karl Kolb, Revierleiter aus Crailsheim | Japan | Ministerium für Land-, Forst- und Fischwirt- schaft, Tokio Hokkaido University; Forest Realize Co., Ltd. Hokkaido; Institute for Sustaina- ble Economics Co., Ltd., Kyoto | Besprechung der Möglichkeiten der HFR, beim Programm „Reform zur Revitalisierung von Forstwirtschaft“ in Japan mitzuwirken | 14.02.2011 |

10. FORSCHUNG

Der Trend der Ausweitung der Forschungsaktivitäten an der HFR hat sich im Jahr 2010 fortgesetzt. Das Drittmittelvolumen konnte im Jahr 2010 nochmals deutlich gesteigert werden. Es hat eine Steigerung der insgesamt eingeworbenen Mittel um 58 % stattgefunden (s. Abb. „Eingeworbene Drittmittel“). Bei den wissenschaftlichen Publikationen hingegen ließ sich das Niveau der Vorjahre nicht halten (s. Abb. „Wissenschaftliche Kennzahlen“). Zwar starteten zahlreiche neue Projekte im Jahr 2011, jedoch sind frühe Projektphasen erfahrungsgemäß nicht von starker Publikations- und Transferarbeit gekennzeichnet. Zeitlich versetzt wird aber von einer deutlichen Steigerung der Zahl der Publikationen in den nächsten beiden Jahren ausgegangen. Die Zahl der gestellten Forschungsanträge im Jahr 2010 beläuft sich auf insgesamt 18, davon waren 11 erfolgreich. Die Erfolgsquote lag damit für das Jahr 2010 bei 61 %.

Insgesamt befindet sich die HFR weiter auf einem dynamischen Weg, der sich auch in Neuberufungen im Rahmen des Ausbauprogramms Hochschule 2012 und einer Erhöhung der forschungsaktiven Professoren niedergeschlagen hat. Aktuell ist mit gut 40 % ein relativ hoher Prozentsatz der Kollegen und Kolleginnen über das IAF in der Forschung aktiv.

Das IAF wurde auch im vergangenen Jahr in seiner Funktion als koordinierende Dienstleistungseinheit von den Professoren gut angenommen. Die Unterstützung bei der Drittmittelakquise und in der Projektabwicklung sowie die Beratung in Rechtsfragen sind Dienstleistungen, die von den Mitgliedern der HFR gerne in Anspruch genommen werden.

Die internationalen Forschungsarbeiten an der HFR bildeten den Ausgangspunkt für weitergehende Forschungsk Kooperationen mit ausländischen Universitäten und Instituten. Die Länderschwerpunkte in Europa liegen in Frankreich, Österreich und Spanien; globale Kooperationen wurden mit Südamerika (Chile, Paraguay, Brasilien), sowie den USA, Indien und Russland gefestigt.

Abb. Eingeworbene Drittmittel 2003-2010

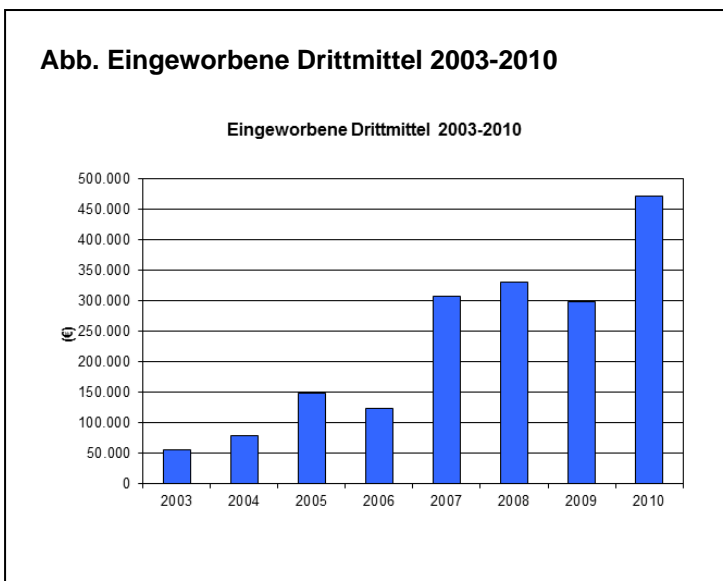
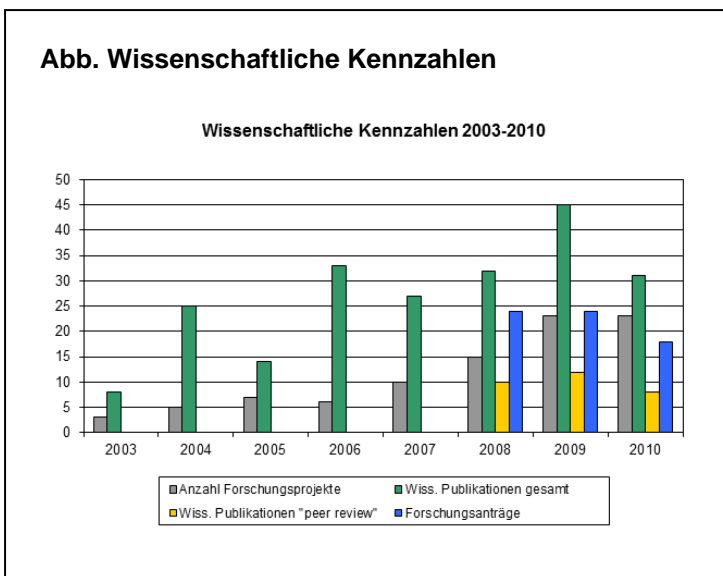


Abb. Wissenschaftliche Kennzahlen



Aus der Lektüre der Projekttitle der 23 aktuellen Forschungsvorhaben wird der starke Anwendungsbezug der Forschungsaktivitäten an der HFR deutlich. Steckbriefe und ausführliche Inhalte von Projekten, die ihren Startzeitpunkt in den Vorjahren hatten, finden sich unter www.iaf-hs-rottenburg.de.

An der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg spielen neben der umfangreichen drittmittelebasierten Forschung auch laufende Forschungsarbeiten aus Eigenmitteln eine große Rolle. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Forschung auf den Waldbauversuchsflächen der Hochschule.

10.1 Versuchsflächen

Auf den insgesamt 38 Versuchsflächen (31 klassische Versuchsflächen, 7 Flächen KUP/Agroforstsysteme) des Bereichs Waldbau wurden im Berichtszeitraum auf 9 Flächen Wiederholungsmessungen durchgeführt. Zusätzlich begann die Neuanlage zweier Versuchsflächen zu aktuellen waldbaulichen Themen (Waldbau mit Sand-Birke). Außerdem wurde eine Kurzumtriebsversuchsfläche in Zusammenarbeit mit der Unternehmensgruppe Fürst von Hohenzollern begründet. Im Berichtszeitraum wurde keine Versuchsfläche aufgegeben bzw. durch z.B. Sturm, Borkenkäfer zerstört.

Im Zentrum der Aufnahmen stand im Jahr 2010 Versuchsflächen mit Gastbaumarten: Versuchsfläche 22 (WTa, Fi, KTa, Dgl) spielt hier aufgrund der starken Beteiligung von Gastbaumarten eine besonders wichtige Rolle. Im April 2010 wurde an 20 Bäumen die Installation von elektronisch gesteuerten Dendrometern zur zeitlich hochauflösenden Messung der Durchmesseränderungen im Klimawandel abgeschlossen. Eine weitere Messanlage (sog. Xylemflusssensoren) zur Quantifizierung der Trockenheitstoleranz der beteiligten Baumarten wurde begonnen und wird mit Beginn der Vegetationsperiode 2011 bereitstehen. Die Versuchsanordnungen wurden jeweils in Zusammenarbeit mit Dr. Reiner Zimmermann und Dipl.-Forsting. (FH) Sabine Remmele von der Universität Hohenheim, Fakultät Naturwissenschaften, Institut für Botanik konzipiert. Auf

dieser Fläche erfolgten auch die Dreharbeiten des SWR zu einem Fernsehbeitrag des Bereichs Waldbau im Rahmen der Konferenz „Klimawandel: Wie sieht die Zukunft unserer Wälder aus? Auf dem Weg zu stabilen Waldökosystemen“ im März 2010 in Rottenburg.

Abb. Dendrometermessung



Zeitlich hochauflösende Dendrometermessungen auf Vfl. 22 der HFR (Foto: Spangenberg).

Weitere Versuchsflächen des Fachbereichs wurden im Zuge des Besuchs von inländischen politischen Gästen (MdL von Bündnis90/ Die Grünen) sowie ausländischer Gäste der HFR aus Japan, Uruguay und Brasilien verwendet. Insgesamt wurden 8 Versuchsflächen und die darauf erhobenen langfristigen Zeitreihen zum Wachstum im Rahmen von studentischen Übungen, Lehrwanderungen (HFR, Uni Tübingen, Uni Hohenheim) des Fachbereichs Waldbau, durch Exkursionen mit Gästen der HFR (u.a. Brasilien, Japan, Paraguay, Forstleute benachbarter Bundesländer) oder durch praktische studentische Mitarbeit bei Messungen genutzt. Eine Versuchsfläche konnte zusätzlich für eine Bachelor- und sowie für Projektarbeiten (Studiengang Bionergie HFR) verwendet werden.

10.2 Drittmittelfinanzierte Forschungsaktivitäten

| Projekt (Titel) | Fördernde Institution | Projektverantwortung | Laufzeit | Projektpartner | Projektmitarbeiter | Budget (Budget in 2010) in € |
|---|--|---|-----------|--|--|--|
| Entwicklung von forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen zur nachhaltigen forstlichen Bewirtschaftung in Kleinbesitz von Paraná | MWK BW, Wissenschaftsministerium des Bundesstaates Paraná, Brasilien | Prof. Dr. Thorsten Beimgraben Prof. Dr. Bastian Kaiser | 2010-2012 | Landesregierung Paraná, Universität Iratí, Brasilien | Dipl. Forstw. Ulrich Schröder-Caldas | 120.000,- (20.000,-) |
| Entwicklung eines Konzeptes zur Umweltbildung an Grundschulen anhand des Themas „Energie im Alltag von Kindern“ | Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) | Prof. Dr. Thorsten Beimgraben | 2010 | IHK Reutlingen, Stadtwerke Rottenburg | - | 10.000,- |
| ERA-Net-Projekt „Wertsteigernde Konditionierung von Rohmaterial aus Kurzumtriebplantagen“ | Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) | Prof. Dr. Stefan Pelz Prof. Dr. Thorsten Beimgraben | 2009-2011 | FVA Baden-Württemberg, INRA; UNIQUE-Forst Freiburg; IER Stuttgart | M.Sc. Jan Focke | 88.930,- (32.400,-) |
| KLIWAS Projekt 4.01 „Hydrologie und Binnenschifffahrt“ innerhalb des KLIWAS Vorhabens 4 „Klimawandel im Binnenbereich: Erfassung der Veränderungen des hydrologischen Systems“ innerhalb des Forschungsprogramms „KLIWAS – Auswirkungen des Klimawandels auf Wasserstraßen und Schifffahrt“ Projektteil: verladende Wirtschaft | Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung | Prof. Dr. Benno Rothstein | 2009-2011 | Max-Planck-Institut für Meteorologie, Hamburg; Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e.V., Duisburg; Institut für Geographie, Universität Würzburg; Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz | Prof. Dr. Benno Rothstein Dr. Anja Scholten | 146.000,- (64.000,-) |
| Auswirkungen von Niedrigwasser auf Versand und Empfang von Schiffsgütern an Rheinhäfen - Eine Untersuchung der monatlichen Umschlagsdaten von Rheinhäfen zwischen 1998 und 2008 auf die Auswirkungen des Niedrigwassers 2003 | Bundesanstalt für Gewässerkunde | Prof. Dr. Benno Rothstein | 2010 | Institut für Geographie, Universität Würzburg | Dr. Anja Scholten Dr. Angela Tintrup gen. Suntrup Dipl. Met. Kai Oliver Heuer | 48.851,26 |
| Wirtschaftlicher Betrieb moderner Holzvergasungsanlagen im kommunalen Umfeld – eine Analyse der im Umkreis der Anlage verfügbaren Edukte – | Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG | Prof. Dr. Benno Rothstein | 2010 | | Dipl.-Ing. (FH) Stefan Schrode B.A. Bernd Schäffer Dipl.-Ing. (BA) Karina Bloche | 11.689,37 |
| Esskastanie - Wachstum und Produktivität | MLR Ba-Wü (über FVA) | Prof. Dr. Sebastian Hein | 2010-2011 | FVA-BW | A. Wieland M. Hyttinger | 4500,- (an FVA-verfügbar) (für 2010 /2011) |

FORSCHUNG

| Projekt (Titel) | Fördernde Institution | Projektverantwortung | Laufzeit | Projektpartner | Projektmitarbeiter | Budget (Budget in 2010) in € |
|--|--|---|-------------|---|---|------------------------------|
| Tanne im Klimawandel – Auswertung der Ta-Solitärflächen in BW | MLR Ba-Wü | Prof. Dr. Sebastian Hein | 2009-2010 | FVA-BW | Dipl.-Ing. (FH) Christian Brand | 5000,- (für 2009/2010) |
| Einfluss klimatischer Variabilität auf das Wachstum der Douglasie in den USA und Deutschland | DAAD | Prof. Dr. Sebastian Hein | 2009-2010 | University of Maine | Dipl.-Ing. (FH) Sonja Kay Dipl.-Ing. (FH) Markus Held Dipl.-Ing. (FH) Göran Spangenberg | 5560,- |
| Biologisch abbaubare Wuchshüllen | Städt. FoA Baden-Baden | Prof. Dr. Sebastian Hein | 2010-2013 | Baden-Baden, Wuchshüllenhersteller, Hess Forst-Kirchzell | B.Sc. Tobias Heller | 3500,- |
| Erhöhung der Sicherheit von Schnitzzuschossen für die Motorsägenarbeit durch Verbesserung der Alterungsbeständigkeit (ESiMoVA) | BMBF | Hochschule Rottenburg, Prof. Dr. Dirk Wolff | 2010 – 2013 | Hochschule Reutlingen; Fa. Rökona; Fa. Thurner; Gartenbau-BG; DGUV | Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Klaiber B.Sc. Bernhard Lecker | 231.219,80 (51.757,-) |
| MINT-Projekt: Verbesserung der Präventionsarbeit bei der seilunterstützten Baumpflege durch detaillierte Analyse des Unfallaufkommens der vergangenen 10 Jahre | Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg | Hochschule Rottenburg, Prof. Dr. Dirk Wolff | 2010-2011 | Gartenbau-BG | Dipl.-Ing. (FH) Sarah Denise Gläser | 28.800,- |
| Pró-Mata: Boden- und Landschaftsökologie, Waldbau, Klimaschutz auf dem Planalto Rio-grandense | MWK Baden-Württemberg | Prof. Roland Irslinger Prof. Stefan Ruge | Seit 1996 | Universität Tübingen (Brasilienzentrum) und Pontificia Universidade do Rio Grande do Sul (PUCRS), Porto Alegre, Brasilien | keine | 5000,- |
| Potentiale, Strategien und Maßnahmen im Bereich Erneuerbarer Energien für die Stadt Rottenburg in den Sektoren Strom, Wärme und Mobilität | Klimaschutzinitiative des BMU, Stadt Rottenburg am Neckar, IER Uni Stuttgart | Prof. Dr. Martin Brunotte | 2010-2011 | IER Uni Stuttgart | Dipl.-Ing. (FH) Stefan Schrode | 29.928,50 (10.888,5) |
| Klimaschutz und Altersgerechter Umbau – gesund zu Haus alt werden | Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung | Prof. Dr. Martin Brunotte | 2010-2011 | Agentur für Klimaschutz Landkreis Tübingen | Dipl.-Ing. (FH) Saskia Lange | 11.544,29 (5.344,29) |
| Status des Extensivgrünlandes in Baden-Württemberg | MLR BW / Stiftung Naturschutzfonds | Prof. Dr. Rainer Luick | 2008 - 2010 | | Dipl.-Ing. (FH) Stefan Schrode Dipl.-Ing. (FH) Saskia Lange | |
| RENEWABLE ENERGY CONCEPTS - Energie-wirtschaftliche Biomassekonzepte im ländlichen Raum | Ministeriums für Wissenschaft und Kultur BW im Rahmen des Programms | Prof. Dr. Rainer Luick | 2009 - 2011 | | Dipl.-Ing. Kolja Schümann | |

FORSCHUNG

| Projekt (Titel) | Fördernde Institution | Projektverantwortung | Laufzeit | Projektpartner | Projektmitarbeiter | Budget (Budget in 2010) in € |
|--|---|--|-------------------------|---|--|------------------------------|
| | „Innovative Projekte“ | | | | | |
| Large-scale extensive pastoral ecosystems in Europe | F+E Projekt des Bundesamtes für Naturschutz | Prof. Dr. Rainer Luick | 2010-2011 | Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen (Prof. Dr. Roman Lenz) | Euoropean Forum on Nature Conservation and Pastoralism (EFNCP) | |
| Umsetzung der Biodiversitätsziele bei der nachhaltigen Bioenergienutzung | F+E Projekt des Bundesamtes für Naturschutz | Prof. Dr. Rainer Luick | 2010-2012 | Öko-Institut e.V. Darmstadt; ILN/Singen | Dipl.-Ing. Verena Marggraf | |
| GAP Post 2013 und Erreichung der Biodiversitätsziele | F+E Projekt des Bundesamtes für Naturschutz | Prof. Dr. Rainer Luick | 2010-2013 | IFAB / Mannheim; ZALF Müncheberg | Dr. Konstanze Ameskamp Dipl.-Ing. Sabine Stein | |
| A New Passage to India | MWK Baden-Württemberg | Prof. Stefan Ruge Prof. Roland Irlslinger Prof. Dr. Rainer Luick | 01.01.2010 – 31.12.2010 | HNB University Srinagar, Department of Forestry | | 5.000,00 |
| Gärreste aus Biogasanlagen – Innovative Verfahren der Aufbereitung, Verdichtung und Beschreibung der physikalisch-mechanischen Eigenschaften | Bioenergieforschungsplattform (MLR Baden-Württemberg) | Prof. Dr. Stefan Pelz | 2008-2011 | Universität Hohenheim – Fachgebiet Agrartechnik in den Tropen und Subtropen, Prof. Dr. Joachim Müller | Dipl.-Umweltw. (ETH) Daniel Schloz | 48000,00 (38000,00) |
| Entwicklung eines Verfahrens und einer Maschine zur Herstellung von Maxipellets sowie eines speziellen Brenners zur Verbrennung von Maxipellets | Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) des BMWi | Prof. Dr. Stefan Pelz Prof. Dr. Martin Brunotte | 2009-2010 | Fa. Himmel Maschinen GmbH & Co. KG, Melchingen Fa. S+K Haustechnik, Rot am See | Dipl.-Ing. (FH) Gabriel Reichert | 174975,00 (54938,55) |
| Cost reduction and efficiency improvement of Short Rotation Coppice | EU-FP7-Eranet-2008-RTD | Prof. Dr. Stefan Pelz Prof. Dr. Thorsten Beimgraben | 2008-2011 | INRA (F), FVA BaWü (D), IER-Uni Stuttgart (D), Unique (D) | M.Sc. Jan Focke | 88930,00 (34758,38) |
| InnoDry - Innovatives Verfahren zur Veredelung von Sägenebenprodukten zur Verbesserung der regionalen Absatzmöglichkeit und Versorgungssicherheit von Nah- und Fernwärmenetzen | Cluster Forst und Holz „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ | Prof. Dr. Stefan Pelz Prof. Dr. Bastian Kaiser | 2010-2012 | Echtle Holz KG | Dipl.-Ing. (FH) Arnold Renner | 199.800 (10.000,00) |
| Gemeinsame Restholzvermarktung von Sägewerken im Mittleren Schwarzwald -GEREMIS | Interessengemeinschaft der Starkholzsägewerke im Mittleren Schwarzwald | Prof. Dr. Bastian Kaiser | 2010 | - | Dipl.-Betriebswirt (FH) Kuppel, Dipl.-Ing. (FH) Kaffenberger | 4.000,00 |
| SILVA – nachhaltige Wald- und Biomassenutzung in der Region | Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), | Prof. Dr. Bastian Kaiser | 2005-2012 | Regierung der Region Murcia, Projektgruppe | Dipl.-Ing. (FH) Hoh | 150.000,00 (5.000,00) |

| Projekt (Titel) | Fördernde Institution | Projektverantwortung | Laufzeit | Projektpartner | Projektmitarbeiter | Budget (Budget in 2010) in € |
|------------------|--|----------------------|----------|----------------------------|--------------------|------------------------------|
| Murcia (Spanien) | Regierung der Autonomen Region Murcia, Spanien | | | LEADER + der Region Murcia | | |

10.3 Abgeschlossene Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten

| Verantw. Professor | Titel der Arbeit | Verfasser | Zweitgutachter |
|----------------------------------|---|---------------------|---|
| Prof. Otmar Fuchß | Waldpädagogik bzw. Waldgeragogik mit Demenzkranken – Grundlagen und Anforderungen | Gabriel, Christian | Peter, Monika |
| | Konzeption eines Rotwildlehrpfades im Naturpark Schönbuch | Kinne, Martin | Graf v. Bülow |
| | Entwicklung eines waldpädagogischen Unterrichtsmoduls für die 4. Klasse zum Thema: „Buchenwälder der schwäbischen Alb“ | Merz, Tabea | Fürmann, Nicole |
| | Die Siedler vom Schachen - Ein Spiel mit Nachhaltigkeit | Oestreich, Moriz | Mack, Reiner |
| Prof. Dr. Martin Brunotte | Erstellung eines Energiekonzeptes für das Kloster Maria Bildhausen unter Einbeziehung von Finanzierungs- und Betreibermodellen | Kuhn, Sebastian | Pelz, Stefan, Prof. Dr. |
| | Fotovoltaik im Energiesystem: Solarertrag in Deutschland - Verteilung der regionalen Erzeugungskapazität | Gehlhaar, Michael | Wiechmann, Holger, Dr. |
| | Technische und ökonomische Marktanalyse und Pilotierung von Kleinwindkraftanlagen zur dezentralen Stromerzeugung | Barthelmess, Tobias | Hose, Frank |
| Prof. Dr. Sebastian Hein | Ästigkeit und Wachstum von Mittelholztannen aus Plenterwäldern des Nordschwarzwaldes | Schmidt, Kjell | Schmid, Frank, RL, Lkrs. Freudenstadt |
| | Erstauswertung des dezentralen Hybridnuss-Anbaus von 2001-2005 in Baden-Württemberg. Teil 1: Höhe, Durchmesser und Ausfall nach Sorten und Standorten *incl. Veröffentlichung | Arnold, Elias | Ehring, Andreas, Dipl.-Ing. (FH), FVA-BW |
| | Erstauswertung des dezentralen Hybridnuss-Anbaus von 2001-2005 in Baden-Württemberg. Teil 2: Qualität nach Sorten und Standorten *incl. Veröffentlichung | Frank, Robin | Ehring, Andreas, Dipl.-Ing. (FH), FVA-BW |
| | Optionen zur waldbaulichen Behandlung der Eberesche in den Hochlagen des Schwarzwaldes (Freudenstadt) Teil 2: Betrachtung der Qualität | Jasper, Chris | Schreiner, Martin, Dr., Lkrs. Freudenstadt, ForstBW |

| Verantw. Professor | Titel der Arbeit | Verfasser | Zweitgutachter |
|-----------------------|--|-------------------|--|
| | Fremdländeranbau im ehemaligen Forstbezirk Wildberg – Entwicklung seit 1964 Teil 1: Abies grandis, Larix kaempferi, Quercus rubra, Picea omorika, Picea sitchensis, Abies nordmanniana, Chamaecyparis lawsoniana, Calocedrus decurrens *incl. Veröffentlichung | Huber, Johannes | Borowski, Martin, FDir, Lkr. Calw, ForstBW |
| | Fremdländeranbau im ehemaligen Forstbezirk Wildberg – Entwicklung seit 1964 Teil 2: Tsuga heterophylla, Abies procera, Sequoiadendron giganteum, Thuja plicata und Pinus contorta *incl. Veröffentlichung | Brändle, Hannes | Borowski, Martin, FDir, Lkr. Calw, ForstBW |
| | Analyse ausgewählter Buchen-Weiserflächen in Baden-Württemberg | Lorek, Virginia | Stahl, Simon, FOR, ForstBW |
| | Analyse ausgewählter Fichten-Weiserflächen in Baden-Württemberg | Neuwersch, Sandra | Stahl, Simon, FOR, ForstBW |
| | Zur Ästigkeit im Fichten IUFRO-Stammzahlversuch Riedlingen (Fi405/ Fi392) | Beig, Florian | Kohnle, Ulrich, Dr., PD, FVA, ForstBW |
| | Zum Wachstum der Abies grandis Versuchsflächen in Baden-Württemberg | Kökert, Lenard | Kohnle, Ulrich, Dr., PD, FVA, ForstBW |
| | Auswertung von weitständig erzeugenen Tannen in Baden-Württemberg Teil 1: Baumkrone und Astkennwerte | Heller, Tobias | Bischoff, Erich, Dipl.-Ing (FH), ForstBW |
| | Auswertung von weitständig erzeugenen Tannen in Baden-Württemberg. Teil 2: Dickenwachstum | Hoch, Sebastian | Spangenberg, Göran, Dipl.-Ing. (FH), HFR |
| | Die Ästigkeit der Rot-Buche (Fagus sylvatica) in der Qualifizierungsphase auf der Schwäbischen Alb | Braun, Philip | Mayer, Ulrich, RL, Lkrs. Reutlingen, ForstBW |
| | Evaluation des AuT-Konzeptes des Landes BW in buchendominierten Beständen der Mittleren Kuppenalb im Kontext des Biosphärengebietes Schwäbische Alb – Ein Fallbeispiel *incl. Veröffentlichung | Tschöpe, Vanessa | Schmalfuß, Nicole, FR, FVA, ForstBW |
| | Ertragskundliche Untersuchungen zur Sand-Birke (Betula pendula) - Wachstum und Rentabilität *incl. Veröffentlichung | Meyer, Hauke | Petkau, Artur, Prof. Dr., HFR |
| | Herbizidfreie Strategien zur Etablierung schnell wachsender Weiden – Anlage und Pflege eines Agroforstsystems auf schwierigem Standort | Mark, Matthias | Erstgutachter: Spangenberg, Göran, Dipl.-Ing. (FH), HFR Zweitgutachter: Hein, Sebastian, Prof. Dr., HFR |

FORSCHUNG

| Verantw. Professor | Titel der Arbeit | Verfasser | Zweitgutachter |
|---------------------------------|--|----------------------------|---|
| | Verfahrenstechnische Optimierung bei der Begründung von Kurzumtriebsplantagen – Auswertung manueller und maschineller Ausbringungsmethoden | Kunze, Martin | Erstgutachter: Spangenberg, Göran, Dipl.-Ing. (FH), HFR Zweitgutachter: Hein, Sebastian, Prof. Dr., HFR |
| | Wachstums- und Ausfallstudie einer Kurzumtriebsplantage auf einem Erddeponie-Standort in der ersten Wachstumsperiode | Häfner, Cornelius | Erstgutachter: Spangenberg, Göran, Dipl.-Ing. (FH), HFR Zweitgutachter: Pelz, Stefan, Prof. Dr., HFR |
| Prof. Roland Irslinger | Forest Carbon Certification of Afforestation/Reforestation Projects in the Voluntary Carbon Market - Analysis of Validation Procedures | Haug, Johannes | Vohrer, Moritz, CarbonFix e.V., Stuttgart |
| | Untersuchung von Humusprofilen mit uneindeutigem Übergang zwischen Auflagehumus und Mineralboden im Pfälzerwald rund um Trippstadt | Würth, Philipp | Gauer, Jürgen, Dr., Landesforsten Rheinland-Pfalz, Koblenz |
| | Möglichkeiten des Anbaus von <i>Jatropha curcas</i> L. in Kiboga | Karim, Sebastian | Baldus, Matthias, global woods, Münstertal |
| | Quantifizierung des Kohlenstoff- und Nährstoffvorrats in lebender Biomasse und Auflagehumus einer <i>Pinus elliottii</i> Plantage in der Serra Geral Rio Grande do Sul, Südbrasilien | Manns, Florian | Ruge, Stefan, Prof., HFR |
| | Veränderung der Humusaufgabe auf gekalkten und ungekalkten Standorten im Mittleren Schwarzwald | Moosmann, Matthias | Bantle, Paul, Verein für Forstliche Standortskunde und Forstpflanzenzüchtung, Freiburg |
| | Metallbasenexporte in Buchenbeständen in Abhängigkeit der Nutzungsintensität | Nickel, Andrea | v. Wilpert, Klaus, FVA, Freiburg |
| van der Meer, Peter, Dr | The allocation and accumulation of nutrient elements in natural succession on abandoned pastures in the southern Brazilian highlands, Rio Grande do Sul | Rohde, Jana | Irslinger, Roland, Prof. (In Kooperation mit University of Applied Sciences, Van Hall Larenstein Part of Wageningen UR, Velp) |
| | Carbon fixation in natural succession on abandoned pastures in the Southern Brazilian Highlands | Bockstette, Simon | Irslinger, Roland, Prof. (In Kooperation mit University of Applied Sciences, Van Hall Larenstein Part of Wageningen UR, Velp) |
| Prof. Dr. Bastian Kaiser | Red Spots – Erlösschmälerung am Buchenstammholz | Lehmann von Weihe, Minette | Steinmetz, Thomas, SaarForst |
| | Struktur- und Motivationsanalyse der Waldinvestoren Deutschlands | Walter, Philipp | |
| | Diskussion über die Wildbretvermarktung bei der Unternehmensgruppe Fürst von Hohenzollern | Gaugel, Yvonne | Friderichs, Raimund, Unternehmensgruppe Fürst von Hohenzollern |
| | Organisation im Gemeindeforst – Analyse und Gestaltung der Organisation und Personalstruktur im Gemeindeforst am Beispiel der Gemeinde Willstätt | Wolter, Georg | Fuchß, Otmar, HFR |
| | Pellets oder Premium-Hackschnitzel – ein technischer und wirtschaftlicher Vergleich für automatische Holzheizungen | Friemel, Matthias | Deschner, Katja, Unternehmensentwicklung AVR |
| Prof. Dr. | Ornithologische Datenbank „REIGRINUS“ | Leonhardt, Leif | Fiedler, Wolfgang, Dr. |

FORSCHUNG

| Verantw. Professor | Titel der Arbeit | Verfasser | Zweitgutachter |
|--------------------------------|--|-----------------------|---|
| Gerhard Kech | Schälschadensinventur auf der Grundlage eines permanenten Stichprobennetzes | Kunath, Jan | Schreiner, Martin, Dr. |
| | Wildbretvermarktung der Kreisforstämter Reutlingen und Biberach | Rothe, Ingo | Brunner, Stefan, Dipl.-Ing. |
| | Sattelitemetriemische Untersuchung der Reaktion von Rotwild auf gezielte menschliche Störung im Sommer | Roth, Götz | Burkhardt, Friedrich, Dipl. Biologe |
| Prof. Dr. Daniela Ludin | Von der Nachhaltigkeit zu Nachhaltigkeitsindizes hin zu neuen wirtschaftlichen Ansätzen? – Eine Analyse am Beispiel des Global Challenges Index | Alberstetter, Steffen | Hans, Oliver, Geschäftsführer, Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH, Stuttgart |
| | Das Angebot forstlicher Geldanlagen deutscher Anbieter. Eine Marktanalyse im Jahr 2010 | Kotthoff, Klaus | Tenhagen, Hermann-Josef, Chefredakteur Finanztest, Berlin |
| Prof. Dr. Rainer Luick | Die Verbreitung der Apodemus-Arten im Fürstentum Liechtenstein | David, Max | Müller, Paul, Dr., Bündner Naturmuseum, Chur/Schweiz |
| | Das Potenzial der kleinen Wasserkraft an historischen Mühlenstandorten des Rems-Murr-Kreises | Löst, Philipp | Reiss, Johannes, Dipl.-Biochemiker |
| | 20-jähriger Nutzungsverzicht: Ein Mittel zur Waldregeneration im Korab-Gebirge / Albanien | Kurtz, Johann | Spangenberg, Annette, Dipl.-Ing., EURONATUR |
| | Geocaching und Naturschutz: Eine Konfliktanalyse in 6 Naturschutzgebieten des Nordschwarzwaldes sowie die Beschreibung der getroffenen Maßnahmen zur Umsetzung der Naturschutzgesetze | Bertram, Daniel | Ellinger, Markus, Dipl.-Ing. (FH), Naturpark Obere Donau |
| | Streubobstwiesen in Friedrichshafen-Kluffern – Bestandsentwicklung 1998 – 2010: Zustandsbewertung und Erhaltungsmaßnahmen | Bildstein, Roland | Stottele, Tillmann, Dr., Dipl.-Biol., Stadt Friedrichshafen, Abtlg. Umweltschutz |
| | Bestandsaufnahme auf der Neuweiler Viehweide | Christoph, Andreas | Weisshaar, Helmut, Dipl.-Forstwirt, Untere Forstbehörde LRA Böblingen |
| | Landuse patterns and socio-economic situation in an Indian pre Himalayan village analyzed at Sirasu community – District Pauri / Garwhal / India | List, Julia | Irlsinger, Roland, Prof., HFR |
| | | | |
| Prof. Dr. Heidi Megerle | Einsatz neuer Methoden zur Besucherlenkung im Biosphärengebiet Schwäbische Alb – am Beispiel des Uracher Wasserfalls | Beuter, Anja | Hochschild, Volker, Prof. Dr. |
| | Natur Natur sein lassen. Vorhandene Naturpotentiale des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft und deren Vermittlung bei den im Rahmen der Umweltbildung stattfindenden Gästeführungen | Zehrfeld, Heike | Scholten, Thomas, Prof. Dr. |
| | Innovative Projekte der Stadtentwicklung am Beispiel der Schiesser-Konversion in Radolfzell | Lassel, Anja | Eberle, Dieter, Prof. Dr. |
| | Fair Reisen: Nachhaltiger Tourismus mittels Corporate Social Responsibility (CSR) im Kontext ethischer Ansätze | Paganini, Nicole | Pachner, Heinrich, Prof. Dr. |

FORSCHUNG

| Verantw. Professor | Titel der Arbeit | Verfasser | Zweitgutachter |
|----------------------------------|---|--|---|
| | Tagestourismus – Eine vergleichende Betrachtung von Tübingen und Deutschland | Hess, Oliver | Rosner, Hans-Joachim, Dr. |
| | Geocaching und Wandertourismus – Untersuchung des touristischen Potentials von Geocaches und Wanderwegen im Geopark Ries | Vetter, Sebastian | Rosner, Hans-Joachim, Dr. |
| Prof. Dr. Stefan Pelz | Qualität von Mischpellets im Normenkontext | Adolf, Alexander | Reichert, Gabriel, Dipl.-Ing. (FH) |
| | Effiziente Verfahren der Trocknung von Pferdemit | Jäger, Anjulie | Beck, Jürgen, Dr. |
| | Laws and Regulations on the usage of geothermal power in Indonesia | Hülsmann, Christopher | Grosse, Hans-Dieter |
| | Neuartige Fermentationstechnik in Biogasanlagen | Lecker, Bernhard | Beck, Jürgen, Dr. |
| | Life-Cycle-Assessment im Passivhausbau | Brutscher, Thomas | Herz, Dieter, Dipl.-Ing. |
| Prof. Dr. Benno Rothstein | Ökologische Nachhaltigkeit an UNESCO-Projekt-Schulen in Bayern (Magister Geographie) | Riess, Tanja | Baumhauer, Roland, Prof. Dr. |
| | Bioenergie und Nachhaltigkeit – Ein Bewertungsmodell für Bioenergieprojekte unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit (Diplom Geographie) | Dürr, Martina | Baumhauer, Roland, Prof. Dr. |
| | Methodische Hinterlegung des Nachhaltigkeitskonzeptes der badenova AG & Co. KG, Freiburg i. Brg. (Master SENCE) | Novatschin, Eva | Hölscher, Thomas und Müller-Sämann, Karl, Dr. |
| | Strategies for windpowering South Africa: Location study using the Garrad Hassan Method (Master SENCE) | Wech, Henning | Brunotte, Martin, Prof. Dr., HFR |
| | Die Rolle des Wärmeeigenbedarfs für die Überschusswärmenutzung von Biogasanlagen | Zeiser, Michael | Stenull, Maria, M.Sc. |
| Prof. Stefan Ruge | Vom Herbarium zur Datenbank – Das Erbe des Herrn Füllgrab | Duske, Annika | Buchholz, Alfred |
| | Inventur der natürlichen Verjüngung von Gehölzpflanzen in einer Kiefernplantage (<i>Pinus elliottii</i> Engelm.) in der südlichen Mata Atlântica, Brasilien | Binder, Johannes | Irlsinger, Roland, Prof., HFR |
| | Vergleich der Vegetation unter Schirm und nach einem Kahlschlag für eine nicht mehr bewirtschaftete Kiefernplantage (<i>Pinus elliottii</i> Engelm.) in Südbrasilien mit dem Ziel der Überführung in eine standortsgerechte Gehölzvegetation mit autochthonen Baum- und Straucharten | Osterle, Hannes | Irlsinger, Roland, Prof., HFR |
| Prof. Dr. Gerald Steil | Auslegung, Entwurf und funktionale Modularisierung eines Mini-Blockheizkraftwerks | Großhans, Andre´ (Masterarbeit SENCE) Hinweis: Mit Sperrvermerk versehene Arbeit! | |
| Prof. R. Wage-laar | Optimierung einer Laserscan basierten Streuobstklassifikation anhand eines flurstückbezogenen adaptierten Pflanzengitters | Hasler, Philip | Krismann, Alfons, Dipl.-Biol., Uni Hohenheim |

| Verantw. Professor | Titel der Arbeit | Verfasser | Zweitgutachter |
|-------------------------|--|----------------------|---|
| Prof. Dr. Dirk Wolff | Welchen Einfluss haben die verschiedenen Arbeitsverfahren auf den Kraftstoffverbrauch eines Harvesters am Beispiel Valmet 911.3 | Hofmeier, Christian | Munz, Jürgen, Dr., Fa. Komatsu Forest |
| | Wirtschaftlichkeitsbetrachtung einer Waldenergieholzlieferkette bei HESSEN-FORST unter Einsatz des Energieholzaggregats ABAB 250 | Weinreich, Christoph | Pflüger-Grone, Holger, Hessen-Forst-Technik |

10.4 Publikationen

Wissenschaftliche Publikationen

| Verantw. Professor | Titel |
|---|---|
| Prof. Dr. Sebastian Hein | HEIN, S., WEISKITTEL, A.R. (2010): Cutpoint analysis for models with binary outcomes: a case study on branch mortality. <i>European Journal of Forest Research</i> , 129: 585-590 [10.1007/s10342-010-0358-3]. |
| | HYNYNEN, J., NIEMISTÖ, P., VIHARÄ-AARNIO, A., BRUNNER, A., HEIN, S., VELLING, P. (2010) Silviculture of birch (<i>Betula pendula</i> Roth. & <i>Betula pubescens</i> Ehrh.) in northern Europe. <i>Forestry</i> , 83: 103-119 [doi: 10.1093/forestry/cpp035]. |
| | HEIN, S. (2010): Zur Modellierung von Ästigkeit und Dickenwachstum ausgewählter Nadel- und Laubbaumarten. <i>Kumulative Habilitationsschrift, Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br., Freiburger Forstliche Forschung – Schriftenreihe, Freiburg, Band 45: 100 S.</i> |
| | COWN, D. J., HARRINGTON, J., BOURREAU, D., HAUG, J., & LEE, J. (2010): Spatial variation in spiral grain: a single stem of <i>Pinus radiata</i> D.Don. <i>New Zealand Journal of Forest Science</i> 40: 211-224. |
| | ARNOLD, E., FRANK, R., EHRING, A., HEIN, S. (2010): Einfluss von Handelssorte und Standort auf Ausfälle, Höhen- und Durchmesserwachstum von Nusshybriden in Baden-Württemberg. <i>Allgemeine Forstzeitschrift/ Der Wald</i> 19/2010: 23-25. |
| | FRANK, R., ARNOLD, E., EHRING, A., HEIN, S. (2010): Die Qualität von Hybridnüssen in Baden-Württemberg: Einfluss von Handelssorte und Standort. <i>Allgemeine Forstzeitschrift/ Der Wald</i> 19/2010: 25-27. |
| | KOHNLE, U., HEIN, S., WINTERHALTER, D. (2010): Wertholz mit Sandbirke: waldbauliche Realität oder Phantasie? <i>FVA-Einblick+</i> 1/2010: 13-15. |
| HEIN, S. (2010): <i>Forstarchiv</i> 2010(3): S. 140-141. Rezension von: <i>Le chêne autrement</i> : Lemaire, J., Institut pour le Développement Forestier (IDF), 2010, Paris, 176 S. zahlreiche farbige Abbildungen und Tabellen. IDF, Paris, ISBN 978-2-904740-94-7. | |
| Prof. Dr. Bastian Kaiser | REICHERT, G., SPANGENBERG, G., KAISER, B. (2010): AIK - Ein EDV- Tool zur Ermittlung von Annuitäten bei der Investition in Kurzumtriebsplantagen. In: <i>Energiepflanzen, Das Fachmagazin für nachwachsende Rohstoffe & erneuerbare Energien</i> , 14. Jahrgang Nr.1, S. 36 bis 38 (ISSN 1866-3036). |
| | KAISER, B. (2010): El desarrollo del Sector Forestal, una posibilidad de crecimiento rural sostenible. In: <i>FAPEMA - Boletín de Noticias</i> No 23, 22.10.2010. Hrsg.: Federación Paraguaya de Madereros, S. 3-5 oder über www.fepama.Org/boletin/23 . |
| | KAISER, B. (2010): Gedanken zur Internationalität der Forstwirtschaft – oder: Der brave Mann denkt an sich, selbst zuletzt. In: <i>pro-Wald, Deutscher Forstverein (Hrsg.)</i> , Heft Januar 2010, S.4 – 5, ISSN 1868-1247. |
| | REICHERT, G., SPANGENBERG, G., KAISER, B. (2010): EDV-Tool hilft bei Entscheidung und Planung. Umrechnung von unregelmäßigen Zahlungsflüssen auf Jahreswerte – entwickelt für Kurzumtriebsplantagen. In: <i>Forstmaschinen Profi</i> , 18. Jahrgang, Heft 13794, S. 20 -22. |
| Prof. Dr. Daniela Ludin | LUDIN, D.: Waldinvestments sind hochspekulativ und nicht per se nachhaltig. <i>Die Stiftung</i> , Ausgabe 3/10, S. 55, 2010 |
| | LUDIN, D.: Waldinvestments sind meist hochspekulativ, <i>Handelsblatt Business Briefing Anlageberater</i> Nr. 4 vom 07. April, Seite 11-13, 2010 |
| Prof. Dr. Rainer Luick | METZNER, J., JEDICKE, E., LUICK, R., REISINGER, E. & TISCHEW, S. (2010): Extensive Weidewirtschaft und Forderungen an die neue Agrarpolitik -Förderung von biologischer Vielfalt, Klimaschutz, Wasserhaushalt und Landschaftsästhetik.- <i>Naturschutz und Landschaftsplanung</i> 42 (12), 357-366. |
| | LUICK, R. (2010): Gestaltungsfaktoren für Landschaften der Zukunft. In: <i>Landschaften in Deutschland 2030 - der große Wandel</i> (Hrsg.: DEMUTH, B., HEILAND, S., WOJTKIEWITC, WIERSBINSKI, N. & FINCK, P.)- BfN-Skripten 284, 95-113, Bonn |
| | LUICK, R. & SCHÜMANN, K. (2010): Erneuerbare Energien: Biomasse braucht dringend Leitplanken und Spielregeln.- <i>Horizonte</i> 35, 3-7 |

| Verantw. | Titel |
|----------------------------------|---|
| Professor | <p>LUICK, R. & VONHOFF, W. (2010): Wertholzplantagen – Agroforstsysteme neu interpretiert.- AFZ – DerWald, 2/2010, 28-31.</p> <p>LUICK, R., SCHÜMANN, K. & WAGNER, F. (2010): Biomasse – naturverträglich oder bodenlos? Bewertungen von Anreizen und Steuerungsinstrumenten zur Regulierung des landwirtschaftlichen Biomasseanbaus in Deutschland.- In: Der Kritische Agrarbericht 2010 (Hrsg.: AgrarBündnis), 184-188, AbL Verlag, Hamm.</p> <p>LUICK, R. & SCHÜMANN, K. (2010): Der Naturschutz hat ein neues Problemfeld - Erneuerbare Energien und Biomasse.- NaturschutzInfo 1/2010, 16-24 (Hrsg.: LUBW BW), Karlsruhe.</p> <p>LUICK, R. & SCHRODE, S. (2010): Extensive grasslands beyond the year 2014 – present situation and options for the future.- In: Proceedings of the 23th General Meeting of the European Grassland Federation (eds. SCHNYDER, H., ISSELSTEIN, J. & TAUBE, F.), 97-100, Mecke Druck und Verlag, Duderstadt.</p> <p>LUICK, R. (2010): European world heritage of agricultural biodiversity and the high nature value farmland concept.- Congress Proceedings of 24th International Congress for Conservation Biology (ICCB 2010) / Society for Conservation Biology, Edmonton / Alberta / Canada, 2-10 July 2010, p 120.</p> <p>LUICK, R. (2010): Der Biomasse-Hype wird bald an seine Grenzen stoßen.- FREE Newsletter (Future of Rural Energy in Europe), 12/2010, 6-7, Berlin.</p> |
| Prof. Dr. Heidi Megerle | <p>MEGERLE, H. U. VOLLMER, L. (Hrsg.) (2010.): Angewandte Geographie - aktuelle Raumentwicklungsstrategien und Lösungsansätze raumbezogener Problemfelder; Tübinger Geographische Studien, Heft 149</p> <p>MEGERLE, H. (2010): Metropolregionen in Südwestdeutschland In: Geographische Rundschau, Heft 11, 36-44</p> <p>Senatskommission für Geowissenschaftliche Gemeinschaftsforschung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (2010): Dynamische Erde – Zukunftsaufgaben der Geowissenschaften Strategieschrift, Bremen, Mitautorin</p> <p>MEGERLE, H. (2010): Aktuelle Herausforderungen, Chancen und Risiken grenzüberschreitender Verflechtungsräume am Beispiel von Südwestdeutschland In: Megerle, H.; Vollmer, L. (Hrsg.): Angewandte Geographie - aktuelle Raumentwicklungsstrategien und Lösungsansätze raumbezogener Problemfelder; Tübinger Geographische Studien Heft 149, S. 27-51</p> <p>MEGERLE, H. (2010): Kunstlandschaft, Musealisierung oder Erhalt der historischen Kulturlandschaft – ambivalente Folgen einer differierenden Inwertsetzung hochalpiner Periphereräume In: Lenz, R. et al (Hrsg.): Was macht Landschaft wertvoll? Ökologie, Kunst und Wirtschaft zwischen Bewertung und Inwertsetzung; Tagungsband mit Kurzfassungen der Beiträge zur 10. Jahrestagung der IALE-Region Deutschland, S. 52</p> <p>MEGERLE, H. u. SCHREMBS, R. (2010): Chancen und Risiken geotouristischer Inwertsetzung In: Lenz, R. et al (Hrsg.): Was macht Landschaft wertvoll? Ökologie, Kunst und Wirtschaft zwischen Bewertung und Inwertsetzung; Tagungsband mit Kurzfassungen der Beiträge zur 10. Jahrestagung der IALE-Region Deutschland, S. 58</p> <p>MEGERLE, H. u. ROSNER, H.-J. (2010): Tagesbesucher in der Tübinger Altstadt: Relevanter ökonomischer Faktor oder vernachlässigbare Größe? In: Tübinger Blätter 2010, S. 94-98</p> <p>MEGERLE, H. u. SCHREMBS, R. (2010): Chancen und Risiken geotouristischer Inwertsetzung Poster für die IALE-Tagung am 22. September 2010 in Nürtingen</p> <p>MEGERLE, H. (2010): Röhling, H.-G. & Zellmer, H. (Hrsg.)(2008): GeoTop 2008 – Landschaften lesen lernen – 12. Internationale Jahrestagung der Fachsektion GeoTop der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften 30.04-4.5.2008 in Königslutter im Geopark Harz, Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften, Heft 56 In: Zeitschrift für Geomorphologie Vol 54,3, S. 409-410 (Review)</p> |
| Prof. Dr. Artur Petkau | <p>BIRKE, M.; PETKAU, A.; SCHWARZ, M. (2010): Zwischen Regionalisierung und Globalisierung: Forst-Holz-Netzwerke erschließen Zukunftsmärkte. In: BIRKE, M.; SCHEER, D.; SCHLÜTER, A.; EBINGER, F. [HRSG.] 2010: Innovationen in der Forst-Holz-Kette, Entwicklungstrends und Handlungsoptionen</p> |
| Prof. Dr. Benno Rothstein | <p>ROTHSTEIN, B.; HALBIG, G. (2010): Weather Sensitivity of Electricity Supply and Data Services of the German Met Office. In: TROCCOLI, A. (Hrsg.): Management of Weather and Climate Risk in the Energy Industry. NATO Science Series. Springer Academic Publisher. Dordrecht. 253-266. ISBN 978-90-481-3690-2</p> <p>SCHOLTEN, A.; ROTHSTEIN, B. (2010): Critical Parameters for bulk-cargo dependent industries. Federal Ministry of Transport, Building and Urban Development. Weißensee Verlag. Bonn. 83-86.</p> <p>SCHOLTEN, A.; ROTHSTEIN, B.; BAUMHAUER, R. (2010): Impact of Low Water Periods on Mass-Cargo-Affine Industries along the River Rhine and Possible Adaptation Options. In: Endlicher, W.; Gerstengarbe, F.-W. (Hrsg.): Continents under Climate Change. PIK Report. No 115. Potsdam. 125. ISSN 1436-0179</p> |
| Prof. Stefan Ruge | <p>RUGE, S.; REICHERT, R. (2010): Vegetationsökologische Untersuchungen in den Steilstufenwäldern der südlichen Mata Atlântica (Brasilien). Mitt. Deutsch. Dendrol. Ges., 95, 97-112</p> |
| Prof. Dr. Dirk Wolff | <p>GREVELHÖRSTER, S.; QUEL, D.; WOLFF, D.: Eignung verschiedener Signalfarben in der Waldarbeit; AFZ DerWald; 6/2010; ISSN1430-2713; S. 4-7</p> |

Sonstige Publikationen

| Verantw. | Titel |
|---------------------------------------|--|
| Professor | |
| Prof. Dr. Thors-ten Beimgraben | BEIMGRABEN, T. (2010): Lagerung von Holzbiomasse für die energetische Nutzung; energieHOLZ; Juni 2010 BEIMGRABEN, T. (2010): Mit Holz zu heizen ist nachhaltig; Magazin enorm Wirtschaft für den Menschen; Juni 2010 |
| Prof. Dr. Martin Brunotte | FAHL, U.; BRUNOTTE, M.; BENIGHAUS, C. et al. (2010): Integriertes Klimaschutz- und Energiekonzept für Rottenburg am Neckar. - Beiträge zur Stadtentwicklung Rottenburg am Neckar 35. Stadt Rottenburg a. N., BAUDEZERNAT November 2010, ISBN-Nr. 978-3-939731-08-5 |
| Prof. Roland Irslinger | IRSLINGER, R. (2010): Die mögliche Rolle des Waldes in der deutschen Klimaschutzpolitik. Vortrag, Tagung der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg, Rottenburg, 18.03.2010. Online im Internet. URL: http://www.uvm.badenwuerttemberg.de/servlet/is/67429/01_Irslinger.pdf?command=downloadContent&filename=01_Irslinger.pdf [Stand 24.03.2011] |
| Prof. Dr. Bastian Kaiser | KAISER, B. (2010): Die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR) – Studieren an einer ausgezeichneten Hochschule. In: BDF Aktuell, Heft 1 2010, S. 8 – 11 |
| Prof. Dr. Heidi Megerle | FRIEDLE, M.; MEGERLE, H. (2011): Bachelorstudiengang „Ressourcenmanagement Wasser“ – ein einzigartiger Studiengang mit interdisziplinärem Ansatz In: GWF, Heft 3, S. 274 - 279 MEGERLE, H. (2010): „Ressourcenmanagement Wasser“ – ein neuer interdisziplinärer Studiengang In: Wasserwirtschaft, Heft 10/2010, S.7 MEGERLE, H. (2010): Studiengang “Ressourcenmanagement Wasser” - Ohne Wasser kein Leben In: Standort, Heft 2, S. A20-A22 MEGERLE, H. (2010): „Ressourcenmanagement Wasser“- ein neuer interdisziplinärer Studiengang In: Planetin, Heft 3, S. 57-58 MEGERLE, H.; SCHRÖDER, J. (2010): Tübingen In: Schröder, J. (Hrsg.): Steine in deutschen Städten, S. 203-214; Berlin; korrigierter Nachdruck 2010 |
| Prof. Dr. Stefan Pelz | PELZ, S. (2010): Bosque y energía - Aspectos internacionales - La Importancia de la Eficiencia". Proceedings: V. CONGRESO CHILENO DE CIENCIAS FORESTALES, 27. – 29. de Octubre 2010, Temuco PELZ, S. (2010): Einführung in die Technik der Holzvergasung – Anforderungen an eine Holzvergasungsanlage mit Stromerzeugung. Proceedings: Fachtagung Holzvergasung. 18.11.2010, Sulzbach-Laufen. PELZ, S., REICHERT, G. (2011): Holzgas erfolgreich im Dauerbetrieb. Proceedings: CEP-Fachkongress „Wärme und Strom aus Holzenergie“, 10.02.2011 |
| Prof. Dr. Benno Rothstein | SCHOLTEN, A.; ROTHSTEIN, B.; BAUMHAUER, R. (2010): The impact of low water periods on mass-cargo-affine industries along the river Rhine and possible adaptation options. Posterveröffentlichung. Continents under Climate Change, 21.04.-23.04.2010, Berlin. |
| Prof. R. Wage- laar | WAGELAAR (2010): Das operationale Energieholzpotential aus dem Wald im Landkreis Calw, Projektbericht, 2010, S.56 |

11. BERICHT DES GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN

Die HFR hat die von ihr selbst im Rahmen der Struktur- und Entwicklungsplanung gesetzten und im Rahmen des „Professorinnenprogramms“ des Bundes und der Länder für richtig befundenen Ziel der Gleichstellungsförderung weiter verfolgt. Aus den Mitteln des „Professorinnenprogramms“ konnten eine im Rahmen des Programms berufenen Professorin sowie eine wissenschaftliche Mitarbeiterin gefördert werden.

Im Bereich der Studierenden engagierte sich die HFR – wie immer – am sog. „Girlsday“ und versuchte auch in mehreren anderen Informationsveranstaltungen und Messeauftritten ganz gezielt junge Frauen auf die Studiengänge und Berufsziele der Lehrangebote der Hochschule

aufmerksam zu machen und eventuelle Hemmschwellen abzubauen.

Der Gleichstellungsbeauftragte war selbstverständlich kraft Amtes Mitglied in der Berufungskommission des einzigen Berufungsverfahrens im Berichtszeitraum. Es hatten sich insgesamt 18 Personen beworben, darunter drei Frauen. Eine der Bewerberinnen wurde in den engeren Kreis derer aufgenommen, die an die HFR zu Probevorlesungen und wissenschaftlichen Vorträgen eingeladen wurden.

Der Frauenanteil unter den Studierenden hat sich (relativ) genau auf dem Vorjahresniveau gehalten, in absoluten Zahlen bedeutet dies, dass inzwischen 18 Frauen mehr an der HFR eingeschrieben sind als vor Jahresfrist.

Die Zahlen im Einzelnen:

11.1 Frauenanteil

Abb. Studierende

| Studierende | gesamt | davon Frauen | in % | gesamt | davon Frauen | in % |
|-----------------------------|--------------------------|--------------|------|--------------------------|--------------|------|
| Studiengang | Wintersemester 2009/2010 | | | Wintersemester 2010/2011 | | |
| BioEnergie | 89 | 20 | 22 | 113 | 22 | 19 |
| Forstwirtschaft | 344 | 55 | 16 | 371 | 58 | 16 |
| Ressourcenmanagement Wasser | 42 | 16 | 38 | 83 | 28 | 34 |
| SENCE | 21 | 2 | 10 | 17 | 3 | 18 |
| Summe | 496 | 93 | 19 | 584 | 111 | 19 |

Abb. Personal

| Personal | gesamt | Frauenanteil | in % |
|-------------|--------|--------------|------|
| Personal | 46 | 22 | 48 |
| Professoren | 20 | 2 | 10 |

12. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

12.1 Messeauftritte der HFR im Berichtszeitraum

Auf folgenden Messen war die HFR im Berichtszeitraum vertreten:

| Messeauftritte der HFR | | |
|--|-------------------|-----------|
| Forstlive (Prof. Roland Irslinger; Prof. Dr. Dirk Wolff) | 09.-11.04.2010 | Offenburg |
| Hannover Messe (Prof. Dr. Benno Rothstein) | 19. - 23. 04.2010 | Hannover |
| Aktionswoche Klima und Finanzen auf der Invest Stuttgart (Prof. Dr. Daniela Ludin) | 23.-25.04.2010 | Stuttgart |
| Interforst (Prof. Roland Irslinger; Prof. Dr. Dirk Wolff) | 14.-18.07.2010 | München |
| Biogas expo + congress (Prof. Dr. Gerald Steil) | 21. + 22. 10.2010 | Offenburg |

Die Messeauftritte der HFR werden vom Messebeauftragten, Prof. Roland Irslinger, koordiniert. Jeder einzelne Messeauftritt wird von einem Professor der HFR verantwortlich vorbereitet, dieser vertritt die Hochschule auch während der Messe vor Ort. Da die Messarbeit sehr personalintensiv ist, sind meist auch Akademische Mitarbeiter der Hochschule, gegebenenfalls auch Projektmitarbeiter präsent.

Zielgruppen sind in erster Linie potenzielle Arbeitgeber, nicht selten werden bereits während einer Messe konkrete Arbeitsplatzangebote gemacht. Das Publikum kennt die HFR bei den einschlägigen Messen und steuert unseren Messestand gezielt an. Dabeisein ist daher ein elementarer Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit.

Ein wichtiger Aspekt der Messeauftritte der HFR ist die Präsenz von Studierenden der Hochschule bei den meisten Messen. Seit einigen Jahren wird im Wintersemester das Wahlpflichtfach ‚Messdesign‘ angeboten (Prof. Roland Irslinger gemeinsam mit einem Lehrbeauftragten – WS 2010/11 Herr Thilo Staudenrausch, Auf den Punkt Werbeagentur, Bönningheim) angeboten. Dabei werden die Studierenden nicht nur in die allgemeinen Grundsätze der Messarbeit eingeführt. Vielmehr bereiten die Studierenden jeweils einen

konkreten Messeauftritt vor (2010 die Forstlive in Offenburg) und sind anschließend an dem von Ihnen vorbereiteten Messeauftritt persönlich präsent. Die Studierenden qualifizieren sich dabei auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit, die HFR profitiert von gelegentlich unkonventionellen Ideen der Studierenden.

12.2 KinderUni

Im Jahr 2010 bot die HFR erstmals KinderUni an. In insgesamt sechs Veranstaltungen erfuhren rund 150 Kinder im Alter von 8-12 Jahren in kindgerechten Vorlesungen Interessantes zum Thema „Wald“ und „Umwelt“.

Abb. Logo der HFR-KinderUni



12.3 Teilnahme an Tagungen, Kongressen und Symposien

| Verantw. | Veranstaltung |
|---|---|
| Professor | |
| Prof. Dr. Thorsten Beimgraben | Vortrag: „Möglichkeiten der Beerntung von Kurzumtriebsplantagen“, Bioenergieregion Bodensee, 25.11.2011 in Engen-Welschingen (bei Singen) |
| | Vortrag: „Quo Vadis Waldhackgut - aktuelle und zukünftige Herausforderungen bei der Waldhackgutgewinnung“, 18.11.2010 in Laimering (bei Augsburg) |
| | Vortrag: „Holzbau in Deutschland“, Jahreshauptversammlung des Forum Weißtanne e.V.; 15.10.2010 in Gengenbach |
| | Seminar: „Gewaltprävention und Gefährdungspotenzial bei Studierenden“, Universitätsklinikum Ulm, 07.06.2010 |
| | Seminar: „Körpersprache und Präsentation dramaturgie“, HDL Pforzheim-Hohenwart, 16./17.02.2011 |
| | Tagung: „Nachhaltigkeit“, Berlin, 03.11.2010 |
| | Sachkundelehrgang: „Versorgung von Biomassekraftwerken“, KLW Leonberg, 20.10.2010 |
| Prof. Dr. Martin Brunotte | Vortrag: „100% Erneuerbare Energie - Utopie oder reale Chance auch für den Ostalbkreis?“, 2. Klimaforum Ostalb 2010, 09.12.2010, Aalen |
| Prof. Dr. Matthias Friedle | Standbetreuung Hannovermesse vom 19.04.-20.04.2010 |
| | IWRM Tagung Karlsruhe, 24.-25.11.2010 |
| | Trinkwasserkolloquium der Uni Stuttgart (mit 20 Studierenden) am 24.02.2011 |
| Prof. Otmar Fuchß | Fachspezifische Studierfähigkeitstests, GHD, Pforzheim-Hohenwart, 11.-12.03.2010 |
| | Fachspezifische Studierfähigkeitstests, HS Karlsruhe, Karlsruhe, 12.05.2010 |
| | Professioneller Umgang mit Spielregeln und Störungen, HFR, Rottenburg, 12.05.2010 |
| | „Waldschutz und Forstinformationen - Best Practice In Brandenburg“, INTERREG IVc - Projektes FUTUREforest, Brüssel, 27.05.2010 |
| | UNESCO-BNE, UNESCO, Gelsenkirchen, 01.07.2010 |
| | IUFRO-Waldschutztagung, IUFRO, Eberswalde, 12.-16.09.2010 |
| | Waldpädagogik-Forum, HdW, Forst BW Stuttgart, 22.09.2010 |
| | Konstanz-Seminar für Studienberatung, MWK, Konstanz, 27.-29.09.2010 |
| | Fachspezifische Studierfähigkeitstests, GHD, Pforzheim-Hohenwart, 11.-12.10.2010 |
| | FVA Waldschutz-Kolloquium, FVA, Freiburg, 01.02.2011 |
| Didacta und Unesco, Stuttgart, 23.02.2011 | |
| Prof. Dr. Sebastian Hein | Recent Advances in Forestry and Forest Science in Germany, College of Forest Resources, University of Maine, Orono, USA, September 2010 |
| | Klimawandel und Konsequenzen für die Waldbewirtschaftung: offene Diskussionsfelder, Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg/ Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, Konferenz „Klimawandel: Wie sieht die Zukunft unserer Wälder aus? Auf dem Weg zu stabilen Waldökosystemen“, Rottenburg, 18.03.2010 |
| | *SPANGENBERG, G. „Begründung und Pflege von Kurzumtriebsplantagen“, Bioenergieregion Bodensee, Engen-Welschingen, 25.11.2010 |
| Prof. Roland Irlsinger | Vortrag: „Die mögliche Rolle des Waldes in der deutschen Klimaschutzpolitik“, Konferenz „Klimawandel: Wie sieht die Zukunft unserer Wälder aus? Auf dem Weg zu stabilen Waldökosystemen“, Tagung der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg, Rottenburg, 18.03.2010. |
| Prof. Dr. Bastian Kaiser | Vortrag „Naturnahe Waldwirtschaft – Bilanz und Ausblick“. Symposium des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten BW (MLR), Impulsreferat und Moderation. Am 27.09.2010. im Neckar-Park Stuttgart. |

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

| Verantw. Professor | Veranstaltung |
|--------------------------------|---|
| | Vortrag „Betriebswirtschaftliche Erfordernisse der Forstwirtschaft“. Kurzreferat im Rahmen des „Parlamentarischen Tags der Forstwirtschaft“ im Landtag BW, am 13.11.2010. |
| Prof. Dr. Daniela Ludin | Finanzplatzgipfel, Staatsministerium Baden-Württemberg & Stuttgart Financial, Stuttgart, 21.04.2010 |
| | Bausparkassen-Lounge, Arbeitsgemeinschaft baden-württembergischer Bausparkassen (ARGE) & Stuttgart Financial, Stuttgart, 22.04.2010 |
| | Workshop: „Professioneller Umgang mit Spielregeln und Störungen“, HFR - Interne Fortbildung, Rottenburg, 12.05.2010 |
| | Die Professur - Rechte und Pflichten , Deutscher Hochschulverband, Berlin, 11.05.2010 |
| | Workshop: „Feedback geben - Wertschätzung zeigen“, HFR - Interne Fortbildung, Rottenburg, 01.06.2010 |
| | Vollversammlung: FSC Arbeitsgruppe Deutschland e.V., Essen, 16./17.06.2010 |
| | Seminar: „Arbeiten im Team“, Führungsakademie Baden-Württemberg, Stuttgart, 14.09.2010 |
| | Schlossgespräch zum Thema „Bildungsrepublik Deutschland – bleibt der Bildungsweg auf der Strecke?“, KPMG, Stuttgart, 05.10.2010 |
| | Verleihung Landespreis für junge Unternehmen, L-Bank, Stuttgart, 28.10.2010 |
| | Vortragsreihe: „Global Marshall Plan Initiative“, Schweningen, 12.01.2011, Vortrag "Nachhaltige forstliche Geldanlagen" |
| | Festakt 150 Jahre Börse Stuttgart, Börse Stuttgart, Stuttgart, 28.02.2011 |
| Prof. Dr. Rainer Luick | Vortrag: „Ein Reise- und Projektbericht aus dem Indischen Himalaya“, Museumsverein Lkr. Konstanz, 06.05.2010, Hilzingen |
| | Vortrag: „Steuerung im Biomasseanbau – veränderte Anreize und neue Planungswege“, Wissenschaftliche Plenarsitzung 2010 der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, „Neue Energie – neue Chancen und Konflikte für Städte und Regionen“, 03./04.06.2010, Erfurt |
| | Vortrag: „Praktische und rechtliche Aspekte zum Thema Wald und Weide“, Fachtagung „Waldbeweidung – ein Beitrag zur Förderung der Biodiversität im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes Senne und Teutoburger Wald“, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, NRW-Stiftung Natur-Heimat-Kultur, 03./04. August 2010, Bielefeld |
| | Vortrag: „Extensive grasslands beyond the year 2014 – present situation and options for the future“, Congress „Grasslands in a changing world - 23th General Meeting of the European Grassland Federation“, 29.08. – 02.09. 2010, Kiel |
| | Vortrag: „Kulturlandschaftliche Entwicklungen im Kontext der Erneuerbaren Energien“, Kongress „Homogenisierung und Diversifizierung von Kulturlandschaften“, Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig, Universität Leipzig/Institut für Geographie, Geisteswissenschaftliches Zentrum der Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas, 15. -18. 09.2010, Leipzig |
| | Vortrag: „European world heritage of agricultural biodiversity and the high nature value farmland concept“, 24th International Congress for Conservation Biology (ICCB 2010) / Society for Conservation Biology, Edmonton / Alberta / Canada, 2-10 July 2010 |
| | Vortrag: „European pastoral ecosystems - A unique contribution to global biodiversity“, International Workshop on pastoral landscapes and conservation – Large-scale extensive grazing systems in Europe: advancing knowledge to improve policy, 20.-24.09.2010, Internationale Naturschutzakademie (BfN) Insel Vilm |
| | Vortrag: „Milch und Fleischprodukte und ihr Beitrag zur Biodiversität“, Stuttgarter Akademiegespräch (Akademie für Natur- und Umweltschutz Bad.-Württ.), 30.09.2010, Stuttgart |
| | Vortrag: „Agrarförderung und biologische Vielfalt“, Naturschutztage an der Elbe (Kongress BUND), 01.-03.10. 2010, Lenzen/Elbe |
| | Vortrag: „Erneuerbare Energien: Chancen oder Belastung für Natur und Landschaft“, Akademie Ländlicher Raum am MLR/BW, Seminar für Führungskräfte, 09./10.12. 2010, Sulz |

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

| Verantw. Professor | Veranstaltung |
|----------------------------------|--|
| | Vortrag: „Nachhaltige Energieproduktion aus Biomasse in Baden-Württemberg“, Tagung „Klimaschutz in Waiblingen“, 28.02.2011, Waiblingen |
| | Teilnahme Bionet 2010 - BBE-Symposium für Bioenergie und Nachhaltigkeit – Akzeptanz durch eine nachhaltige Bioenergienutzung sichern, 09.06.2010, Stuttgart |
| | Teilnahme Congress „High Nature Value Grasslands: Securing the ecosystem services of European farming post 2013“, 07.-10.09.2010, Sibiu, Romania |
| | Teilnahme Congress „The Green Deal for reforming the CAP – European Parliament & DG VI Agriculture“, Brussels, 12./13.01.2011 |
| | Teilnahme Kongress „Dasselbe in grün? – Die Gemeinsame Agrarpolitik nach 2013“, Loccumer Landwirtschaftstagung 2011, 04.-06.02.2011, Loccum |
| Prof. Dr. Heidi Megerle | Klimawandel und Ressourcenmanagement Wasser: Aktuelle Herausforderungen und mögliche Anpassungsstrategien |
| | Vortrag im Rahmen des Studium Generale der Hochschule für Forstwirtschaft am 14.10.2010 in Rottenburg |
| | Innovative Regionalentwicklung oder Musealisierung? |
| | Aktuelle Handlungskonzepte ländlicher Kommunen in den französischen Hochalpen |
| | Vortrag im Rahmen der Tagung „Raumbilder für das Land“ Planerische Impulse für Bauten, Orte und Regionen im Ländlichen Raum am 08.10.2010 in Ebersbach |
| | Die Innovationsfähigkeit Baden-Württembergs: Ländliche Räume im regionalen Strukturwandel |
| | Vortrag im Rahmen der Tagung „Wer macht Baden-Württemberg ökonomisch stark“ der Landeszentrale für politische Bildung am 26.09.2010 in Bad Urach |
| | Kunstlandschaft, Musealisierung oder Erhalt der historischen Kulturlandschaft – ambivalente Folgen einer differierenden Inwertsetzung hochalpiner Periphereräume |
| | Vortrag im Rahmen der zehnten IALE-D-Jahrestagung am 25.09.2010 in Nürtingen |
| | Le géotourisme et la protection des géotopes – une chance ou une risque ? |
| | Vortrag im Rahmen der Tagung « Les géosciences au service de la société » an der Faculté des géosciences et de l'environnement in Lausanne , 24.06.2010 |
| | Zweites Stuttgarter Forum für Entwicklung: Migration weltweit – Impulse für Entwicklung, Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Stuttgart, Stuttgart, Oktober 2010 |
| | Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gesellschaft, Europäische Union und Land Baden-Württemberg, Stuttgart, Oktober 2010 |
| | Tübinger Planergespräche, SRL, Tübingen, Oktober 2010 |
| | Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (RWB), Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg, Stuttgart, September 2010 |
| | Strategien der zukünftigen Raumentwicklung für Baden-Württemberg, Landesarbeitsgemeinschaft der Akademie für Raumforschung und Landesplanung Baden-Württemberg (LAG), Offenburg, März 2010 |
| Prof. Dr. Stefan Pelz | Presentación Panelista (Keynote): Bosque y energía - Aspectos internacionales - La Importancia de la Eficiencia". Proceedings: V. CONGRESO CHILENO DE CIENCIAS FORESTALES, 27. – 29. de Octubre 2010, Temuco |
| | Vortrag: Holzgas erfolgreich im Dauerbetrieb, CEP-Fachkongress „Wärme und Strom aus Holzenergie“, 10.02.2011, Messe Stuttgart |
| Prof. Dr. Benno Rothstein | Filmgespräch: „Eine unbequeme Wahrheit“, Vision Kino gGmbH - Netzwerk für Film- und Medienkompetenz, Potsdam-Babelsberg, Ehingen, 11.03.2010 |
| | Vortrag: „Current bioenergy use in Germany“, Seminar „Bioenergy“, Mid Sweden University Sundsvall, Sundsvall (Schweden), 28.04.2010 |

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

| Verantw. Professor | Veranstaltung |
|------------------------------------|--|
| | Gastvortrag: „Klimawandel – Betroffenheit und Anpassungsoptionen der Elektrizitätswirtschaft, Seminar „Energie und Wirtschaft II“, Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz des BBK, Bad Neuenahr-Ahrweiler, 03.05.2010 |
| | Vortrag: „Waldrestholzpotenzial zur energetischen Nutzung aus dem Stuttgarter Stadtwald, öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik Landeshauptstadt Stuttgart, Stuttgart, 06.07.2010 |
| | Gastvortrag: „Klimawandel – Betroffenheit und Anpassungsoptionen der Elektrizitätswirtschaft, Seminar „Energie und Wirtschaft II“, Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz des BBK, Bad Neuenahr-Ahrweiler, 27.09.2010 |
| | Vortrag: „Wirtschaftlicher Betrieb moderner Holzvergasungsanlagen im kommunalen Umfeld – eine Analyse der im Umkreis der Anlage verfügbaren Edukte –, Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG, Göppingen, 07.12.2010 |
| | Konferenz: „EnergieMix 2050“ im Rahmen der HFR-Teilnahme am BMBF-Wissenschaftsjahr "Zukunft der Energie", Berlin, 19.04.2010 |
| | Konferenz: „Energie als interdisziplinäres Forschungsfeld“, Koblenz, 23./24.04.2010 |
| | Herbstevent; Netzwerktreffen, Energetikom – Energiekompetenz u. Ökodesign e.V., Ludwigsburg, 26.10.2010 |
| | Netzwerktreffen Wasser und Klimawandel: Zukunftswerkstatt "Wasserwirtschaft 2050"; Treffen der Scientific Steering Group des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn, 03.11.2010 |
| Prof. Dr. Matthias Scheuber | Waldgipfel |
| Prof. Dr. Gerald Steil | Messe: „Biogas expo und congress“, Offenburg, 20./21.10.2010, Mitarbeit im wissenschaftlichen Beirat und Standbetreuung |
| | Rottenburger Energietage, Rottenburg, 29./30.10.2010 |
| | 1. Baden-Württembergischer Kämmerertag, L-Bank Stuttgart, Stuttgart, 20.01.2011, Vortrag zum Themenbereich Bioenergie in der Praxis |
| Prof. Rainer Wagelaar | ESRI Anwendertagung, ESRI / HFT, Stuttgart |
| | ARC GIS 10, ESRI, Essen |
| | Mobile GIS, GI-Geoinformatik, Augsburg |
| | INTERGEO – Messe für Geographische Informationssysteme, INTERGEO, Köln |
| | AG Luchs, MLR / FVA Ba-Wü, Freiburg, 22.10.2010 |
| | Projektgruppe RobA, MLR Ba-Wü, Stuttgart |
| | AG Forstliches Gutachten zum Abschussplan, MLR Ba-Wü, Stuttgart |
| | Schwarzwildtagung, MLR/Wildforschungsstelle, Aulendorf, 05.11.2010 |

12.4 Sonderveranstaltungen

| Verantw. Professor | Titel der Veranstaltung bzw. Fortbildung, Mitveranstalter | Teilnehmer/Zielgruppe | Ort Datum |
|--------------------------------------|--|--|---------------------------|
| Prof. Dr. Thorsten Beimgraben | Energie im Alltag von Kindern | 3. Klasse Carl-Joseph-Leiprecht Grundschule | Rottenburg, 10.11.2010 |

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

| Verantw. Professor | Titel der Veranstaltung bzw. Fortbildung, Mitveranstalter | Teilnehmer/Zielgruppe | Ort Datum |
|---------------------------------------|--|--|-------------------------------|
| | Zukunft der Weißtannenförderung | Mitglieder Forum Weißtanne e.V. | Freiburg, 01.04.2010 |
| | Sägewerk Dold Buchenbach | Studenten Larenstein | Buchenbach, 30.06.2010 |
| | Zukunftsseminar Weißtannenwerbung | erweiterter Vorstand Forum Weiß- tanne e.V. | Freiburg, 20.07.2010 |
| | Energieversorgung und Bioenergie in Deutschland | 10. Jahrgang St. Meinrad Gymnasi- um | Rottenburg, 25.11.2010 |
| | Einführung in die Forstwirtschaft | Studierende der ZHAW Wädenswil (Schweiz) | Wädenswil, März/April 2010 |
| Prof. Dr. Martin Brunotte | Kommunale Energieversorgung mit forstlicher Biomasse | FBG Stromberg-Heuchelberg w.V., Vaihingen/Enz | 28.04.2010 |
| | Die Rolle der forstlichen Biomasse für eine nachhaltige Energieversorgung | Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Kreisverband Ostalb, Essin- gen | 04.05.2010 |
| | Renewable Energies in Germany | North Karelia University of Applied Sciences, Joensuu, Finnland | 24.09.2010 |
| | Forschung an der Hochschule für Forstwirt- schaft Rottenburg | Vorstellung des HKI Forschungs- netzwerkes, Frankfurt | 30.09.2010 |
| Prof. Dr. Matthias Friedle | Studieninformationstag | Interessierte RW | Rottenburg, 23.04.2010 |
| | KinderUni: Was passiert mit unserem Müll? | Schulkinder im Alter von 8 - 12 Jahren | Rottenburg, 17.11.2010 |
| | Studium Generale – Die Millenniumsziele | offen | Rottenburg, 16.12.2010 |
| Prof. Otmar Fuchß | Wald erleben | Weggentalschule -Förderschule | Rottenburg, 03.03.2010 |
| | Wald erleben | Schule für Sprachbehinderte, RT | Reutlingen, 05.03.2010 |
| | Berufsinfotag | Berufliche Schulen Wangen | Wangen, 06.05.2010 |
| | Waldtag | MRS St. Klara | Rottenburg, 10.05.2010 |
| | Mathe+Kunst im Wald (3 x) | EBG 6. Klasse | Rottenburg, 11.05.2010 |
| | Waldtag | Kindergarten St. Moritz | Rottenburg, 16.5.2010 |
| | Walderlebnistag | FKS, Rottenburg | Rottenburg, 25.06.2010 |
| | Lesung Dünnbachhütte | VHS/HFR | Rottenburg, 02.07.2010 |
| | Waldtag | SMG 8. Klasse | Rottenburg, 02.07.2010 |
| | Warum der Wald wichtig ist | KinderUni Heimsheim | Heimsheim, 07.07.2010 |
| | Waldtag | SMG 8. Klasse | Rottenburg, 15.07.2010 |

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

| Verantw. Professor | Titel der Veranstaltung bzw. Fortbildung, Mitveranstalter | Teilnehmer/Zielgruppe | Ort Datum |
|---------------------------------|--|---|---|
| | Waldtag | Kath. Kindergarten Bühl | Tübingen, 23.07.2010 |
| | Waldtag | Ev. Kindergarten | Gönningen, 27.07.2010 |
| | Kinderbuchwoche Nachtwanderung mit Lesung | Stadt Rottenburg | Rottenburg, 19.09.2010 |
| | Technik im Wald | Realschule Kreuzerfeld | Rottenburg, Nov. 2009 |
| | Waldtag | Kiga St. Michael | Rottenburg, 21.01.2010 |
| Prof. Dr. Sebastian Hein | Fernsehinterview im Rahmen der Konferenz „Klimawandel: Wie sieht die Zukunft unserer Wälder aus? Auf dem Weg zu stabilen Waldökosystemen“ | SWR | WB-Versuchsfläche HFR, Baden-Württemberg, März 2010 |
| | Besuch von Versuchsflächen Waldbau/ KUP/ Agroforst, Zeitungsbericht | Delegation japanischer Forstleute | WB-Versuchsfläche HFR, Mai 2010 |
| | Besuch von Versuchsflächen Waldbau/ KUP/ Agroforst, Zeitungsbericht | Delegation paraguayischer Forstleute | WB-Versuchsfläche HFR, Jan. 2011 |
| | Zeitungsbericht, Absolvent HFR Elias Arnold wird Stipendiat der Heinz-Nixdorf Stiftung | Regionale Zeitung | Nov. 2010 |
| | Interview, Sonderbeilage Bioenergie des Schwäbischen Tagblatts | Regionale Zeitung | Aug. 2010 |
| | Besuch von Versuchsflächen Waldbau/ KUP/ Agroforst, Zeitungsbericht | Delegation Waiapi Amazonas Indianer | WB-Versuchsfläche HFR, Juni 2010 |
| | KinderUni: Warum haben Bäume Jahrringe? | Schulkinder im Alter von 8 - 12 Jahren | Rottenburg, 03.11.2010 |
| Prof. Roland Irslinger | KinderUni: Aus Dreck wachsen Bäume | Schulkinder im Alter von 8 - 12 Jahren | Rottenburg, 29.09.2010 |
| Prof. Dr. Daniela Ludin | Regionalveranstaltung Aktionswoche "Klima & Finanzen 2010" auf der INVEST Stuttgart | Privatanleger | 23./24./25.04.2010 |
| | KinderUni: Warum gehen wir zum Bäcker und backen unser Brot nicht selbst? | Schulkinder im Alter von 8 - 12 Jahren | Rottenburg, 20.10.2010 |
| Prof. Dr. Rainer Luick | International Workshop on large-scale extensive grazing systems in Europe: Ecological uniqueness and importance, threats and potentials for policy | Europäische Experten, thematische Stakeholder | Vilm, 20.09.2010 - 24.09.2010 |
| | European Forum on Nature Conservation and Pastoralism (EFNCP), German International Academy for Nature Conservation (UM / BFN), | | |
| | Vögel der Kulturlandschaft am Abgrund? Status – Ursachen – Strategien Beitrag der HFR zum Jahr des UN Jahres zur Biodiversität | Experten, Behörden / Verwaltung, Forschung, interessierte Öffentlichkeit, Studierende der HFR | Rottenburg, 19.10.2010 |
| | Zukunft unserer Wälder - auf dem Weg zu stabilen Waldökosystemen, 7. baden-württembergischer Biotopschutzkongress Akademie für Umwelt- und Naturschutz Baden-Württemberg | Experten, Behörden / Verwaltung, Forschung, interessierte Öffentlichkeit, Studierende der HFR | Rottenburg, 18.03.2010 |

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

| Verantw. Professor | Titel der Veranstaltung bzw. Fortbildung, Mitveranstalter | Teilnehmer/Zielgruppe | Ort Datum |
|--------------------------------|--|--|---|
| | Virowlanski, Marc, Dr. | The sustainability debate in Russia with focus on environmental issues | 18.11.2010 |
| | Braunisch, Veronika, Dr. | Das Auerhuhn im Schwarzwald am Abgrund | 02.12.2010 |
| Prof. Dr. Heidi Megerle | Nachhaltige Stadtentwicklung | Studierende der Universität Tübingen im Rahmen des Studium Oecologicum | Tübingen, 03./04.12.2010 |
| | KinderUni: Wird das Wasser knapp? | Schulkinder im Alter von 8 - 12 Jahren | Rottenburg, 22.09.2010 |
| | Zehn Jahre Quellenerlebnispfad – ein Rückblick auf seine Entstehungsgeschichte, Jubiläumsfeier „Zehn Jahre Quellenerlebnispfad“ | Beteiligte an der Entstehung und Weiterführung des Quellenerlebnispfades (Stadt Bad Herrenalb, Landratsamt, Universität Karlsruhe, Gewässerführer) | Bad Herrenalb, 12.09.2010 |
| | Wissenschaftliche Referentin im Rahmen der RTF-Talkshow „Was wären wir ohne Wasser“ | Breites Publikum | Tübingen, 14.07.2010 |
| | Wasser; Abendveranstaltung im Rahmen der Schöpfungsreihe „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“ | Interessierte BürgerInnen | Schlaitdorf, 02.07.2010 |
| | Mentoringprogramm der Akademie für Raumforschung und Landesplanung | Junge Nachwuchswissenschaftlerinnen im Bereich der Raumplanung | Hannover, März 2010 – März 2011 (mehrere Termine) |
| | Modellprojekt der Raumordnung (MORO) Raumanpassungsstrategien zum Klimawandel, Arbeitsgruppe „Wasser“ | Akteure der Region | Jan. 2010 bis Feb. 2011 (mehrere Termine) |
| Prof. Stefan Ruge | Leitung einer Wanderung im nördlichen Schönbuch | Mitglieder des Schwäbischen Albvereins Rottenburg-Kilchberg | Mönchberg, Kay 07.03.2010 |
| | Führung der Seniorenakademie Pfinztal | Mitglieder der Seniorenakademie Pfinztal | HFR, 23.03.2010 |
| | Führung zum Thema „Naturschutz im Wald“ | Mitglieder der Tübinger Naturfreunde | Stadtwald Rottenburg, 11.04.2010 |
| | Frühblüher im Bühlertal | Klasse 5c der Walter Erbe Realschule Tübingen | Stadtwald Rottenburg, 20.04.2010 |
| | Spechte in alten Eichen | Naturschutzverein | Stadtwald Rottenburg, 25.04.2010 |
| | KinderUni der HFR, Organisation des Gesamtprogramms Eigener Beitrag (06.10.): Wie sah der Wald eigentlich im Mittelalter aus? | Schulkinder im Alter von 8 - 12 Jahren | HFR, Stadtwald Rottenburg, 6 Veranstaltungen vom 22.9.-17.11.2010 |
| | Berichte über Studium und Praxissemester im Ausland | Studierende der HFR | HFR, 07.12. u. 14.12.2010 |
| Prof. Rainer Wagelaar | Human Wildlife Conflicts | Module 3802-410 Ecology and Agroecosystems Uni Hohenheim | Hohenheim, 11.11.2010 |

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

| Verantw. Professor | Titel der Veranstaltung bzw. Fortbildung, Mitveranstalter | Teilnehmer/Zielgruppe | Ort Datum |
|-------------------------------|--|---|---------------------------|
| Prof. Dr. Dirk Wolff | Präsentation des Schnitenschutzprüfstands der Hochschule Rottenburg | Vertreter der forstlichen Praxis, Unfallversicherer, Hersteller von Schutzbekleidung für die Waldarbeit | Rottenburg, 20.04.2010 |